

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 69.

Leipzig, Mittwoch den 25. März 1903.

70. Jahrgang.



Neuer Frankfurter Verlag, G. m. b. H.,
Frankfurt a. M.

Am 25. März gelangt zur Ausgabe:

DAS FREIE WORT

III. Jahrgang No. 1.

Inhalt:

- Die Pflichten des Reichtums.
Das Koalitionsrecht der Eisenbahner. Von Privatdozent Dr. J. Jastrow.
Die Ehescheidungsfrage und die klerikale Partei in Italien. Von Guglielmo Ferrero.
Unsere deutschen Eisenbahnen. Von Arthur Böhtlingk.
Göttliche Weltordnung und religionslose Sittlichkeit. Von Fr. Jodl.
Ärztliche Ethik und Kurpfuscherei. Von Dr. Julian Marcuse.
Die Einheitsschule in Dänemark. Von J. O. Raden.
Kleine Mitteilungen: Papstwahl oder Papstdesignat. — Gynäkologisches aus dem Vatikan. — Wiesbadener und andere Volksbücher. — Die Lösung der indogermanischen Frage durch die Archäologie. — Ein Aufruf zu Gunsten indischer Kindererziehung.

Der ausserordentliche Erfolg, dessen sich unsere Zeitschrift während der verhältnismässig kurzen Zeit ihres Bestehens zu erfreuen hatte, setzt uns in den Stand, den Umfang des Blattes um einen halben Bogen pro Nummer zu erweitern, ohne eine Preiserhöhung eintreten zu lassen.

Da wir bei Gründung der Zeitschrift einen grösseren Verkauf von Einzelnummern kaum erwarten durften, setzten wir den Rabatt für solche nur auf 25% fest. Die ständige Zunahme des Verkaufes einzelner Nummern macht es uns jedoch zur Pflicht, auch den Herren Sortimentern einen angemessenen Rabatt zu sichern, und wir erhöhen daher den Rabatt für bar bezogene Einzelnummern ab 1. April von 25% auf 35%.

Die Bemühungen der Herren Kollegen zur weiteren Verbreitung des Blattes unterstützen wir dieses Mal durch die Verbreitung von mehr als 200000 Prospekten als Beilagen in Zeitungen und Zeitschriften. Wir stellen ausserdem Prospekte (auf Wunsch mit Firmenaufdruck ohne Berechnung), Probenummern und wirkungsvolle Schaufensterplakate zur Verfügung. Eine Verbreitung der Prospekte wird sich schon aus dem Grunde lohnen, weil dieselben ein Verzeichnis unserer hauptsächlichsten Verlagsartikel enthalten und das Verlangen besonders nach unseren sehr aktuellen, antiklerikalen Büchern und Broschüren dadurch erfahrungsgemäss bedeutend verstärkt wird.

Frankfurt a. M., 12. März 1903.

Hochachtungsvoll!

Neuer Frankfurter Verlag

G. m. b. H.

Auslieferung nur bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ⓝ Demnächst erscheint in unserem Verlage:

Östliche Streiflichter

Kritische Beobachtungen und Reiseskizzen

Mit zwölf Illustrationen 8°. 154 S.

von

Broschiert M. 3.— ord., M. 2.25 no.,
M. 2.— bar.

C. Waldemar Werther

Hauptmann a. D.

Eleg. gebd. M. 4.— ord., M. 3.— bar.

Inhalt: Der Golf von Tschili — Yangtse-Erinnerungen — Europäische Schifffahrt in Ostasien — Macao — Labuan und Brunei — Durch Britisch-Indien.

Das vorliegende neue Werk des bekannten Forschungsreisenden und Kolonialpolitikers bringt in sechs Abschnitten Beobachtungen und Reiseskizzen aus dem Osten und Süden Asiens auf Grund einer in den Jahren 1900/1901 unternommenen Reise. — Wer die früheren Schriften des Verfassers kennt und schätzen gelernt hat, wird auch dieses Buch nicht enttäuscht aus der Hand legen. Frisch und lebendig, vielfach humoristisch, aber auch nicht selten scharf satirisch, in kurzer, prägnanter Ausdrucksweise gehalten, sind die Skizzen dazu angetan, die Aufmerksamkeit des Lesers ausserordentlich zu fesseln und sein Interesse anzuregen.

Da wir nur auf Verlangen versenden — gebundene Exemplare nur gegen bar — so bitten wir bei Bestellungen sich der beiliegenden Verlangzetteln zu bedienen.

Berlin W. 30, März 1903.

Hermann Paetel.

Soeben erschienen in unserem Verlage die erste Lieferung von

В. ДАЛЬ. Толковый словарь живого великорусскаго языка.

Ⓝ

(Dal, Erklärendes Wörterbuch der lebenden grossrussischen Sprache).

Dritte vollständig umgearbeitete und vermehrte Auflage,

unter Redaktion von

J. A. Baudouin de Courténé

Professor an der St. Petersburger Universität.

Preis pro Lieferung Mk. 1.50. — Vollständig in 40 Lieferungen.

Erste Lieferung steht à cond. zur Verfügung.

Fortsetzung nur bar mit 25% Rabatt.

Das Wörterbuch ist für alle, welche sich für die russische Sprache und Literatur interessieren oder praktisch diese Sprache erlernen wollen, von höchster Wichtigkeit. Dasselbe enthält den ganzen Wortschatz der russischen Sprache. Ausser ausführlicher Erklärung der Worte, befinden sich im Wörterbuche Beispiele aus der lebenden Sprache, Sprichwörter, Redensarten, geflügelte Worte etc.

Industrie- & Handelsgesellschaft M. O. Wolff

Kais. russ. Hoflieferanten

==== St. Petersburg & Moskau. ====

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 69.

Leipzig, Mittwoch den 25. März 1903.

70. Jahrgang.

Am tlicher Teil.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Leipzig, 20. März 1903.

Als Mitglieder wurden aufgenommen die Herren:

Hans Fändrich in Fa. Buddhistischer Missions-Berlag, Hans Fändrich und Theosophische Centralbuchhandlung, Hans Fändrich.

Paul Hüttig, Direktor der Firma Kunstanstalt Grimme & Hempel A.-G.

E. Reinicke,
Vorsteher.

Rudolf Winkler,
Schatzmeister.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

Johannes Alt in Frankfurt a. M.

Geschlechts-Krankheiten u. Prostitution in Frankfurt a. M. Festschrift zum I. Congress der deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechts-Krankheiten in Frankfurt a. M. vom 8.—10. III. 1903. Red.: DD. Prof. Max Flesch, Carl Grünwald, Oberarzt Karl Herxheimer. (XVI, 155 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. '03. Kart. n. 3. 80

G. Daberkow's Verlag in Wien.

Grillparzer's, Frz., dramatische Werke. (52, 110, 82, 188, 122, 92, 88, 98, 40 u. 80 S. m. 10 Taf.) 8°. ('03.) Geb. in Leinw. n. 2. 50

Dürr'sche Buchh. in Leipzig.

Meyer, Gymn.-Dir. Prof. Alf. G., u. Realsch.-Oberlehr. Louis Nagel, DD.: Deutsches Lesebuch f. höhere Lehranstalten im Anschluß an die preußischen Lehrpläne v. 1901, insbesondere f. Reals., Oberrealschulen u. Realgymnasien. Gedichtsammlung f. die Mittelstufe (Klasse III—I der Realschulen). 5. Aufl. (364 S.) gr. 8°. '03. Geb. in Halbleinw. bar n. 2. 80

— dasselbe. Ausg. B. Unterstufe. 1. u. 2. Tl. gr. 8°. Geb. in Halbleinw. bar n. 4. 50

1. für die Klasse VI. 4. Aufl. (288 S.) '03. n. 2. — 2. für die Klasse V. 3. Aufl. (317 S.) '03. n. 2. 50.

Pfugger, Bez.-Schulinsp. Schulr. Dr. F. W., u. Schuldir. K. E. Rajche: Deutsches Lesebuch f. einfache Volksschulen. Hrsg. in 2 Tln. Mit e. Vaterlandskunde fürs Königr. Sachsen v. Bez.-Schulinsp. Dr. Gäbler. Ausg. A. gr. 8°. bar n. 2. 15; geb. in Halbleinw. n.n. 2. 70

1. 2.—4. Schulj. 3., m. neuester Rechtschreibg. verichene Aufl. (13.—18. Tauf.) (III, 240 S.) '03. n. —. 80; geb. n.n. 1.10. — II. 5.—8. Schulj. 2., m. neuester Rechtschreibg. verichene Aufl. (13.—18. Tauf.) (VI, 448 S. m. Abbildgn.) '03. n. 1.35; geb. n.n. 1.60.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

J. Fontane & Co. in Berlin.

Dumpteda, Geo. Frhr. v.: Die Sünde. Geschichte e. Offiziers. 6. Aufl. (290 S.) 8°. '03. n. 3. 50

Lovote, Heinz: Der letzte Schritt. Roman. 7. Aufl. (213 S.) 8°. '03. n. 2. 50; geb. bar n. 3. 50

Viebig, C.: Vom Müller-Hannes. Eine Geschichte aus der Eifel. 5. Aufl. (316 S.) 8°. '03. n. 3. 50; geb. bar n. 5. —

Franckenstein & Wagner in Leipzig.

Jahrbuch, entomologisches. XII. Jahrg. Kalender f. alle Insekten-Sammler auf d. J. 1903. Hrsg. v. Realsch.-Oberlehr. Dir. Dr. Osk. Krancher. (256 S. m. Abbildgn.) 12°. Geb. n. 1. 60

Herm. Grohe in Weimar.

Diekmann, Aug.: Goethe u. die lustige Zeit in Weimar. Unverfälschter Neudr. (VIII, 269 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. ('03.) n. 1. 50; geb. n. 2. —

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto. in Leipzig.

Jeremias, Pfr. Dr. Johs.: Moses u. Hammurabi. (47 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. '03. n. —. 70; kart. n. 1. 10

K. f. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Wohnräume. Lieferungswerk. Hrsg. im Auftrage des k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht vom Lehrmittelbureau f. kunstgewerbl. Unterrichtsanstalten am k. k. österreich. Museum f. Kunst u. Industrie. 1. Lfg. (12 Bl. je 43x56, 5 cm. u. 1 Bl. 112x85,5 cm.) '03. 10. —

Jerusalem-Verein in Neu-Uppin.

(Nur direkt.)

Pflanz, Past.: Verlassen, nicht vergessen. Das hl. Land u. die deutsch-evangel. Liebesarbeit zum 50jähr. Jubelfest des Jerusalem-Vereins. Mit e. Vorwort von D. Graf v. Zieten-Schwerin. (VIII, 239 S. m. 75 Abbildgn.) gr. 8°. '03. bar † 1. 50; geb. † n. 2. —

J. Lindauer'sche Buchh. in München.

Betrachtungen üb. die Aerzte- u. Apothekerfrage u. die Stellung der Staatsregierung u. des Reichstages hiezu sowie üb. den bevorstehenden allgemeinen deutschen Aerzte-Streik. (39 S.) gr. 8°. '03. bar n. —. 50

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Frobenius, Oberstleutn. a. D.: Kriegsgeschichtliche Beispiele des Festungskrieges aus dem deutsch-französischen Kriege v. 1870/71. 7. Heft. II. Artillerie-Angriff. Abth. A. Beschießung (Bombardement). 3. Beschießung m. preuß. schweren Geschützen. (Mézères u. Strassburg.) Mit 2 Plänen in Steindr. (III, 145 S.) gr. 8°. '03. n. 4. 25; geb. n.n. 5. 50

P. Müller's Verlagsbuchh. in Metz.

Beringer, Rechtsanw. Dr. Wern. M.: Das uneheliche Kind u. seine Mutter, ihre Ansprüche gegen den unehelichen Vater, Legitimation des unehelichen Kindes, dargestellt nach dem bürgerl. Gesetzbuch unter Berücksicht. des französ. Rechts. (59 u. V S.) 12°. '03. n. —. 60

Gustav Neugebauer's Verlag in Prag.

Führer durch den Böhmerwald (österreichische u. bayerische Antheile) u. das südliche Deutschböhmen. 3. geänderte Aufl. Mit 58 in den Text gedr. Illustr. u. 21 Weg-Karten. Hrsg. vom deutschen Böhmerwaldbunde. (XXIX, 344 S.) 12". '03. n. 3. —

Ludwig Rühler in Leoben.

Dolezal, Prof. Eduard: Graphische Bestimmung v. Zeit, Azimut u. Meridian. [Aus: Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenwesen.] (15 S. u. 2 Taf.) gr. 4". '03. n. 2. —

Georg Reichardt Verlag in Leipzig.

Hoffmann, Mädchensch.-Oberlehr. Dr. Jul.: Deutsche Satz- u. Interpunktionslehre. Nebst e. Anh.: Das Wichtigste aus der Metrif. Zunächst f. Mittel- u. höhere Mädchenschulen bearb. 5. Aufl. (IV, 40 S.) gr. 8". '03. Kart. n.n. — 50
— Deutsche Wort- u. Formenlehre. Zunächst f. Mittel- u. höhere Mädchenschulen bearb. 5. Aufl. (IV, 58 S.) gr. 8". '03. Kart. n. — 60

Edwin Runge in Gr. Lichterfelde.

Ballard, F.: Die Wunder des Unglaubens. Übersetzung aus dem Engl. u. m. Zusätzen versehen v. Prof. D. Dr. Eduard König. (IV, 280 S.) 8". '03. n. 3. —; geb. n.n. 4. —
Rüppers, Dr. W.: Im Kampf m. der theologischen Junft. Ein Stück Leben. (IV, 47 S.) 8". In Komm. '03. n. — 50

Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden in Sachsen in Zwickau.

Hanewinkel, Past. F.: Ist die Bibel Gottes Wort? Ein Vortrag (16 S.) gr. 8". '03. n. — 20

Verlag der Arbeiter-Versorgung H. Trostel in Grunewald-Berlin.

Entwurf e. Gesetzes, betr. weitere Abänderungen des Krankenversicherungs-gesetzes. (Reichstags-Vorlage.) Beilage zur Arbeiter-Versorgung. 1903. Nr. 7. (16 S.) Ver.-8". '03. bar n. — 40
Anieke, Dr.: Die Kassenarztfrage u. das öffentliche Gesundheitswesen in Beziehung zu der sozialpolitischen Gesetzgebung. (74 S.) gr. 8". '03. bar n. 1. 20
Zeilmann, Magistr. = Komm. Hans: Ausbau der Invalidenversicherung zu e. allgemeinen Volksversicherung. Mit besond. Berücksicht. der Versicherg. der selbständ. Gewerbetreibenden u. der höheren Privatangestellten. [Aus: Arbeiter-Versorgung.] (16 S.) Ver.-8". '03. bar n. — 60

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Friedr. Wolfrum in Düsseldorf.**

Möbel, moderne, in einfacher Ausstattung. 9. u. 10. Lig. (19 farb. Taf.) 52x41,5 cm. bar je n. 4. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind
(Zusammengestellt von der Redaktion des Vorfenblatts.)
U=Umschlag.

- Hermann Costenoble in Berlin.** 2441
Deutsche Zeitschrift für Literatur, Kunst, Volkswirtschaft und Politik. 5. Jahrg. 2. Bd. Vierteljährl. 3 M.
- Dunker & Humblot in Leipzig.** 2441
Schnapper-Arndt, Zur Theorie und Geschichte der Privatwirtschafts-Statistik. 1 M. 60 S.
- J. Guttentag in Berlin.** 2452
Dittenberger, Der Schutz des Kindes gegen die Folgen eigener Handlungen. Ca. 3 M.
- M. Heinicus Nachfolger in Leipzig.** 2451
Laessig, Fortschritte auf dem Gebiete der Milchwirtschaft. 6. Aufl. 3 M.
Weigmann, Arbeiten der Versuchsstationen für Molkereiwesen in Kiel. 3. Heft. 2 M.
- Wilhelm Koebner (Barasch & Riesenfeld) in Breslau.** 2441
Firsich, Drei Erzählungen. 1 M.

Sampson Low, Marston & Co. Ltd. in London. 2450
Masters of English Landscape-Painting. Sommer-Nummer von 'The Studio' 1903.

Georg Heinrich Meyer in Berlin. 2446
Nansen, Eskimoleben. 4 M.; geb. 5 M.
Dreyer, Tal des Lebens. 4.—8. Taufend. 3 M.; geb. 4 M.
Fischer, Die Freude am Licht. 6. Aufl. 4 M.; geb. 5 M.
Weigand, Die Frankenthaler. 4 M.; geb. 5 M.

Hermann Paetel in Berlin. U 2
Werther, Östliche Streiflichter. 3 M.; geb. 4 M.

A. G. Th. Scheffer in Leipzig. 2442/43
Archiv für Sprechsprache. Jahrl. 6 M.
Ascherson, Deutscher Universitäts-Kalender. 63. Ausg. Sommersemester 1903. Teil I u. II. 3 M.

Ferdinand Schöningh in Paderborn. 2452
Stamm, Ulfilas. 10. Aufl.
Agler, Quellenstoffe. I.
Gottesleben u. Schildknecht, Bibl. Geschichte für die Unterstufe. Brosch.
Kehrein, Entwürfe. 10. Aufl.
Schiffels, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht für die Oberstufe.
— Sprachbüchlein für die Oberstufe. 4. Aufl.

Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig. 2441
Olivier, Geschichte der Schwester Cratonica. 2 M.; geb. 3 M.

Hugo Steinitz in Berlin. 2452
Reiss, Die Naturheilmethode bei Gallen-, Nieren-, Blasen- und Steinleiden etc. 1 M.

Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. in München. 2444/45
Salzer, Illustrierte Geschichte der Deutschen Literatur von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart. Vfg. I. Vollständig in 20 Lieferungen zu je 1 M.

Otto Weber's Verlag in Seilbrunn. 2450
Kriminal-Prozesse aller Zeiten. Bd. 1—5. à 50 S.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels.

Mitgeteilt von Hermann Vogel (früher Rud. Weigel) in Leipzig.

II. Photographien, Kohle-, Platin- und Lichtdrucke etc.

- (Bei Angabe der Bildfläche ist die Höhe stets zuerst genannt.)
- Die Primitiven Flämischen Meister** und die ältere Kunst. Gemälde-Ausstellung zu Brügge 1902. 43 Bl. nach Thierry Bouts, P. Brueghel, Pierre Christus, Gérard David, Roger de la Pasture, H. u. Jean van Eyck, Jean Gossart, H. Holbein, L. van Leyden, Jean de Maubeuge, H. Memling, Q. Metsys, Jean Mostaert, H. van der Goes, Joach. Patenir u. And. In phot. Kohledruck. Foliof. a Bl. 4¹/₂ M. Braun, Clément u. Co. in Dornach.
- Dieselben** zum Teil in 79 Bl. in Imperialf. in phot. Kohledruck à Bl. 12 M. (u. compl. mit Obigen 43 Bl.). Ebd.
- La Vierge et l'Enfant.** Das Brustbild der Madonna (mit Kopftuch) allein. Nach d. Original Sandro Botticelli's (in der Londoner Nat.-Gall.) in phot. Kohledruck. 51 u. 40 cm. (No. 275 bis.) 12 M. Ebd.
- Portrait de Mme. Siddons.** Brustbild nach links mit gr. Federhut u. Schleife. Nach d. Original Th. Gainsborough's (Nat.-Gall. in London) in phot. Kohledruck. 53¹/₂ u. 41¹/₂ cm. (No. 683 bis.) 12 M. Ebd.
- Sur la Terrasse.** Drei j. Bäuerinnen im Gespräch am Abhange e. Weingeländes; rechts Flusslandschaft u. Dächer von Häusern unterhalb. Nach dem Gemälde v. Ridgway Knight in phot. Kohledr. 38 u. 49 cm. 12 M., in qu. Foliof. (21 u. 28 cm.) 4 M. Ebd.
- Insouciance.** Junges decolletirtes Mädchenbrustbild nach rechts gelehnt. Nach d. Gemälde v. A. Asti in phot. Kohledruck. 49 u. 37¹/₂ cm. (No. 5103.) 12 M. Ebd.
- Primerose.** Frührose. Halbfigur e. j. Mädchens, die Schultern in weisses Tuch gehüllt. Nach Raph. Collin's Gemälde in phot. Kohledruck. 27 u. 20 cm. (No. 4110.) 4 M. Ebd.
- Napoleon I. als Consul.** Halbfigur. Nach d. Gemälde von Ant. J. Gros in phot. Kohledruck. Oval. 47 u. 37 cm. 12 M. Ebd.

- Aux morts.** Marmor-Grabmal im Sinne eines Portals, mit Figurengruppen an der Front, und Treppenaufstieg zu beiden Seiten (im Père Lachaise in Paris). Nach Bartolomé in neuer phot. Orig.-Aufnahme in Kohledruck. 39 u. 55 cm. 12 *M.* Ebd.
- Dasselbe,** als Detail, nur das Grabmal ohne die Umgebung. 41 $\frac{1}{2}$ u. 54 cm. 12 *M.* Ebd.
- Landschaft** mit Schaafen u. Hirt, zu beiden Seiten Birkengruppen. Nach dem Gemälde v. Alb. Waller in phot. Kohledruck. 37 u. 51 cm. 12 *M.* Ebd.
- Landschaft** mit Ahorngruppen im Vordergrund. Nach d. Gemälde v. L. Harpignies 1902 in phot. Kohledruck. 47 u. 38 $\frac{1}{2}$ cm. 12 *M.* Ebd.
- Dürer-Mappe.** Hrsggeg. vom Kunstwart. (14 Bl. in Lichtdr. mit 17 Darstellungen der vier Apostel, Ruhe auf der Flucht, Hieronymus, Melancholie, Holzschuher etc. nach d. Stichen u. Holzschnitten, nebst Titelbild u. 8 ill. S.) Fol. 3 *M.* Georg D. W. Callweg in München.
- Zweite Schwind-Mappe.** Hrsggeg. vom Kunstwart. (7 Bl. Die Rose, die Jungfrau, Erbkönig, Elfentanz, Waldkapelle, nächtl. Wasserfahrt etc. nebst illustr. Textbl.) Fol. 1 $\frac{1}{2}$ *M.* Ebd.
- Richter-Mappe.** Hrsggeg. v. Kunstwart. (6 Bl. Schreckenstein, Rast am Brunnen, Kleinhandel, Riesengebirge, Brautzug, hl. Familie auf d. Flucht, nebst Textbl.) Fol. 1 $\frac{1}{2}$ *M.* Ebd.
- Konfirmations-scheine,** hrsggeg. v. Kunstwart. (8 Bl. in Lichtdruck.) Rembrandt: Verkündigung der Hirten, die Jünger in Emäus u. die gr. Krankenheilung, da Vinci: Abendmahl, Dürer: Christus am Kreuz u. h. Dreifaltigkeit, Uhde: Komm Herr Jesu u. Steinhausen: Predig. Christus im Kahn. Fol. à 20 *S.* Ebd.
- Graz.** Die Stadt des VI. Deutschen Sängerbundes 1902. Totalansicht mit der Festhalle. Gez. v. Alois Kasimir in Autotypie. Tondruck. 32 $\frac{1}{2}$ u. 53 $\frac{1}{2}$ cm. 2 *M.* Paul Cieslar in Graz.
- Architektonische Charakterbilder.** Hrsggeg. v. Rich. Katz. III. Jahrg. 1.—3. Lfg. (40 Lichtdr.-Bl. nach phot. Orig.-Aufnahmen u. Beilageheft mit Denkmälern etc. S. 13—22 in Fol.) Gr. Fol. à Lfg. 5 *M.* Carl Ebner in Stuttgart.
- Madonna.** (Halbfigur, mit gefalteten Händen nach oben schauend.) Nach J. von Udvardy phot. Imp.-Fol. 18 *M.*, Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*, Foliof. 3 *M.* Erz. Hanfstaengl in München.
- Der ungläubige Thomas.** Zweite Aufnahme. Nach Ernst Zimmermann phot. Imp.-Fol. 18 *M.*, Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*, Foliof. 3 *M.* Ebd.
- Die Heilige Cäcilie.** Nach d. Orig.-Gemälde v. Carlo Dolci (in d. Dresdner Gall.) in phot. Kohledruck. Sechseckig. 84 u. 69 $\frac{1}{2}$ cm. 50 *M.* Ebd.
- Friedrich d. Grosse nach dem siebenjähr. Kriege** (in einem Lehnstuhl in der Kirche zu Charlottenburg sitzend). Nach d. Gemälde v. A. Kampf phot. Imp.-Fol. 18 *M.*, Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*, Fol. 3 *M.* Ebd.
- Die Kais. Gemälde-Galerie in der Eremitage zu St. Petersburg** in Kohledrucken nach den Originalen, bestehend in 4 Bl. in Extraformat, ca. 88 u. 65 cm. à Bl. 50 *M.*, in 58 Bl. in Imperialf., ca. 51 u. 40 cm. à Bl. 12 *M.*, in 395 Bl. in Royalf. à 6 *M.*, u. in 464 Bl. in Foliof. à 2 $\frac{1}{2}$ *M.* Ebd.
- Lukas Baumgartner. Stephan Baumgartner.** 2 Bl. bekannte Nürnberger Männer. Nach kürzlich beendeter Restaurierung der Originale Albrecht Dürers (in der Pinakothek zu München) in phot. Kohledrucken in Imp.-Fol. à 12 *M.*; in Royalf. à 6 *M.*; in Foliof. à 2 $\frac{1}{2}$ *M.* Ebd.
- Dieselben in Photographie in Fol.** à Bl. 1 $\frac{1}{2}$ *M.* Ebd.
- Die Meisterwerke der Gemälde-Galerie im Rijksmuseum zu Amsterdam.** 208 typograph. Drucke nach den Originalen. Mit erläut. Text v. Dr. Karl Voll. 4^o. In Lwd. geb. 12 *M.* Ebd.
- The Earl of Northbrooks Collection of Paintings at London,** bestehend in Kohledrucken in 3 Bl. in Imperialf. à 12 *M.* u. in 93 Bl. in Royalf. à Bl. 6 *M.* Ebd.
- Bacchus und Ariadne.** Nach Tizians Gemälde (in der Nationalgall. in London) in phot. Kohledruck. 69 $\frac{1}{2}$ u. 76 cm. 50 *M.* Ebd.
- Bildnis einer Neuvermählten.** Nach Tizians Gemälde (in d. Dresdner Gall.) in phot. Kohledruck. 81 u. 69 cm. 50 *M.* Ebd.
- Manon.** Weibl. Kopf mit breitkrämp. Hut mit Bändern. Nach d. Gemälde v. T. Rupprecht phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. 3 *M.* Ebd.
- Osméha.** (Orientalin in buntem Kostüm an einer Quelle stehend.) Nach F. A. Wobring phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. 3 *M.* Ebd.
- Faun und Nymphe.** Die Nymphe im Wasser nach dem oben lauschenden Faun blickend. Nach Paul Thumann phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. 3 *M.* Ebd.
- Faun und Nixe.** Nach Franz Stuck phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. 3 *M.* Ebd.
- Poesie.** (Damen-Gesellschaft mit vorlesendem Herrn im Park.) Nach Herm. Vogler phot. Qu. Imp.-Fol. à 18 *M.*; Royalf. à 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. à 3 *M.* Ebd.
- Malerei.** (J. Maler eine Dame malend inmitten der Parkgesellschaft.) Nach H. Vogler phot. Qu. Imp.-Fol. à 18 *M.*; Royalf. à 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. à 3 *M.* Ebd.
- Heuernte in Ungarn. Im Atelier.** 2 Bl. Nach A. von Wagner phot. Royalf. à Bl. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. à 3 *M.* Ebd.
- Magnetische Kräfte.** (Ein Gondoliere auf einem Altan stehend zu drei Mädchen plaudernd.) Nach d. Gemälde v. Eugen Blaas phot. Imp.-Fol. qu. 8 *M.*; in Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Fol. 3 *M.* Ebd.
- Vergebliche Liebesmühe.** (J. Italienerin mit Wassereimern von e. Italiener angesprochen.) Nach E. Blaas phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Fol. 3 *M.* Ebd.
- Ein Angebinde.** (Herr der Dame einen Schmuck überreichend.) Nach d. Gemälde v. E. Brack phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. 3 *M.* Ebd.
- Schelmische Mädchen.** Nach d. Gemälde v. Hans Dahl phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. 3 *M.* Ebd.
- Schlossruine am Meere. Sommernacht in Italien.** 2 Bl. nach Alb. Rieger phot. Imp.-Fol. à Bl. 18 *M.*; Royalf. à 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Fol. à 3 *M.* Ebd.
- Eine Fischer-Hochzeit.** Kirchlicher Akt. Nach d. Gemälde v. L. Dettmann phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Foliof. 3 *M.* Ebd.
- Heimkehr:** Terminierende Mönche vor der Klosterthür. Nach d. Gemälde v. Ed. Grützner phot. Imp.-Fol. 18 *M.*; Royalf. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; Fol. 3 *M.* Ebd.
- Brunfthirsch II. Gemen im Hochgebirge.** 2 Bl. nach J. Schmitzberger phot. Imp.-Fol. à Bl. 18 *M.*; in Royalf. à 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; in Foliof. à 3 *M.* Ebd.
- Das Wettersteingebirge. Hinterbärenbad.** 2 Bl. nach Jos. Schoyrer phot. Royalf. à Bl. 7 $\frac{1}{2}$ *M.*; in Foliof. à 3 *M.*; Cabinetf. à 1 *M.* Ebd.
- Monna Vanna.** Weibl. Halbfigur, den Körper zum Teil nur einseitig mit dem Mantel bedeckt, wie sie in das Feldlager des feindlichen Prinzivalli tritt. Nach d. Gemälde v. L. Schmutzler in phot. Kohledruck. Foliof. 2 $\frac{1}{2}$ *M.*; in Royalf. 4 $\frac{1}{2}$ *M.*; in Imp.-Fol. 12 *M.* Ebd.
- Dasselbe** in Photographie. Foliof. 3 *M.*, in Cabinetf. 1 *M.* Ebd.
- Bergpredigt.** Nach E. Hader's Gemälde in photogr. Kohledruck. 17 u. 26 cm. 4 *M.*, in Platindruck 5 *M.* Hanfstaengls Nachf. in Berlin.
- Befehl dem Herrn deine Wege!** Christus mit der Rechten über dem Haupt des Confirmanden. Nach d. Gemälde v. F. Weinert in phot. Kohledruck 26 $\frac{1}{2}$ u. 19 $\frac{1}{2}$ cm. 4 *M.*; in Platindruck 5 *M.* Ebd.
- Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir etc.** (Engel mit Lilien neben dem j. Mädchen, das die Hände gefaltet.) Nach F. Weinert in phot. Kohledruck. 26 $\frac{1}{2}$ u. 20 cm. 4 *M.*; in Platindruck 5 *M.* Ebd.
- Herr zeige mir Deine Wege.** (Das junge Mädchen mit Lilien u. Buch vor Christus sitzend.) Nach B. Plockhorst 1903 in phot. Kohledruck. 27 u. 20 cm. 4 *M.* Ebd.
- Dasselbe** in Platindruck 27 u. 20 cm. 5 *M.* Ebd.
- Gieb mir mein Sohn Dein Herz.** Christus die Hände des Jünglings erfassend; Landschaft. Nach dem Gemälde von K. Astfalck 1902 in phot. Kohledruck. 26 $\frac{1}{2}$ u. 16 $\frac{1}{2}$ cm. 4 *M.*; in Platindruck 5 *M.* Ebd.
- Melanchthon.** Halbfigur mit Bibel. Nach d. Gemälde von E. Hader in phot. Kohledruck. 27 $\frac{1}{2}$ u. 18 cm. 4 *M.*; in Platindruck 5 *M.* Ebd.
- Philomele.** Halbfigur eines Mädchens mit aufgelösstem Haar, leichtem Umhang und entblösster Brust; Hintergrund Wald. Nach d. Gemälde von O. Lingner in phot. Kohledruck. 26 $\frac{1}{2}$ u. 20 cm. 4 *M.* Ebd.
- Dasselbe** in Platindruck. 26 $\frac{1}{2}$ u. 20 cm. 5 *M.* Ebd.
- Norwegischer Wasserfall.** (Lofos.) Nach dem Gemälde von Theod. v. Eckenbrecher 1902 in phot. Kohledruck. 18 $\frac{1}{2}$ u. 27 cm. 4 *M.* Ebd.
- Dasselbe** in Platindruck. 18 $\frac{1}{2}$ u. 27 cm. 5 *M.* Ebd.
- Der Alden.** Seestück mit Dampfer und Bötten und Gebirge im Hintergrunde. Nach dem Gemälde v. Th. v. Eckenbrecher in phot. Kohledruck. 18 $\frac{1}{2}$ u. 27 cm. 4 *M.* Ebd.
- Dasselbe** in Platindruck. 18 $\frac{1}{2}$ u. 27 cm. 5 *M.* Ebd.
- J. Hevelius,** berühmter Astronom. Halbfigur. Nach e. alten Kupferstich phot. 14 $\frac{1}{2}$ u. 11 cm. 2 *M.* W. Junk in Berlin.
- Rogier van der Weyden.** (R. de la Pasture.) Kön. Gemälde-Galerie in Berlin u. Antwerpen u. Städel'sche Kunstsammlung in Frankfurt. 5. Lfg. (Lichtdr.-Bl. 21—25 mit 11 Bildern nach Gemälden des Meisters.) Fol. 6 *M.* H. Kleinmann & Co. in Haarlem.
- Die Kunst in der Photographie.** Hrsggeg. u. geleitet von Franz Goerke. VI. Jahrg. 6. Lfg. (6 Bl. Photogravure u. 4 Bl. in Autotypie, meist Damenscenen nach C. Puyo in Paris.) Fol. 4 *M.* W. Knapp in Halle.

- Alpine Majestäten** u. ihr Gefolge. Die Gebirgswelt der Erde in Bildern. II. Bd. 272 Ansichten aus der Gebirgswelt. Mit einleit. Text v. Ernst Platz. Nebst e. Gliederungskarte der Alpen v. Prof. Dr. A. Rothpletz. 12. Lfg. (8 autotyp. Bl. u. 12 Textsp. nebst Titel u. Inhalt.) Gr. Fol. 1 *M.*; epl. in eleg. Lwdbd. 18 *M.* Verein. Kunstanstalten A.-G. in München.
- Dieselben.** III. Bd. 1. u. 2. Lfg. (mit je 18 Ansichten auf 10 autotyp. Bl.) Gr. Fol. à 1 *M.* Ebd.
- Ein Ausflug nach Rom.** 136 Photographien der Haupt-Sehenswürdigkeiten (auf 32 autotyp. S. m. Ansichten, Skulpturen u. Gemälden, nebst 2 Bl. illustr. Titel mit Inhalt). Gr. qu. Fol. Cart. 4¹/₂ *M.* Preuss' Institut Graphik in Berlin.
- Ein Ausflug nach Italien.** 600 Photos der Haupt-Sehenswürdigkeiten (auf 112 autotyp. S. mit Ansichten, Architekturen, Skulpturen u. Gemälden etc. nebst 16 ill. Texts. incl. Titel). Gr. qu. Fol. Eleg. ill. Lwdbd. 16 *M.* Ebd.
- Die Veste Coburg.** Orig.-Aufnahmen von Prof. Ed. Uhlenhuth. (22. Bl. mit zahlreichen Ansichten u. Innenaufnahmen der verschiedenen Sammlungen von Gewehren u. Waffen, Münzen u. Kupferstichen, Mineralien u. Insekten, in Autotypie.) Qu. Fol. Eleg. Lwdbd. 4 *M.* E. Riemann'sche Hofbuchhdlg. in Coburg.
- Handzeichnungen alter Meister** aus der Albertina u. and. Sammlungen. Hrsggeg. v. J. Schönbrunner u. Dr. J. Meder. VII. Bd. 12. Lfg. (10 Bl. in z. Teil farb. Lichtdr. u. 6 Textbl. nebst Titel.) Fol. 3 *M.* Ferd. Schenk in Wien.
- Dieselben.** VIII. Bd. 1.—3. Lfg. (mit je 10 z. Teil farbigen Lichtdr.) Fol. à 3 *M.* Ebd.
- Max Klingers Leipziger Skulpturen** (Salome — Cassandra — Beethoven — Badendes Mädchen — Franz Liszt), erläutert von Prof. Dr. J. Vogel. Mit 30 (autotyp.) Abbildungen nach den Originalen (z. T. im Text, V u. 116 S.) Lex.-8°. 3 *M.* H. Seemann's Nachf. in Leipzig.
- The Studio.** An illustrated Magazine of fine and applied Art. Vol. 27. No. 118. (Illustr. S. 245—318 incl. 7 Vollbilder, rad. u. lith.) Gr. 4°. 1¹/₂ *M.* Durch A. Twietmeyer in Leipzig.
- Dasselbe.** Vol. 28. No. 119 u. 120. Febr. u. March (156 illustr. S. incl. 7 farb. Vollbildern.) Gr. 4°. à 1¹/₂ *M.* Ebd.
- Georg, König von Sachsen.** Brustbild nach Rechts blickend. Nach e. Zeichnung von Anton Klamroth in Lichtdruck auf chin. Papier. 52 u. 42¹/₂ cm. 10 *M.* P. del Vecchio in Leipzig.
- Marien's Trauer an der Leiche Christi** (auf einem mit Rosen geschmückten Marmorblock liegend, mit Engeln über Wolken). Nach d. Gemälde v. A. Böcklin in phot. Kohledruck. 41 u. 53 cm. 18 *M.* Verlagsanst. Fr. Bruckmann A.-G. in München.
- Heiligtum des Herakles.** Nach dem Gemälde v. A. Böcklin in phot. Kohledruck. 32 u. 52 cm. 18 *M.* Ebd.
- Mars und Venus.** Venus den Geharnischten umarmend, Brustbild. Nach d. Gemälde v. Ed. Veith in phot. Kohledr. 26¹/₂ u. 18¹/₂ cm. 4 *M.* Ebd.
- Odysseus und Kalypso** (an dem Höhlen-Eingange). Nach dem Gemälde v. A. Böcklin in phot. Kohledruck. 35 u. 51 cm. 18 *M.* Ebd.
- Hippomenes und Atalante** (als Kniebilder, in e. Landschaft). Nach d. Gemälde v. Th. Köppen in phot. Kohledr. Foliof. 26¹/₂ u. 17 cm. 4 *M.* Ebd.
- Böcklin's Grab.** Marmorgruft von Gestein umgeben, mit Cypressen im Hintergrund. Nach d. Gemälde v. F. Keller in phot. Kohledruck. 48¹/₂ u. 40¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Einsiedler Rosse tränkend** (am Bach vor einer Felsenwand). Nach d. Gemälde v. M. v. Schwind in phot. Kohledr. 45 u. 36¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Die Hochzeitsreise** (mit dem Reisewagen im Ausspann). Nach M. v. Schwind in phot. Kohledr. Rothbraun. 51¹/₂ u. 40 cm. 18 *M.* Ebd.
- Eine Symphonie** (in sechs figürlichen, scenischen Darstellungen in Arabesken eingekleidet). Nach d. Gemälde v. M. v. Schwind in phot. Kohledruck. Rothbraun. 53¹/₂ u. 31 cm. 18 *M.* Ebd.
- Goethe.** Brustbild nach links gerichtet. Nach einer Skulptur von E. Hellmer in phot. Kohledruck. Imp.-Fol. 54 u. 42¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Beethoven.** Brustbild nach rechts. Nach d. Gemälde v. L. Binenbaum in phot. Kohledruck. Imp.-Fol. 51 u. 38¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Weltentrückt!** Beethoven vor seinem Instrument sitzend in Andacht versunken. Nach d. Gemälde v. Lazay Binenbaum 1902 in phot. Kohledruck. 41¹/₂ u. 52 cm. 18 *M.* Ebd.
- Richard Wagner.** Brustbild nach links. Nach d. Gemälde v. L. Binenbaum 1902 in phot. Kohledruck. Imp.-Fol. 52 u. 41 cm. 18 *M.* Ebd.
- Halbfigur der Miss F.** sitzend nach links, mit Hut auf dem Kopf u. Nelken in der Hand. Nach d. Gemälde v. F. A. v. Kaulbach in phot. Kohledr. 53 u. 41 cm. 18 *M.* Ebd.
- Brustbild der Frau von W.,** mit Perlenkette um den Hals. Nach dem Gemälde v. F. A. v. Kaulbach in phot. Kohledruck. Oval. 48¹/₂ u. 42¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Heideröslein.** Mädchen-Brustbild. Nach d. Gemälde v. F. Keller. in phot. Kohledruck. Rothbraun. 46 u. 43¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Studie.** Mädchen-Brustbild nach links, nach unten blickend. Nach d. Gemälde v. F. A. v. Kaulbach 1902 in photogr. Kohledruck. Rothbraun. 43¹/₂ u. 33¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Beatrice.** Junges Fräulein mit Lockenhaar u. Strohhut mit Margarithen, im Wald sitzend. Nach d. Gemälde v. F. A. v. Kaulbach 1902 in Kohledruck. 52 u. 34¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Frühlingshymne.** Drei z. Teil entblösste Frauengestalten in e. Landschaft mit Bach und Amoretten in den Lüften. Nach dem Gemälde v. A. Böcklin (im Leipziger Museum) in phot. Kohledruck. 51 u. 39 cm. 18 *M.* Ebd.
- Saharet.** Mädchenkopf. Nach der Zeichnung v. M. Schüler 1900 in photogr. Kohledruck. Rothbraun. Foliof. 38 u. 21 cm. 4 *M.* Ebd.
- Eine Vision.** Mädchenkopf mit losem Haar und geschlossenen Augen nach oben blickend. Nach der Zeichnung von M. Heydel in phot. Kohledr. in Rothbraun. 27 u. 20 cm. 4 *M.* Ebd.
- Notturmo.** Mädchenkopf mit ausgebreiteten Armen, von vorn gesehen. Nach dem Gemälde v. A. v. Broecker in phot. Kohledruck in Rothbraun. 12 u. 26 cm. 4 *M.* Ebd.
- Charon.** Fährmann mit halbnackten Menschen im Boot rudern. Nach dem Gemälde v. Hans Thoma in phot. Kohledruck. 36 u. 52 cm. 18 *M.* Ebd.
- Frühlingsreigen.** Blumengeschmückte Mädchengruppe in e. Frühlingslandschaft wandelnd. Nach dem Gemälde v. A. H. Schram in phot. Kohledruck. 31¹/₂ u. 52¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Am Pflug.** Ackersmann pflügend, im Hintergrund Alpenkette. Nach d. Gemälde v. G. Segantini in phot. Kohledruck. 26¹/₂ u. 52¹/₂ cm. 18 *M.* Ebd.
- Der alte Wachturm** (in einer Gebirgslandschaft, mit Wasserfall im Vordergrund). Nach d. Gemälde v. G. von Canal in phot. Kohledruck. 34 u. 52 cm. 18 *M.* Ebd.
- Der Lotse** (im bewegten Boot dem Jungen in der Ferne das Ziel zeigend). Nach d. Gemälde v. Chr. Krohg in phot. Kohledr. 18 u. 27 cm. 4 *M.* Ebd.
- O Schmerz lass nach!** Schlafzimmer mit sich umarmenden Kinderpaar und betrübt über die zerfleischte Puppe durch den Dackel.) Nach d. Gemälde v. C. Fröschl in phot. Kohledruck in Rothbraun. 26¹/₂ u. 19¹/₂ cm. 4 *M.* Ebd.
- Das Neue Rathaus zu Leipzig.** Erbaut v. Prof. H. Licht. (Nach s. Vollendung.) Gez. u. in Lichtdr. (in Kupferdruckmanier). Gr. qu. Fol. 35¹/₂ u. 54 cm. 5 *M.*; kleiner (24 u. 36 cm.) 3¹/₂ *M.*; qu. 4°. (14 u. 27 cm.) 2 *M.* Durch Herm. Vogel in Leipzig.

Nichtamtlicher Teil.

Die Geheimhaltung des Börsenblatts.

(Bergl. Börsenblatt 1902, Nr. 243, 245, 247, 256, 257, 262, 267, 272, 285, 292, 297; 1903, Nr. 2, 4, 14, 23, 35, 41, 45, 56 u. 63.)

XXVIII.

Nach den zahlreichen und erschöpfenden Erörterungen über die Geheimhaltung des Börsenblatts wird sich wohl kaum noch, wenigstens in der Theorie, ein Argument finden lassen, das geeignet wäre, die gegnerischen Parteien zu vereinigen oder umzustimmen. Ich möchte daher nur noch von der praktischen Seite die Angelegenheit mit einigen Worten beleuchten.

Vorausgesetzt, daß der Vorstand des Börsenvereins und dessen Anhänger in dieser Frage obstiegen, bezweifle ich, ob die Durchführung der Geheimhaltung jemals die erhoffte praktische Wirkung haben werde. Das gedruckte Wort läßt sich im zwanzigsten Jahrhundert nicht mehr eindämmen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß alle Verbote von Drucksachen den Absatz und die Verbreitung eher gefördert als behindert haben. So wird auch gerade durch die Geheimhaltung des Börsenblatts das Interesse für dasselbe geweckt, die Nachfrage in den Kreisen, denen es verschlossen ist, wird eine erhöhte, zumal man in dem verbotenen Blatte wichtige, schwerwiegende buchhändlerische Geheimnisse vermutet. Es

werden daher Interessenten jederzeit Mittel und Wege finden, sich dasselbe zugänglich zu machen und sicherlich mit Erfolg.

So sind mir persönlich bereits drei große Bibliotheken bekannt, in denen das Börsenblatt trotz aller Geheimhaltung regelmäßig von den zuständigen Beamten gelesen wird. Auf welchem Weg, oder durch wessen Vermittlung dies geschieht, entzieht sich meiner Kenntnis. Ich bin indes überzeugt, daß auch bereits viele andre Bibliotheken in ähnlicher Weise Kenntnis von dem Inhalt des Börsenblatts sich zu verschaffen in der Lage sind. Ein Blatt, das in so großer Auflage wie das Börsenblatt gedruckt wird, läßt sich eben in seiner Verbreitung weder kontrollieren noch aufhalten, die durch die Maßregel der Geheimhaltung zwar erschwert aber nicht verhindert werden kann. Ich möchte an einen ähnlichen Fall erinnern. Man hat z. B. stets das Bestreben gehabt, die freimaurerische Literatur nur Brüdern zugänglich zu machen. Die Zeitschriften wurden sorgfältig verhüllt und verklebt lediglich an Brüder abgegeben. Jedoch auch diese Maßregel hatte nur ein ganz negatives Resultat. Die gesamte freimaurerische Literatur ist trotz aller Verbote jedem Interessenten, der nicht dem Bunde angehört, zugänglich.

Wie das Buchhändler-Börsenblatt, enthalten zahlreiche andre Fachzeitschriften Bezugsquellen, Preise u. s. w., überhaupt Interna, die eigentlich nur den Fachmann interessieren, und doch ist es mir nicht bekannt, daß man Versuche gemacht hätte, sie durch Geheimhaltung dem großen Publikum zu entziehen.

Bibliotheken und Buchhändler sind zwei Faktoren, die in vielen Beziehungen gemeinsame Interessen verbinden, sie können gegenseitig sich nicht entbehren; ich erachte es daher für nicht angebracht, durch eine ganz nutzlose Maßregel das bisherige gute Einvernehmen zu stören.

Jeder Versuch, das gedruckte Wort durch Zensur oder Verbot einzudämmen, ist mehr oder minder eine mittelalterliche Maßregel, die dem Fortschritt der gegenwärtigen Zeit nicht anzupassen ist und nie und nimmer einen praktischen Erfolg haben wird.

Joseph Solowicz in Posen.

Ladenpreis.

Antrag Dr. Lehmann-Danzig.

(Vergl. Nr. 40, 44, 46, 48, 50, 53, 54, 58 u. 64, auch 16, 24, 27 d. Bl.)

XIII.

Der Aufforderung des Antragstellers, etwaige Bedenken gegen seine Wünsche im Börsenblatt auszusprechen, möchte auch ich nachkommen. Die nach meiner Überzeugung durchaus zutreffenden Bemerkungen des Herrn Rudolf Heinze-Dresden und E. Werlig-Stuttgart (in Nr. 64 d. Bl.) haben bereits eine Reihe von Gesichtspunkten aufgestellt, die die Unannehmbarkeit des Dr. Lehmannschen Antrages nachweisen. Daß wir Sortimentler den Wunsch hegen, unsre Tätigkeit nicht für literarische Erscheinungen einsetzen zu müssen, deren Bezugsbedingungen kaum unsre Spesen decken, oftmals sogar uns materielle Einbuße abnötigen, ist so klar, daß darüber kein Wort weiter gesagt zu werden braucht. Die ganze Angelegenheit ist nun vor zwei Jahren anlässlich des Antrags der Dresdener Buchhändler schon so gründlich behandelt worden, daß eine Wiederaufnahme des letztern auch nach meiner Meinung dasselbe Schicksal erleben wird — nämlich: glatte Ablehnung!

Was mir heute bei der Vorbehandlung des Dr. Lehmannschen Antrags fehlt, ist der nachdrückliche Hinweis auf besondere Umstände, die den Verleger hier und da zwingen, einzelne Artikel mit einem Rabatt von weniger als 25 Prozent zu liefern. Allerdings hat Herr Werlig als Verleger bereits

darauf hingewiesen, aber ich meine, daß auch wir Sortimentler ohne Verleugnung unsrer Lebensinteressen uns in einzelnen Fällen bescheiden müssen. Das wollte ich einmal aussprechen und glaube, die Majorität meiner Kollegen im Sortiment wird mir zustimmen, wenn ich ferner der Überzeugung Ausdruck gebe, daß das Sortiment seine Lage nur verbessern kann, wenn es seine eignen Interessen mit denjenigen des Verlags vereint. Der Verlagsbuchhandel hat soeben erst die Notlage des Sortiments in der Rabattfrage anerkannt und dementsprechend gehandelt, — ich kann mir daher nicht denken, daß einsichtige Verleger ohne zwingende Gründe dem Sortiment Bezugsbedingungen bieten werden, die, im allgemeinen betrachtet, als ungenügend bezeichnet werden dürfen!

Wenn es aber trotzdem geschehen sollte, oder vielmehr, wenn ein einzelner Verleger die Interessen des Sortiments verkennen sollte, so braucht man derartige Einzelfälle wahrlich nicht tragisch zu nehmen. Ebenso bedauerlich als unverständlich ist es allerdings, daß manche Verleger bei gebundenen Büchern die Einbände nicht voll rabattieren, aber es erscheint mir doch in hohem Grade bedenklich, allgemein bindende Verfügungen anzustreben, für deren Begründung lediglich eine Reihe von Einzelfällen herangezogen werden kann.

Im übrigen bekenne ich mich als Sortimentler frei und offen zu der Meinung, daß jeder Versuch, die Rechte des Verlags zu vergewaltigen (Herr Werlig hat diesen scharfen Ausdruck unzweifelhaft wohl erwogen!), in seinen unausbleiblichen Folgen nur das Sortiment treffen würde!

Ich schließe daher mit der Hoffnung, daß Herr Dr. Lehmann durch Zurückziehung seines Antrags sich schützen werde gegen dessen Beerdigung ohne die Klänge eines Trauermarschs von Beethoven oder Chopin. Eine musikalische Neigung oder Veranlagung unsrer Kantate-Hauptversammlung habe ich nämlich seither noch nicht wahrgenommen.

Hamburg, 20. März 1903. Hermann Seippel.

Kleine Mitteilungen.

Der Bund der Kaufleute. — Diese neugegründete Vereinigung hielt am 18. März ihre erste Versammlung in Berlin ab, die sehr zahlreich besucht war. Eintritt hatten nur Angehörige von Vereinen, die für die Bestrebungen des Bundes ihre Sympathie erklärt hatten. An der Einlaßkontrolle wurden 1340 Karten angenommen. Die Gründer des Bundes waren vollzählig erschienen, auch einige Delegierte von auswärts waren anwesend. Der erste Redner, Herr Eisenführ, als Vertreter der selbständigen Kaufleute, bemerkte, der Bund wolle dem Kaufmann die ihm gebührende gesellschaftliche und soziale Stellung verschaffen. Dazu könne nur eine große und starke Organisation führen, die alle Zweige des Handelsstands umfasse. Die Idee der Begründung des Bundes sei mit Begeisterung aufgenommen worden, es hätten sich bereits 200 Vereine mit 290 000 Mitgliedern angeschlossen, so daß schon jetzt nach so kurzer Zeit der Bund der Kaufleute eine Macht sei, die Beachtung verdiene. Als Vertreter der Handelsangestellten sprach dann Herr Döring, der betonte, daß der Bund nicht nur die selbständigen, sondern auch die angestellten Kaufleute vereinigen wolle. Denn der Bund stehe auf dem Standpunkt, daß beide Gruppen gleichberechtigt seien und viele gleiche Interessen hätten. Dr. Bockberg-Redow verbreitete sich ausführlich über die allgemeinen Aufgaben des Bundes. Wenn gesagt wird, daß der neue Bund kein Programm habe, so sei dies total falsch. Freilich seien noch nicht alle Punkte festgelegt, das könne sich auch erst im Lauf der Zeit ergeben. Genug sei es schon vorerst, wenn endlich eine Organisation geschaffen sei, die die allgemeinen großen Interessen des Kaufmannsstands vertrete und ihre Mitglieder zum Standesbewußtsein erziehe. Ein Beschluß wurde in der Versammlung nicht gefaßt, doch gingen Aufnahmelisten herum, die anscheinend viel benutzt wurden.

Reisebuchhandel in der Kaserne. — Das Auffuchen von Bestellungen auf Bücher jeder Art ist in der Kaserne des zweiten Garde-Regiments zu Fuß in Berlin verboten. Den Unteroffizieren des genannten Regiments fiel es daher auf, als vor ungefähr Jahresfrist ein Buchhandlungs-Reisender Gl. Zutritt zu der Kaserne erhalten hatte und ihnen ein Lieferungsmerk zum Abonne-

ment anbot. Gl. erklärte dies dadurch, daß er mit einer besondern Erlaubnis vom Regiment und vom Feldwebel ausgestattet sei. Das Werk, das von dem Reisenden vertrieben wurde, war »Der Militär-anwärter« (Verlag von Bonnes & Hachfeld in Potsdam). Der Reisende ließ durchblicken, daß die vorgesetzte Behörde es gern sehen würde, wenn die Unteroffiziere auf das Werk abonnierten. Es sollte seiner Angabe nach aus 25 Hefen à 90 s bestehen und in monatlichen Raten von 3 M bezahlt werden. Vier Unteroffiziere ließen sich zu einem Auftrag überreden und unterschrieben einen Bestellzettel, ohne, wie sie angaben, von dem vorstehenden Text genauer Kenntnis zu nehmen. Erst nach Lieferung der 25 Hefen erfuhr sie, daß das Werk aus bedeutend mehr Hefen bestehe, wodurch sich der Gesamtpreis um mehr als das Dreifache gegen den von ihnen angenommenen erhöhte. Sie machten nun Schwierigkeiten, die Buchhandlung bestand aber auf ihrem Schein und verklagte sie. Die Sache kam zu Ohren des Hauptmanns, der die Unteroffiziere, die keine Schulden machen dürfen, zur Rede stellte. Hierbei kam das Gebahren des Reisenden zur Sprache und es wurde gegen ihn Strafantrag wegen Betrugs gestellt. Vor dem Schöffengericht hielt der Staatsanwalt einen Betrug für erwiesen und beantragte gegen den Angeklagten eine Geldstrafe von 100 M. Der Verteidiger führte dagegen aus, daß trotz der erwiesenen kleinen falschen Vorspiegelungen ein Vergehen des Angeklagten nicht erwiesen sei, weil eine Vermögensschädigung nicht nachgewiesen sei. Er unterbreitete dem Gerichtshofe verschiedene Schriftstücke von Armeekorps, die die Anschaffung des Werks empfahlen. Der Gerichtshof trat den Ausführungen des Verteidigers bei und fällte ein freisprechendes Urteil.

Eine städtische Musterbibliothek*). — Für die Entwicklung des reichsdeutschen Volksbibliothekswesens ist die Begründung der Charlottenburger Städtischen Volksbibliothek im Jahre 1898 insofern von entscheidender Bedeutung gewesen, als damit zum ersten Male eine Gemeinde ihre Verpflichtung anerkannte, in großem Maßstabe für die geistigen Bedürfnisse aller Bevölkerungsschichten gleichmäßig zu sorgen. Hierin, in der Schaffung »allgemeiner Bildungsbibliotheken«, die als notwendige Ergänzungen neben unsre rein wissenschaftlichen und Fachbibliotheken treten und eine durchgreifende Reform unsers alten und veralteten Volksbibliothekswesens, ja des ganzen städtischen Bibliothekswesens überhaupt darstellen sollen, beruht der Kern der Bücherhallenbewegung, die seit etwa einem Jahrzehnt einen wichtigen Faktor auf dem Gebiet der sozialen Bildungsarbeit bedeutet.

Die von E. Jeep formulierten neuen Grundsätze sind die folgenden: 1. Leitung und Betrieb der Bibliothek durch einen wissenschaftlichen Bibliothekar im Hauptamt. 2. Tendenzlose, für alle Kreise des Volks berechnete Auswahl der Bücher u. s. w. 3. Zentrale Verwaltung. 4. Lage der räumlich ausreichenden Bibliothek an günstiger Stelle der Stadt. 5. Verbindung der Ausleihbibliothek mit einer Lesehalle. 6. Freier, durch unnötige Förmlichkeiten nicht erschwelter Zutritt für jedermann an jedem Tag.

Die Städtische Volksbibliothek zu Charlottenburg, die als die erste kommunale Public Library Deutschlands im Sinn dieser Grundsätze bezeichnet werden darf, wurde 1898 in unzulänglichen Räumen eröffnet. Durch die hochherzige Schenkung des Verlags-kunsthändlers Emil Werdmeister in Charlottenburg im Wert von etwa 23000 M wurde es möglich, einen ausgezeichneten, ca. 8000 Bände umfassenden Grundstock an Büchern anzuschaffen, deren Auswahl von Dr. Ernst Jeep, der auch Mitbegründer der Lesehalle der Gesellschaft für ethische Kultur in Berlin war, getroffen wurde. Die Stadtverwaltung bewilligte 15000 M dazu und für das erste Etatsjahr die gleiche Summe, die sich bis 1902/3 auf 29354 M gesteigert hat. Einen bedeutenden Aufschwung nahm die Frequenz der Anstalt im September des Jahres 1901 nach der Übersiedlung in den vierstöckigen Neubau (Wilmsdorferstr. 166/67), einem Quergebäude der stattlichen Kunstgewerbe- und Handwerker-schule. Man gelangt hier vom ersten Treppentur aus in ein geräumiges Vorzimmer, das der Bücherausgabestelle vorgelagert und mit Schreibpulten, Wandkarten u. ausgestattet ist. Von hier betritt man durch eine Glastür den 284 Quadratmeter umfassenden Lesesaal. Dieser Raum erstreckt sich durch drei Stockwerke, ist mit Ober- und Seitenlicht, elektrischer Beleuchtung und Zentralheizung versehen und auf 150 Leser berechnet. Die Höhe der Halle wird durch Bogenlampen erhellt, während die Lesetische mit grün beschirmten Glühlampen versehen sind. Der Raum gewährt besonders bei künstlicher Beleuchtung einen äußerst anheimelnden, behaglichen Anblick. Eine große Annehmlichkeit für den Besucher

*) Vergleiche Meyer, E., Fortschritte der volkstümlichen Bibliotheken mit Beiträgen von M. W. Plummer-Brooklyn, Dr. G. Frig-Charlottenburg, Dr. Nörrenberg-Kiel und anderen Leipzig 1903, Verlag von Wilhelm Engelmann.

bildet die Einrichtung, daß die reichhaltige, etwa 2400 Bände umfassende Handbibliothek jedem ohne weiteres zugänglich ist, indem man sich die Bücher selbst an den Lesetisch herbeiholen darf. Diese Handbibliothek umfaßt außer großen Encklopädiën und Fachwörterbüchern eine ausgesuchte Zusammenstellung wissenschaftlicher und schönliterarischer Werke. Ferner finden wir hier Zeitschriftenserien, wie man sie wohl nicht zum zweitenmal in einer derartigen Bibliothek antreffen dürfte, z. B. Deutsche Rundschau von 1874 an, Deutsche Revue von 1874 an, Gartenlaube 1853 u. folg., Gegenwart 1872 u. folg., Westermanns Monatshefte 1856 u. folg., Velhagen & Klasing's Monatshefte 1887 u. folg., Vär 1875 u. folg. In einem Glasschrank liegen Kunstmappen, Atlanten und Wandarten aus. In bequem eingerichteten Regalen sind die neusten beiden Nummern und Hefte von etwa hundert abonnierten Zeitschriften ausgelegt. Auf einem Podium hat der Aufsichtsbeamte seinen Platz, von dem aus er den ganzen Saal übersehen kann. Die Ausleihbibliothek ist auf zwei übereinanderliegenden, sich um den Lesesaal herumziehenden Galerien untergebracht. Die Konstruktion der Galerien besteht ganz aus Eisen mit Glasplattenbelag. Der Bücherbestand betrug im April 1902 etwa 20 000 Bände. Ein Fahrstuhl verbindet die Ausleihstelle mit den Galerien. Lesetische und Bücherregale sind nach den in der Reichstagsbibliothek angewandten Mustern hergestellt. Der Lesesaal ist an allen Wochentagen von 11—9 Uhr ununterbrochen, Sonntags von 10—1 Uhr jedem Erwachsenen ohne weiteres zugänglich; die Altersgrenze ist auf 16 Jahre bestimmt. Die Bücherausgabe findet an den Wochentagen von 12—1 Uhr und von 5—9 Uhr statt. Zur Entnahme ist keinerlei Legitimation erforderlich. Die Leihfrist beträgt 14 Tage, Verlängerungen sind zulässig. Ist ein gewünschtes Buch verliehen, so kann der Besteller beantragen, daß es ihm nach Wiedereinlieferung sofort zugänglich gemacht werde. Er wird dann durch Postkarte benachrichtigt. Bücher der Ausleihbibliothek werden auch sofort auf Wunsch im Lesesaal zur Verfügung gestellt. Die Bestellung zu entleihender Bücher kann sowohl im voraus geschehen als auch während der Ausgabestunden. Den leitenden Bibliothekar (Dr. G. Frig) unterstützen zwei Assistenten (F. Lüdicke und Dr. G. Albrecht). An Hilfskräften wirken ein Herr und eine Dame in der Aufsicht des Lesesaals, zwei Herren bei der Bücher-Ausgabe, eine Dame für schriftliche Arbeiten und ein Diener für Botengänge. Es wurden von April bis Ende März ausgeliehen 1900/1: 71 788 Bände, 1901/2: 98 322 Bände. Die Besuchsziffern des Lesesaals sind für dieselben Zeitabschnitte 24 585 bzw. 47 850, gewiß eine recht erfreuliche Steigerung. Paul Hennig.

Salzmanss Krebsbüchlein und die Nachdrucker. — In dem neuesten Heft der »Grenzboten« (62. Jahrg., Nr. 12) kommt R. Bertram auf das bekannte »Krebsbüchlein oder Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung der Kinder« zu reden, das den Schnepfenthaler Philanthropinisten und Pädagogen Salzmans zum Verfasser hat und zu Anfang des vorigen Jahrhunderts ein sehr leicht verkäufliches und vielgelesenes Buch war. Auch heute noch werden sich für das Buch bei geeigneter Empfehlung leicht Käufer finden. »Das Buch ist eine Art Struwelpeter für Eltern,« sagt R. Bertram in seiner treffenden Charakteristik des Buches. »Aber im Gegensatz zu den lustigen Schauergeschichten des Frankfurter Arztes sind Salzmanss Erzählungen nichts weniger als Karikaturen. Die kleinen aus dem Leben gegriffnen und mit großer Anschaulichkeit und Lebhaftigkeit vorgetragnen Geschichten halten sich von jeder Übertreibung fern und sind durchdrungen von Verständnis und warmer Liebe für die Kindesnatur. Es sprechen aus ihnen eine gesunde Lebensauffassung, reiche Erfahrung und große pädagogische Weisheit. Dabei fällt der Verfasser nie aus der Rolle, die er sich in dem Titel »Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung« vorgeschrieben hat. Mit trockenem Humor und ernsthaftester Miene erteilt er sachverständige Ratschläge über die beste Art, Kinder ungezogen, unfroh und kränklich zu machen, und erläutert jede seiner Verordnungen durch eine kurze Erzählung. Das Inhaltsverzeichnis liest sich wie eine Anpreisung bewährter Rezepte: Mittel, Kinder gegen gute Lehren unempfindlich zu machen (predige ihnen ihre Pflicht unaufhörlich vor!); Mittel, Kindern Schadenfreude beizubringen. (Bringe sie nur erst so weit, daß sie sich über andrer Glück ärgern! so werden sie sich gewiß auch bald über ihr Unglück freuen!); Allgemeine Mittel, die Kinder um Gesundheit und Leben zu bringen.« Der etwas unverständliche Haupttitel des Büchleins wird durch eine sinnige Titel vignette erklärt, die dem Büchlein vorge-druckt war. Ein Krebs gibt seiner Nachkommenschaft Unterricht im Rückwärtsschwimmen. In diesem sich rückwärts bewegenden Titeltkrebs, dem Sinnbild alles Verkehrten, sollten Eltern und Erzieher, wie Bertram meint, ein abscheuliches Exempel ihrer Erziehungsünden und Verkehrtheiten sehen, und erleuchtet durch die Belehrung des Krebsbüchleins sollten sie von ihren bösen Wegen ablassen.

Der buchhändlerische Erfolg des Buches war, wie schon angedeutet, ein bedeutender, nur wurde er beeinträchtigt durch die bösen Nachdrucker. Der Verleger Keyser in Erfurt, von dem bekannt ist, daß er sich lebhaft an den erbitterten Kämpfen gegen die Nachdrucker beteiligt hat, machte darüber in einem längeren Vorwort zu der vierten im Jahr 1807 erschienenen Auflage seinem Herzen Luft, indem er nach obiger Quelle ausführte: Eine raubgierige Nachdruckerbande, ehrlose Gauner, Räuber und Diebeswichte, hätten ihre schändliche Hantierung getrieben und seinen Verlag geplündert. Und just nach dem Krebsbüchlein hätten diese Wölfe und Tiger ihre Raubkrallen ausgestreckt. In Tübingen, Reutlingen und Rotenburg, im sogenannten Reich wie im Osterreichischen hätte diese Menschenrasse in ihrer sittenlosen Denkungsart Nachdrucke veranstaltet, und diese nach krispinischen Grundsätzen hergestellte Diebs- und Schandware hätte in ihrer ekelhaften Beschaffenheit die Hände des leichtgläubigen Publici besudelt. Und sogar hohe Herren, Fürsten und Grafen, hätten sich zur Verbesserung ihrer Landesrevenüen an diesen schändlich »auspindisierten ehrlosen Entreprisen« beteiligt. Ja, heisspiellos sei das Schicksal des Krebsbüchleins gewesen.

Die Vorschläge, mit denen Keyser die schädigende Konkurrenz der Nachdrucker aufzuheben versucht, sind furios. Zum ersten, meint er, könnte »eine weise Gesetzgebung sich verherrlichen« und unter Zuziehung einiger Sachverständigen die Preise der Bücher einfach nach Format und Schriftart festsetzen, »ohne Rücksicht ob der Verleger viel oder wenig Honorarium oder das Papier und Druck teuer oder wohlfeil bezahlt hätte.« Sollte aber dieser »von vielen edeln Patrioten reiflich erwogene« Gesetzentwurf, der aus dem Munde eines Verlagsbuchhändlers allerdings seltsam genug anmutet, »nicht der Betrachtung hoher Gesetzgeber würdig geachtet werden,« so hat Keyser noch andre Pfeile in seinem Köcher. »Ich werde nämlich alle die Exemplare der Artikel meines Verlags, die mir je früh oder spät von gefürsteten, geschützten oder privilegierten Nachdruckern durch einen schändlichen Nachdruck geraubt werden, ins Matulatur werfen; den Autor veranlassen, das Buch vom Titel bis zum letzten Kapitel umzuarbeiten, oder wenn er nicht mehr am Leben seyn sollte, durch andre sachverständige Gelehrte das Werk mit Noten und Zusätzen so vermehren, verbessern und bereichern lassen, daß es allemal Vorzüge vor jedem Nachdruck haben soll.« Mit Recht meint Vertram über dieses Mittel, dessen Folgen sich Keyser in seinem gerechten Ärger wohl nicht recht klar gemacht haben mag, daß sich die schändlichen Diebswichte einen raffinierten Plan, der sittenlosen Menschenrasse der Nachdrucker gerade in die Hände zu arbeiten und die Nachdrucke wertvoller zu machen, als die so verballhornten rechtmäßigen Ausgaben wohl selbst nicht hätten »auspindisieren« können. Heutzutage hat sich ein Verleger nur noch, aber leider sehr oft, über die sogenannten »Konkurrenzwerke«, die plötzlich seinen Verlagsartikeln, und gerade immer den gangbarsten entstehen, zu ärgern, die Zeiten des Nachdrucks sind glücklicherweise längst vorüber, aber schwere Kämpfe, bei denen träftige Schimpfworte nicht gescheut wurden, mußten die Verleger führen, bis sich endlich im Jahr 1837 die deutsche Bundesversammlung zu einer Aufstellung gleichförmiger Grundsätze zum Schutz des Urheberrechts für ihr Gebiet bequeme und damit zu unserm heutigen weitausgedehnten Urheberrechtsschutz die Grundlage schuf.

Deutsche Shakespeare-Gesellschaft. — Diese Gesellschaft hält ihre diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, den 23. April, vormittags 11 Uhr, im Saale der »Armbrustschützen-Gesellschaft« zu Weimar ab. Nach der Eröffnung der Sitzung durch den ersten Vizepräsidenten, Generalintendanten von Bignau, wird die Gedenkrede auf Dr. W. Dechelhäuser und Erstattung des Jahresberichts durch Professor Dr. Brandl folgen. Hierauf hält Dr. Eugen Kilian, Regisseur am Großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe, den Festvortrag über das Thema: »Der Shakespearesche Monolog und seine Spielweise.« Am 23. April, abends 7^{1/2} Uhr, wird im Großherzoglichen Hoftheater »Heinrich der Vierte (erster Teil)« aufgeführt. Zu dieser Vorstellung erhalten die Mitglieder der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft unentgeltlich Billetts, wenn sie sie bis zum 19. April bei dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses bestellen.

Kunstgewerbe. — Der dreizehnte Delegiertentag des Verbands deutscher Kunstgewerbe-Vereine findet Sonntag den 29. März in Leipzig statt. Eine Begrüßung der auswärtigen Delegierten ist für Sonnabend den 28. März, abends 9 Uhr, im Hotel Sachsenhof in Aussicht genommen. Die Sitzungen werden im Vortragsaal des Grassi-Museums abgehalten und beginnen um 10 Uhr. Interessenten und Mitglieder des Vereins können an den Verhandlungen als Gäste teilnehmen. Die Tagesordnung setzt sich wie folgt zusammen: 1. Jahresbericht und Kasienbericht des Verbandsjahrs 1902/3. 2. Berichterstattung und Abrechnung über die Turiner Ausstellung (Professor von Thiersch,

München). 3. Besprechung der Weltausstellung in St. Louis 1904 (Geheimer Oberregierungsrat Lewald, Berlin). 4. Bericht über die Münchener Kunstgewerbe-Ausstellung 1904 (Professor von Thiersch). 5. Stellungnahme zu der u. a. vom Deutschen Goldschmiedetag erstrebten Einschränkung der künstlerischen Privattätigkeit der an den Kunstgewerbeschulen angestellten Lehrer (Professor Karl Hofmayer, Karlsruhe, Professor Max Seliger). 6. Die wirtschaftlichen Interessen des Kunstgewerbes (Herm. Hirschwald, Berlin). 7. Schutz der kunstgewerblichen Arbeit (Dr. Osterrieth, Berlin). 8. Bericht über die Erfahrungen mit Meisterkursen (Professor von Kramer, Nürnberg). 9. Verschiedenes: Wechsel des Vororts; nächster Versammlungsort des Delegiertentags u. s. w. — Am Abend des 29. März (Sonntag), 8 Uhr, findet zu Ehren der fremden Delegierten im Hotel de Russie ein gemeinsames Essen statt, zu dem besondere Einladungen ergehen werden.

Autographen-Preise. — Dieser Tage wurden in London wertvolle Autographen versteigert: Ein Brief von Lord Tennyson brachte 520 Mark; ein anderer, in dem er Leigh Hunt zum Mittag bittet, 72 Mark. Ferner sind zu erwähnen: Brief von Franz II. von Frankreich 200 Mark; Brief von Matthew Prior 175 Mark; Brief von Alexander Pope 155 Mark; Brief von Percy Shelley 130 Mark; Brief der Königin Charlotte 135 Mark; vier Briefe von Charles Dickens 143 Mark; Briefe und Aufzeichnungen von Ruskin 300 Mark; Brief des Dichters Cowper 94 Mark; ein von Heinrich VIII. unterzeichnetes Dokument 100 Mark; eine von der Königin Elisabeth unterzeichnete Vollmacht 40 Mark; autographische Verse von Burns 210 Mark; drei Zeilen von Sir Walter Scott 30 Mark; 70 Unterschriften berühmter Leute, darunter Charles Dickens und W. E. Gladstone, 83 Mark.

Rückgang der deutschen Presse in den Vereinigten Staaten von Amerika. — In der Volkswirtschaftlichen und Handels-Beilage zur (Münchener) Allgemeinen Zeitung (Nr. 81) befindet sich ein Aufsatz über Zeitungen und Zeitschriften in den Vereinigten Staaten von Amerika von Dr. J., der ein sehr reichhaltiges statistisches Material zur Beurteilung des Zeitungswezens in Amerika beibringt. Zum Schluß stellt der Verfasser Vergleiche bezüglich der Sprachen, in denen die Publikationen erscheinen, an und kommt zu folgendem Ergebnis. Weit aus überwiegend ist dabei die englische Sprache, auf die im Jahr 1900 17 194 oder 94,3 Prozent der Publikationen entfallen; an zweiter Stelle kommt dann die deutsche Sprache mit 613 oder 3,4 Prozent der Gesamtheit; von den übrigen Sprachen erhebt sich keine mehr auf ein Prozent, am höchsten kommt noch die Zusammenfassung des Dänischen, Schwedischen und Norwegischen mit 0,6 Prozent, daneben sind endlich noch als stärker vorkommende Sprachen das Französische, das Tschechische, das Italienische, das Polnische und das Spanische zu nennen. Im letzten Jahrzehnt ist das Englische auch im Verhältnis noch vorgeschritten, während das Deutsche und noch mehr das Französische zurückgegangen sind; besonders zugenommen haben das Italienische und das Polnische.

Handlungsreisende in Frankreich. — Die kürzlich zur Ausgabe gelangte Nummer 8 des »Reichsgesetzblatts« enthält unter Nr. 2932 die Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich über die gegenseitige Behandlung der Handlungsreisenden, vom 2. Juli 1902.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

- Neueste Erwerbungen: Geschichte etc. Geographie, Reisewerke. Belletristik und Literatur. Rechts-, Staats- u. Sprachwissenschaft etc. etc. 174. antiquarischer Anzeiger (Februar 1903) der Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel. 8°. 32 S. 749 Nrn.
- Sprachwissenschaft. Französische Sprachlehren, Wörterbücher und Literaturgeschichte. Französische Pädagogik. Antiqu.-Katalog No. 287 der Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel. 8°. 32 S. 969 Nrn.
- Table systématique de la Bibliographie de la France (Journal général de l'imprimerie et de la librairie). Année 1902. Lex.-8°. p. 1057—1172. Paris 1903, au Cercle de la Librairie.
1. Städteansichten, Pläne, Karten, Schlachtenbilder u. s. w. — 2. Kupferstiche, Lithographien u. s. w. Bildliche Darstellungen, Kunstblätter, Landschaften, Allegorie, Begebenheiten u. s. w. — 3. Portraits. 33. Antiqu.-Katalog von Dr. Julius Determann's Buchhandlung und Antiquariat in Heilbronn a/N. 8°. 75 S. 2232 Nrn.
- Neuester illustrirter Special-Katalog über krystallographische Modelle und Sammlungen von denselben nach Groth, Kennigott, Koepf, Naumann-Zirckel, Rose etc. Entworfen und zusammengestellt von G. Koepf, verfertigt von der Lehrmittelanstalt J. Ehrhardt & Cie. in Bensheim (Hessen). Als Manuskript gedruckt. 8°. 39 S. Kart.

- Das literarische Echo. Halbmonatsschrift für Literaturfreunde. Herausgeber: Dr. Joseph Ettlinger. Verlag: F. Fontane & Co. in Berlin. V. Jahrgang, Nr. 11 u. 12 (1. u. 2. Märzheft 1903.) 4^o. Sp. 730—871 m. 2 Portraits.
- Publishers Journal. Ein Katalog der englischen und amerikanischen Literatur Nr. 1. Vol. 1. März 1903. 4^o. S. 1—12. Berlin W. 35, Potsdamerstr. 121 J., Geschäftsstelle des Publishers Journal. Erscheint monatlich.
- Katholische Theologie nebst Auswahl von Werken aus andern Wissenschaften. Ant.-Katalog No. 185 von Wilh. Jacobsohn & Co. in Breslau. 8^o. 71 S.
- Karl Georgs Schlagwort-Katalog. Verzeichnis der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher und Landkarten in sachlicher Anordnung. IV. Band 1898—1902, bearbeitet von Karl Georg. 1. Lieferung Aachen—Aktienwesen. Lex.-8^o. S. 1—32. Hannover, 1903, Verlag von Gebrüder Jänecke. M 1. 30 ord., M 1. — bar. Erscheint in ca. 60 Lieferungen à M 1.30 ord.
- Das Russische Reich in sprachlicher, religiöser, geschichtlicher, geographischer und naturwissenschaftlicher Hinsicht. Antiqu.-Katalog Nr. 314 von Heinrich Kerler in Ulm a/D. 8^o. 32 S. 981 Nrn.
- Literarische Neuigkeiten. Eine Rundschau für Bücherfreunde über wichtigere Neuerscheinungen des deutschen Büchermarktes nebst Nachrichten und Charakteristiken über eine Auswahl guter neuer und älterer Bücher. 1903, No. 1. 8^o. 16 S. (Jährlich 4 Nummern.) Alle in diesem Verzeichnis erwähnten Büchersind vorrätig bei oder in kürzester Frist zu beziehen durch (Leipzig, K. F. Koehler, Barsortiment.)
- Kataloge von Alfred Lorentz in Leipzig:
No. 137: Schweden. Norwegen. Dänemark. Russland. Polen. [Zum Teil aus der Bibliothek von † Alexandre Ch. A. Comte de Marsy, Directeur de la Société française d'Archéologie.] 8^o. 37 S. 776 Nrn.
No. 138 Nationalökonomie. [Aus der Bibliothek des † Professors Rehnisch, Göttingen.] 8^o. 134 S. 3576 Nrn.
- Verzeichnis einer kleinen Sammlung von Handzeichnungen des XIX. Jahrhunderts (Cornelius, Genelli, Schnorr und Ludwig Richter etc.) Mitteilung No. XII, (März 1903), von C. G. Boerner in Leipzig. 4^o. 4 S.
- Annual Summary Number of the Publishers' Weekly, the American Book Trade Journal with which is incorporated the American Literary Gazette and Publishers' Circular [established 1852]. Vol. LXIII., No. 5 (Whole No. 1618). Lex.-8^o. S. 135—492. Publication Office: New York, 298 Broadway.
- Kunst en Kunst-Nijverheid: Architectuur. Beeldhouwkunst. Boekbanden. Borduur- en Kunst-Naaldwerk. Ceramiek. Costuum. Japan. Schildersbiografiën. Antiqu.-Katalog No. 12 von Scheltema & Holkema in Amsterdam. 8^o. 85 S.
- Verlagskatalog von Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig. Begründet 1812. 8^o. 148 S. Mit einem Sachregister. Leipzig 1903. Gebunden.
- Wiegendrucke und Bibliographie der vor 1501 gedruckten Bücher. Katalog CV von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München, Hildegardstrasse 16. Gr.-8^o. 272 S. Mit 48 Faksimiles. 2002 Nummern.
- Dieser hervorragende Antiquariatskatalog verdient nicht nur wegen seiner großen Reichhaltigkeit, sondern auch wegen der streng wissenschaftlichen Art der Bearbeitung die Beachtung aller Antiquariate und eben deswegen auch an dieser Stelle eine eingehendere Erwähnung. Die prächtige Titelfassung auf dem Umschlag, die dem 1498 in Venedig gedruckten Bibelkommentar des heiligen Hieronymus entnommen ist, verfezt uns zurück in das Jahrhundert der großen Erfindung Gutenbergs. Die Anordnung der Werke geschah streng chronologisch und scheint stets auf mühsamer und zeitraubender wissenschaftlicher Untersuchung zu beruhen. Wir begegnen hier den Ländern in der Reihenfolge, wie sie sich nacheinander die Buchdruckerkunst angeeignet haben; in den Ländern reihen sich die Städte so aneinander, wie sie der Erfindung von Mainz Tür und Tor öffneten; die Buchdrucker wieder in den einzelnen Städten folgen genau nach dem Jahre ihrer Etablierung. So steht Deutschland an der Spitze; in Deutschland Mainz, in Mainz Gutenberg; und wir sehen hier das nach dem Urteil bedeutender Fachmänner frühestes größeres Erzeugnis seiner langwierigen Versuche: das viel besprochne und auch hier im Börsenblatt oft beschriebne und erörterte, nur in diesem einen Exemplar bekannte Missale Speciale dessen Entstehungszeit noch vor 1450 liegen soll. Es folgen dann Druckwerke aus fast allen bekannteren Ländern Europas, so weit sie überhaupt für die ersten 50 Jahre der Buchdruckerkunst in Frage kommen; selbst Böhmen (Pilsen, Prag), auch Spanien und Portugal (Toledo, Salamanca, Lissabon) fehlen nicht. Aus dem reichhaltigen Nachtrag sei nur ein Druck aus Tréguier in Frank-
- reich: Coutumes de Bretagne (ca. 1485) erwähnt, der von ganz außerordentlicher Seltenheit zu sein scheint. Die Nummern 1563 bis 2002 enthalten eine Infunabel-Bibliographie. Es finden sich da nicht allein die großen unentbehrlichen Werke von Panzer, Hain, Burger, Copinger, Proctor u. a., sondern auch eine große Zahl von Monographien über einzelne Drucker und Druckorte. 48 Faksimiles geben interessante Holzschnitte und Typenproben wieder und veranschaulichen den beschreibenden Text besonders feltner Stücke. Um eine bequeme Durchsicht zu ermöglichen und den reichen Inhalt des Katalogs recht nutzbar zu machen, sind ihm fünf sorgfältig bearbeitete Register beigegeben.
- Litterae juris et politicae recentes. I. Jhg. No. 2. März-April. Übersicht der Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- u. Staatswissenschaft in ungarischer, deutscher, französischer, englischer, italienischer, skandinavischer, niederländischer und spanischer Sprache ausgeg. v. Sigmund Politzer & Sohn in Budapest. 8^o. Mit ill. Umschl. Preis 30 s.
- Le Droit d'Auteur. Organe mensuel du Bureau international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires et artistiques (Berne). 16. année. No. 3. 15 Mars 1903. 4^o. Pages 25—36. Sommaire:
- Partie officielle:
Conventions particulières: Convention intéressant un des pays de l'Union. Espagne. Echange de notes officielles entre l'Espagne et les États-Unis d'Amérique en vue de rétablir l'arrangement des 6 et 15 juillet 1895 concernant la propriété littéraire et artistique (Des 29 janvier, 13 et 26 novembre 1892). — Grande-Bretagne. Echange des vues concernant l'application, aux œuvres photographiques, de la convention conclue le 24 avril 1893 avec l'Autriche-Hongrie (novembre 1902).
- Partie non officielle:
Études générales: La Convention de Berne et la revision de Paris. XI. Du droit exclusif de traduction (troisième et dernière partie). *Jurisprudence:* Allemagne. I. Lettres missives de Richard Wagner; consentement tacite à la reproduction; traduction en anglais et retraduction en allemand, avec modifications. — Prétendue atteinte au droit personnel (droit moral) de l'auteur. — Notion de l'écrit. — II. Représentation d'une œuvre dramatique autrichienne de Grillparzer, protégée sous l'ancienne loi de 1846; inefficacité de la rétroactivité de la nouvelle loi de 1895; droit de représentation libre en Allemagne. — III. Droit d'édition partagé en vertu d'un contrat passé en 1864. — Vente illicite de l'édition allemande en Alsace-Lorraine. — France. Copie intégrale illicite de tableaux; présomption de fraude. — Copies partielles permises. *Nouvelles diverses:* Allemagne: Pétition en faveur de la suppression du dépôt légal en Wurtemberg. — Autriche-Hongrie: Le nouveau compromis austro-hongrois et la protection réciproque du droit des auteurs d'œuvres de littérature, d'art et de photographie. Protestations contre les droits d'entrée projetés sur les livres reliés. — Suisse: Le dépôt légal dans le canton de Genève d'après le règlement du 16 janvier 1903. *Avis et renseignements:* 28. La loi suisse de 1883 et l'application, sur des boîtes de montres, de reproductions photographiques ou autres d'œuvres d'art protégées. *Faits divers:* Les origines du journalisme en Europe. *Bibliographie:* Adressbuch des deutschen Buchhandels (Börsenverein).

Personalnachrichten.

Gestorben:

in Frankfurt a/M. Herr Buchhändler Ludolph St. Goar, Prokurist der Verlagsbuchhandlung Literarische Anstalt, Rütten & Loening, dortselbst.

Gestorben ferner:

am 18. März in Nervi, wo er Heilung suchte, der Berliner Landschaftsmaler Professor Paul Fickel, Mitglied der königlichen Akademie der Künste. Der Entschlafene war am 8. April 1852 in Berlin geboren und bildete sich auf der Kunstschule in Weimar aus; in den Jahren 1874 bis 1876 war er in Düsseldorf mit eignen Arbeiten beschäftigt, unternahm dann Studienreisen durch Deutschland, Osterreich, Italien und siedelte schließlich dauernd nach Berlin über. Die Motive zu seinen Bildern wählte er zunächst aus verschiedenen Gegenden Italiens; in neuerer Zeit brachte er auch mit Vorliebe den deutschen Buchenwald bei heller Sonnenbeleuchtung zur Darstellung, von welchen Gemälden eines, »Buchenwald bei Prerow« (1886), das auf der Berliner Kunstausstellung die große goldne Medaille erzielte, sich in der Berliner königlichen Nationalgalerie befindet. Von seinen andern Arbeiten seien noch genannt: »Waldlandschaft von Bilm bei Rügen« (1886), »Das Hetal im Harz« (1888), »Landschaft bei Neubrandenburg« (1891), »Waldeinsamkeit« (1892), »Buchenwald« (1892), »Septembertag am Kellersee« (1896).

Anzeigebblatt.

Gotha, März 1903.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meine seit 1889 am hiesigen Platze unter der Firma

Karl Schwalbe

betriebene

Sortiments-Buchhandlung

an

Herrn **Kuno Graef** aus Eisenach

verkauft habe.

Den Kaufpreis hat Herr Graef bar bezahlt und übernimmt, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, das in Rechnung 1903 Gelieferte und die vorhandenen Disponenden.

Ich bitte die Herren Verleger meinem Nachfolger, den ich als tüchtigen und soliden Herrn in jeder Weise bestens empfehlen kann, nach Möglichkeit durch Konto-Eröffnung entgegenzukommen und zweifle nicht, dass derselbe seine ganze Kraft einsetzen wird, das Geschäft zur Blüte zu bringen und den Verkehr mit den Herren Verlegern zu einem recht angenehmen zu gestalten, zumal ihm genügend Barmittel zur Verfügung stehen.

Hochachtungsvoll

Karl Schwalbe.

P. P.

Im Anschluss an obenstehende Mitteilung des Herrn Karl Schwalbe erlaube ich mir hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung

käuflich erworben habe und unter der Firma:

Karl Schwalbe's Buchhandlung
(Kuno Graef)

weiterführen werde.

Ich gehöre dem Buchhandel bereits elf Jahre an, war in dieser Zeit in den angesehenen Buchhandlungen von

Paul Howe, Neu-Ruppin; Th. Steinmetz'sche Hofbuchhdlg., Offenbach; Röhrscheid & Ebbecke, Bonn, und Ferd. Dümmler's Buchhandlung, Berlin,

tätig und glaube mir genügend Kenntnisse und Erfahrungen zu einer erfolgreichen und soliden Führung eines Sortimentes erworben zu haben.

Da mir an einer regen Geschäftsverbindung mit allen namhaften Verlagshandlungen gelegen ist, so richte ich an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mich durch Konto-Eröffnung in meinem Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.

Herr Robert Hoffmann in Leipzig hat die Güte, auch fernerhin meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Kuno Graef

i. F. Karl Schwalbe's Buchhdlg.

Dem Wunsche des Herrn Graef, ihn durch einige empfehlende Worte bei den Herren Kollegen einzuführen, komme ich sehr gern nach, da ich ihn in seiner dreijährigen Tätigkeit in meinem Geschäft als einen

durchaus zuverlässigen und soliden jungen Mann kennen und schätzen lernte. Ich habe die feste Überzeugung, dass es Herrn Graef bei seinen reichen Kenntnissen und seltener Arbeitskraft gelingen wird, die Verbindung mit den Herren Verlegern zu einer beiderseitig erspriesslichen zu machen, so dass ich mit gutem Gewissen zur Eröffnung eines Kontos raten kann.

Edmund Stein

i/Fa. Ferd. Dümmler's Buchhandlung in Berlin.

Dem Buchhandel gestatte ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich neben meiner Buchdruckerei und Verlag des Hildesheimer Tageblattes am hiesigen Orte eine Versand-Buchhandlung unter der Firma:

Versand-Buchhandlung
des Hildesheimer Tageblatt,

Heinrich Schneider in Hildesheim

begründete, die sich in erster Reihe mit dem Vertriebe des großen Meyer'schen Konv.-Lexikons und für den Reisebetrieb geeigneter größerer literarischer Werke befassen wird.

Der Verkehr im Buchhandel erfolgt nur direkt.

Hochachtungsvoll

Hildesheim, den 15. März 1903.

H. Schneider.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Berliner Kunst-Reproductions-Anstalt
Bielefeldt & Co. in Berlin N. 58.

Leipzig.

Otto Weber.

P. P.

Die Firma **Julius Becker's Verlag** in Gera, Reuss, übertrug mir die Besorgung ihrer Kommission.

Leipzig.

Wilhelm Opetz.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In einer der schönsten Universitätsstädte Süddeutschlands eine gute Buch u. Kunsthandlung von gutem Ruf in Stadt und Land, weil sich der jetzige Besitzer ganz seinem Verlag widmen möchte. **Gewinnerträgnis** der letzten Jahre 6-8000 M.; **große reale Werte**. **Kaufpreis** 30000 M.; **Günstige Zahlungsbedingungen**. Da der derzeitige Inhaber durch seinen Verlag sehr in Anspruch genommen ist, bietet sich einer jüngeren, tüchtigen Kraft noch ein weites Arbeitsfeld.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Buch- und Kunsthandlung mit grossem wissenschaftlichen und modernen Antiquariat in einer süddeutschen Universitätsstadt vorgerückten Alters des Besitzers halber zu verkaufen. Die Werte sind über 50000 M., Kaufpreis 62000 M. bei 40000 M. Anzahlung. Das Geschäft eignet sich bei seiner Ausdehnungsfähigkeit gut für 2 Herren. Anfragen durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 895 erbeten.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mördlingen (Wöhr.), März 1903.

P. P.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich hierorts eine

Sortimentsbuchhandlung

(Buch-, Kunst-, Musikalien-, Landkarten- u. Schreibwarenhandlung verbunden mit Antiquariat, Leihbibliothek und Journalesezkirke) unter meiner Firma eröffnet habe.

Meine mehr als sechzehnjährige buchhändlerische Tätigkeit bei den Firmen: Gellius'sche Buchhandlung, Berlin, R. Jacobsthal Verlag, Berlin, Carl Meyers Verlag, Hannover, Gruse'sche Buchhandlung, Hannover, G. Scriba, Hofbuchhandlung, Meß, F. A. Brockhaus, Paris und Wagner'sche Buchhandlung, Lemgo, unterstützt durch genügende Geldmittel, bieten eine sichere Gewähr, daß mein Unternehmen die beste Aussicht auf Erfolg hat.

An die Herren Verleger richte ich die ganz ergebenste Bitte, mir gütigst Konto zu eröffnen und meine Firma auf die Auslieferungsliste zu setzen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch sind mir Neuigkeiten von Militaria bei Erscheinen in zweifacher Anzahl erwünscht, auch bitte ich um Zusendung aller Zirkulare, Wahlzettel u. s. w. Antiquariats-Kataloge über Militaria und Geschichte erbitte möglichst direkt m. Post in 2 Exemplaren. Die Firma R. Giegler's Sortiment in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen und wird jederzeit in der Lage sein für mich eingehende Barpakete einzulösen.

Hochachtungsvoll

Otto Steinbicker.

Zur Beachtung!

Wir bitten bei Aufstellung der Ostermeßzahlungsliste die Beträge für **J. J. Heines Verlag** getrennt von den unsrigen einzustellen, da die Rechnung des Jahres 1902 noch unter der alten Firma erledigt werden soll.

Direkte Zahlungen sind aber ausschließlich **an unsere Adresse** zu richten, denn die Firma **J. J. Heines Verlag** ist gelöscht.

Ferner wollen Sie für Ihre Aufträge Vormerk nehmen, daß der **gesamte Verlag** von **J. J. Heine** am 1. Januar d. J. in den unsrigen übergegangen ist.

Berlin W. 35, Lützowstraße 107/108.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung,
G. m. b. H.

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung der Firma **W. Hille**, Selbstverlag in Braunschweig.

Leipzig.

Otto Weber.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

70. Jahrgang.

324

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Einen gut eingeführten, überallhin verlegbaren Verlag gangbarer Artikel meist sprachlicher Richtung; event. würde derselbe auch in einzelnen Gruppen abgegeben. Kaufpreis 70 000 M.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

14 Bände

eines bei Sortiment und Publikum aufs beste eingeführten, fast von selbst gehenden Autors von gutem, bekanntem Namen sind zu verkaufen. Schöne Vorräte in neuen Auflagen. Objekt etwa 8500 M. Näheres an erste Respektanten unter # 923 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein altes hochangesehenes Sortiment und Antiquariat, vorwiegend Theologie mit kleinem Lokalverlag in Universitäts- und Industriestadt, Konto bei allen Verlegern, ist zu verkaufen. Jahresumsatz 30 000 M mit entsprechendem Reingewinn.

Angebote unter O. S. 886 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit etwa 65 Jahren in einer Gymnasialstadt Norddeutschlands bestehende und noch ausdehnungsfähige Buchhandlung, verbunden mit Kunst-, Papier- und Musikalienhandlung (auch kl. Verlag und Leihbibliothek), ist besonderer Umstände halber sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Gef. Angebote bitte unter B. B. 331 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu richten.

Für vornehmen Kunstverlag sich eignende Originalradierungen sind zum Preis von 12 000 M zu verkaufen. Auch zur Begründung der Selbstständigkeit sehr geeignet. Anfragen unt. E. R. 371 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer großen, deutschen Stadt Nordböhmens ist eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Schreib- und Zeichenrequisitengeschäft unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Jahresumsatz 20—30 000 K., der leicht erhöht werden kann. Kaufpreis 10 000 K., der zur Hälfte durch das Lager gedeckt ist.

Angebote werden unter # 260 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

Nach Verkauf meines Geschäftes suche ich ein anderes solides Sortiment, event. mit Verlag oder kleiner Druckerei mit Zeitung, in mittlerer Stadt bald zu erwerben. Verfügbare Mittel bis zu 40 000 M. Referenz: das Bankgeschäft Mich. Oberlein, hier. Anerbieten unter Zusicherung strengster Discretion an

Albert Wehling in Pößned i/Thür.

Verlagsgeschäft in einer grösseren Stadt mit Anzahlung von ca. 25 000 M zu kaufen gesucht. Gef. Angebote befördert unter W. 359

Leipzig Carl Fr. Fleischer.

Ich suche zur baldigen Übernahme eine solide Sortimentsbuchhandlung mit Nebenzweigen zu kaufen, welche einen jährlichen Reinertrag von mindestens 4000 M abwirft. Gef. ausführliche Anerbieten unter G. O. # 919 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch!

Behufs Auszahlung eines ausscheidenden Teilhabers sucht sehr gut rentierende Verlagsbuchhandlg. einen tätigen Teilhaber, dem ein Kapital von mindestens 60 000 M zur Verfügung steht.

Gef. Anerbietungen unter S. K. 933 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für eine angesehenere Verlagsbuchhandlung in Mitteldeutschland, verbunden mit einem staatlichen Privilegium, das allein eine Jahresrente von mindestens 18 000 M bringt, wird an Stelle eines kapitalistischen Gesellschafters ein tätiger Sozjus gesucht. Der betreffende Kollege müßte arbeitsam und verträglichen Charakters sein und über eine Kapital-Einlage von ca. 100 000 M verfügen. Sicherstellung der Einlage wird gewährleistet. Vermittler verboten. Nur Herren, die sich entsprechend ausweisen können, wollen sich melden.

Angebote unter Schl. G. # 899 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Junger Verlagsbuchhändler wünscht, um seine Fähigkeiten voll zu verwerten,

tätige Beteiligung

an gutem, mittlerem Verlage, mit oder ohne Angliederung seines eigenen kleinen, alten Verlages (mit vornehmer Zeitschrift), und unter event. Beteiligung mit kl. Kapital.

Suchender ist schneller und gewandter Arbeiter, hat sehr gute Beziehungen, ist repräsentabel, von gebildetem Urteil und Geschmack (Dr. phil.), verträglichen Charakters.

Es wird nur auf Verbindung mit gediegem, durchaus solidem Unternehmen reflektiert, das stetiger Entwicklung fähig ist. Übernahme später nicht ausgeschlossen.

Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert und verlangt.

Zuschriften unter R. 942 durch die Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Fertige Bücher.

(Z) In meinem Verlage erschien soeben:

Die Einwanderungspolitik

und die

Bevölkerungsfrage

der

Vereinigten Staaten von Amerika.

Von

Dr. R. Kuczynski.

Gr. 8^o. 36 Seiten.

Brosch. 1 M ord., 75 S no., 65 S bar und 13/12.

(Bildet Heft 197 der Volkswirtschaftlichen Zeitfragen.)

Ich kann nur auf Verlangen liefern.

Berlin, 21. März 1903.

L. Simion, Verlag.

In unfrem Verlage erschien soeben:

Fleischschau- und Trichinenschau-Kalender.

Herausgegeben von

F. Meyer, Obertierarzt u. stellvertr. Direktor am Schlacht- u. Viehhof Köln a. Rh.

Preis geb. 2 M 50 S ord., 1 M 90 S netto.

Das umfangreiche, handliche und bequeme Taschenbuch enthält fast sämtliche für die Fleischschau und Trichinenschau wichtigen gesetzlichen Bestimmungen, alphabetisch angeordnete Fleischschau-Tabelle, vergleichende Krankheitszusammenstellung und vieles andre.

Ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechend eingerichtetes, auswechselbares Tagebuch gestattet die sofortige Vornahme der bei der Ausführung der Fleischschau vorgeschriebenen Eintragungen.

Kölner Verlags-Anstalt u. Druckerei A.-G. in Köln a. Rh.

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 57.

(Z) Soeben erschien:

Ultra montes

Roman

von

Donald Medekind.

Ein Band. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark.

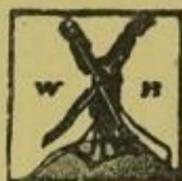
Das Werk wurde bisher noch nirgends abgedruckt!

Bezugsbedingungen:

30% Rabatt in Rechnung, 40% Rabatt gegen bar. freixemplare 11/10. Einband 80 Pf. netto.

Berlin.

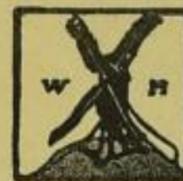
Hermann Costenoble.



William Heinemann

Publisher

London W. C.



Soeben erschienen:

(Z)

Greater Russia

The Continental Empire of the old World

by **Wirt Gerrare**

(Author of „The Story of Moscow“ etc. etc.)

C. 100 Illustrationen und 1 Karte.

Gebunden 18 sh net.

Poland

A Study of the Land. People and Literature

by **George Banes**

Gebunden 12 sh net.

Camera and Countryside

How to photograph Live Birds and their Nests; Animals, Wild und Tame; Reptiles; Insects; Fish and other Aquatic Forms; Flowers, Trees and Fungi

== by **A. Radclyffe Dugmore** ==

(Author of „Bird Homes“)

C. 60 Illustrationen.

Gebunden 5 sh net.

„A Century of French Romance“ vol. XII

The Nabob

by **Alphonse Daudet**

With a Critical Introduction by Professor Trent. 3 coloured Plates by Louis Edouard Fournier
1 Photogravure Frontispiece and numerous small Portraits

Gebunden 7 sh 6 d

Früher erschienen:

- | | | |
|--|---|---|
| 1. <i>De Stendhal: The Chartreuse of Parma.</i> | 5. <i>Alexandre Dumas, fils: The Lady of the Camellias.</i> | 9. <i>Jules and Edmond de Goncourt: Renée Mauperin.</i> |
| 2. <i>Prosper Mérimée: Colomba and Carmen.</i> | 6. <i>Octave Feuillet: The Romance of a poor young Man.</i> | 10. <i>Honoré de Balzac: The two young Brides.</i> |
| 3. <i>George Sand: Mauprat.</i> | 7. <i>Gustave Flaubert: Madame Bovary.</i> | 11. <i>Guy de Maupassant: Pierre and Jean.</i> |
| 4. <i>Alexand. Dumas, père: The black Tulip.</i> | 8. <i>Victor Hugo: Notre-Dame of Paris.</i> | pro Band: 7 sh 6 d. |

The Stumbling-Block

by **Edwin Pugh**

Novel. Gebunden 6 sh

Früher erschienen: {

Tony Drum	6 sh
A Street in Suburbia	3 sh net.
King Circumstance	6 sh
The man of Straw	6 sh

Ranson's Folly

by **Richard Harding Davis.**

Novels. Gebunden 6 sh

Früher erschienen: {

Captain Macklin	6 sh
Soldiers of Fortune	6 sh
The Lion and the Unicorn	6 sh
The King's Jackal	3 sh 6 d
In the Fog	2 sh 6 d

Richard Rosny

by **Maxwell Gray**

Gebunden 6 sh net.

Früher erschienen: {

The last Sentence	6 sh
The House of Hidden Treasure	6 sh
Four-leaved Clover	6 sh
Sweethearts and Friends	6 sh
The World's Mercy	6 sh



Verlagsbuchhandlung
Carl Marhold
in Halle a/S.

(Z) In meinem Verlage sind erschienen
und liegen zur Versendung bereit:

Zur

**Pflege und Erziehung jugendlicher
Idioten und Schwachsiniger.**

Von

Director Dr. **Josef Krayatsch**,
k. k. Regierungsrat in Mauer-Dehling
bei Wien.

— 1 M ord. —

**Die operative Behandlung
der Hirngeschwülste.**

Von

Dr. **Max Weil**.

60 S ord.

**Wann bedarf eine
Retroflexio uteri der Behandlung?**

Von

Dr. **Max Graefe** in Halle a. S.

60 S ord.

**Ohruntersuchungen
in der Dorfschule.**

Von Dr. **König**,

Kreisarzt in König i. Westpr.

60 S ord.

**Genügt die chemische Analyse
als Grundlage für die
therapeutische Beurteilung der Mineralwässer?**

Von Dr. **Max Koloff**,

Privatdozent für physikalische Chemie
an der Universität Halle a. S.

1 M ord.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Halle a. S.

Verlagsbuchhandlung
Carl Marhold.

Ein neuer Renatus

(Z) Soeben erschien in unserem Verlage:

Konrad Nesen



**Ein Lebens- und Geschichtsbild
aus dem 16. Jahrhundert**

von

Joh. Renatus
(Joh. Freiherr von Wagner)

Mit einer Abbildung.

Umfang 18¹/₄ Bogen. Preis geheftet 3 M,
gebunden 4 M.

Joh. Renatus hat für seine gediegenen, nicht der Mode unterworfenen Schriften stets ein grosses Publikum.

Konrad Nesen, ein Schüler und Freund Melanchthons, war Bürgermeister von Zittau. Sein Lebensgang und inneres Wachstum bietet eine solche Fülle seelischer Momente, dass diese selbst den modernen Erdenbürger zu Reflexionen reizen.

Hochinteressant sind Nesens Beziehungen zur Aussenwelt. Mitten in den Wirrnissen der Reformationszeit steht er da wie eine kernfeste Steineiche, welche durch jahrelangen Aufenthalt in Wittenberg in der Geistesaufklärung jener Zeit wurzelt.

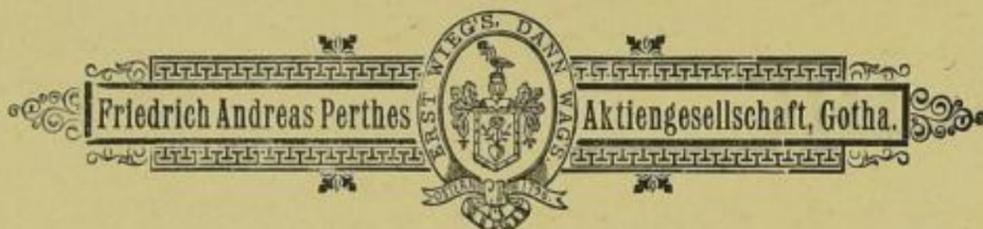
Die Schilderung des zweijährigen Aufenthalts Nesens in Prag am Hofe Ferdinands, des Königs von Böhmen, — der Nesen auch

später den Adel verlieh — ist ein Meisterwerk der Erzählungskunst.

Bezugsbedingungen: à cond. 25%, bar 33 1/3% und 11/10.

Berlin W. 30, den 25. März 1903.

Alfred Schall.



Bibliotheca Gothana,

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker
mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

Von der in unserem Verlage unter obigem Titel erscheinenden **Sammlung von Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker**, die in einer grossen Anzahl von deutschen und ausserdeutschen Lehranstalten eingeführt ist, sind **ausser einer ganzen Reihe neuer Auflagen die folgenden Bände neu erschienen:**

C. Julii Caesaris

Commentarii

de bello Civili

Für den Schulgebrauch erklärt von

Prof. Dr. **R. Menge**,
Geh. Schulrat in Oldenburg.

I. Bändchen. Buch I u. II. 2. Aufl.

Mit 2 Kärtchen.

1 M 60 ₤.

II. Bändchen, Buch III. 2. Aufl.

Mit zwei Kärtchen.

90 ₤.

Sonderausgabe mit einer Einleitung über Caesars Leben und Schriften, über das Kriegswesen und den Kriegsschauplatz.

Zweite Auflage. Mit zwei Kärtchen.

1 M 50 ₤.

Cornelii Taciti Historiarum libri qui supersunt. Für den Schulgebrauch erklärt von Prof. Dr. **K. Knaut**, Gymnasialdirektor in Magdeburg. **I. Bändchen. Buch I.** 1 M 30 ₤.

Die **Einrichtung** der für den Gebrauch der Schüler bearbeiteten Ausgaben ist bekanntlich **eine doppelte:**

- 1) die Anmerkungen stehen **unter dem Text (Ausgabe a);**
- 2) der **Text** und die **Anmerkungen** sind in zwei **gesonderten** Heften enthalten, von denen auf Wunsch jedes für sich geliefert wird (**Ausgabe b** in zwei Heften: **b 1 = Text apart; b 2 = Kommentar apart**).

Wir bitten im Hinblick auf das beginnende neue Schuljahr um rechtzeitige Lagerergänzung.

Gotha, den 22. März 1903.

Friedrich Andreas Perthes
Aktiengesellschaft.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.

M. Tulli Ciceronis

pro

Cn. Plancio oratio.

Für den Schulgebrauch erklärt von

Prof. Dr. **L. Reinhardt**,
Gymnasialdirektor in Wehlau.

1 M.

M. Tulli Ciceronis

oratio

pro P. Cornelio Sulla.

Für den Schulgebrauch erklärt von

Prof. Dr. **F. Thümen**,
Gymnasialdirektor in Posen.

1 M 20 ₤.

Platoni Phaedon.

Für den Schulgebrauch erklärt von

Dr. **K. Linde**,
Oberlehrer in Helmstedt.

1 M 20 ₤.

Soeben erschien bei mir:

Arnaldo Cocchi,

Le Chiese di Firenze

dal secolo IV al secolo XX.

Volume I: Quartiere di S. Giovanni.

Grossoktavband

mit vielen Illustrationen.

Preis: **Fr. 10.** — (mit 25% Rabatt).

Eine Gesamtdarstellung über die **Kirchen von Florenz** ist seit vielen Jahren nicht mehr erschienen. Deshalb wird das vorstehende auf Archivstudien beruhende Werk, welches sich über die gesamte Geschichte der Stadt ausdehnt und auch über viele Kirchen, die heute verschwunden sind, die erreichbaren Notizen zusammenträgt und reich mit Darstellungen aus alten Handschriften und Dokumenten illustriert ist, den **Kunsthistorikern, Architekten, Historikern etc.** sehr willkommen sein. Das Werk wird in 5 Bänden komplett vorliegen. Ich stelle befreundeten Handlungen, die sichere Aussicht auf Absatz haben, gern den ersten Band à cond. zur Verfügung.

Ferner:

Giuseppe Crivellari,

Alcuni cimelli della

Cartografia Medievale

esistenti a Verona.

Preis: **Fr. 1.50** (mit 25% Rabatt).

Dieser wichtige Beitrag zur **Kartographie** des Mittelalters, dem 2 Folio-tafeln mit Reproduktionen von 2 wenig bekannten Weltkarten aus dem 15. und 16. Jahrhundert beigegeben sind, ist von hohem Interesse für **Geographen und alle wissenschaftlichen Bibliotheken.** Ich bitte zu verlangen.

Florenz, den 20. März 1903.

B. Seeber.

Verlag v. Adolf Frickenhaus in Mettmann.

Etwas verspätet für das neue Schuljahr erschien im vorigen Jahre das 3. und 4. Tausend des Werkes:

Dieffen & Wessel,

Heimatkundlicher

Anschauungsunterricht

für das 3. Schuljahr.

Dargestellt in ausgeführten Lektionen, mit besonderer Anleitung zu den ersten, grundlegenden Naturbeobachtungen und zweckentsprechender Ausführung der Spaziergänge.

Diese „Heimatkunde“ ist überall zu gebrauchen. Für die Qualität eines Buches, welches in der Hauptsache nur im 3. Schuljahr Verwendung findet, ist das Erscheinen des 3. und 4. Tausend ein schlagender Beweis.

Ich bitte zu verlangen.

Mettmann bei Düsseldorf.

Adolf Frickenhaus.

Verlag der Sammlung moderner Kampfschriften

Wien XVIII. Sternwartestrasse 45. (Leipzig: L. Fernau).

Heute erscheint:

Kaiser Wilhelm

Professor Delitzsch

und

Die Babylonische Verwirrung.

Von

Dr. Bernhard Fuchs.



3½ Bogen Oktav. Ladenpreis 75 Pf., à cond. mit 25%, bar mit 33⅓% und II|10.

50 Exemplare mit 50%.

6. bis 10. Tausend.



Diese Schrift, die ungeheures Aufsehen machen wird, dürfte den Herren Sortimentern Gelegenheit geben ein glänzendes Geschäft zu erzielen. Seit Quidde's „Caligugula“ erschien keine so sensationelle Broschüre. Das lebhafteste Interesse, das der Sortiments-Buchhandel dieser Schrift schon vor Erscheinen entgegenbrachte, beweist uns, dass wir mit derselben den Nagel auf den Kopf getroffen haben. Zweifellos wird sich die gesamte Presse mit dieser interessanten und geistreich geschriebenen Broschüre aufs eifrigste befassen. Dieser Umstand, sowie die von uns bereits aufgegebenen Inserate in den gelesenen Blättern Deutschlands und Österreichs werden eine lebhafteste Nachfrage verursachen, und bitten wir Ihr Lager mit Exemplaren zu versehen.

Hochachtungsvoll

Verlag der Sammlung moderner Kampfschriften

Wien XVIII. Sternwartestrasse 45.

(Leipzig: L. Fernau.)

Anna Rothe-Prozess.

ⓑ

Wir bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Der Fall Rothe.

Eine criminal-psychologische
Untersuchung

von

Dr. Ehrich Bohn.

Mit 5 Handschriftentafeln und 3 Photo-
typien.

Lexikon-Oktav. — 11 Bogen.

Preis geheftet 2 M 50 Ⓢ;
gebunden 3 M 50 Ⓢ ord.

Breslau, 25. März 1903.

Schleifische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.

Für Handlungen in Anhalt!

ⓑ Soeben erschien:

Der Schreibleseschüler.

Neue

nach der neuen Rechtschreibung durch-
gesehene Ausgabe.

8^o. 79 Seiten.

Kob 40 Ⓢ ordin., Einband 10 Ⓢ netto.

Laut Verfügung der Herzogl. Regierung,
Abteilung für das Schulwesen, J. No. 524
vom 23. Januar d. J. dürfen mit Beginn
des neuen Schuljahres nur solche Büchel in
Anhalt in Gebrauch genommen werden, die
den neuen „Regeln für die deutsche Rechts-
schreibung“ in der neuen Bearbeitung vom
Jahre 1902 entsprechen.

Dies ist mit der neuen Ausgabe des
Schreibleseschülers der Fall und dürfte daher
die Nachfrage danach diese Ostern besonders
stark werden. Wir bitten aus diesem
Grunde, denselben nicht auf Lager fehlen
zu lassen.

Cöthen (Anh.), 23. März 1903.

Paul Schettlers Erben

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Verlagshandlung u. Hofbuchdruckerei.

ⓑ

Soeben erschien in unserem Verlage:

Ernährungslehre

Grundlage zur häuslichen Gesundheitspflege

von

Lina Morgenstern.

Fünfte erweiterte Auflage.

Ein nützliches Geschenk für erwachsene Mädchen, Frauen
und Mütter.

Lehrbuch für Fortbildungs-, Haushaltungs-, Koch-Schulen und
Kurse für häusliche Krankenpflege.

Prämiert auf den Weltausstellungen in Amsterdam, Antwerpen,
Brüssel, Berlin, Chicago und Paris.

Preis gebunden 3 M.

*

Der Grundsatz: „Die Grundlage aller Gesundheit ist angemessene
Ernährung“ hat die bekannte Verfasserin beim Herausgeben dieses
praktischen Buches geleitet. Es ist ebenso zur Selbstbelehrung für er-
wachsene Mädchen, Frauen und Mütter geschrieben, wie als Lehrbuch
für Schulen.

Der Name der Frau Verfasserin wie das Erscheinen der 5. Auflage
erübrigen ein weiteres Anpreisen.

Bezugsbedingungen: à cond. 25% (nur in beschränkter Anzahl),
bar mit 33 1/3 % mit 11/10.

Berlin W. 30, den 25. März 1903.

Schall & Rentel.

ⓑ Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Experimentelle Didaktik

mit besonderer Rücksicht auf Muskelsinn, Wille und Tat von Dr. **W. A. Lays.**

I. (Allgem. Teil.)

Preis geh. 9 M ord., 6 M 75 Ⓢ no., 6 M 50 Ⓢ bar; geb. 10 M ord., 7 M 20 Ⓢ bar.
Freieigemplare 13/12.

Das Buch ist eine epochemachende Erscheinung der pädagogischen Psychologie und
wird großes Aufsehen erregen. Der Verfasser wurde auf Grund des Werkes von der
Universität Halle zum Doktor der Philosophie promoviert. Nach dem Urteil des Erkenntnis-
theoretikers Professor Mehl ist durch das Werk ein neuer Zweig der Didaktik begründet.
Lays Untersuchungen haben in den letzten Jahren den Beifall in- und ausländischer
Psychologen und Pädagogen erlangt, und prinzipielle Forderungen Lays haben in dem
Berichte des letzten internationalen Psychologenkongresses Aufnahme gefunden. Bei
Universitäts-, Schul- und sonstigen wissenschaftlichen Bibliotheken, sowie bei Philosophen,
Psychologen, Schulärzten und Lehrern werden Sie Absatz finden, und stehen zur tätigen
Verwendung Exemplare in Kommission auch fernerhin gern zur Verfügung.

Wiesbaden, 26. März 1903.

Otto Nemnich, Verlagsbuchhandlung.

325*

Ⓩ Nach den eingegangenen Bestellungen, bezw. zur Fortsetzung versandten wir:

Die älteste bis jetzt bekannte griechische Handschrift.

Der Timotheos-Papyrus. Gefunden bei Abusir am 1. Februar 1902. Facsimile-Ausgabe in 7 Lichtdruck-Tafeln. Mit Einleitung und Textergänzung von **U. von Wilamowitz-Möllendorff**. Nebst 2 Abbildungen. Kl. Fol. 12 *№*. Für Mitglieder der DOG. 9 *№*.

In vornehmer Leinenmappe 3 *№* mehr.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen der Deutschen Orient-Gesellschaft, Heft 3.

Timotheos, Die Perser. Aus einem Papyrus von Abusir im Auftrage der Deutschen Orient-Gesellschaft herausgegeben von **U. von Wilamowitz-Möllendorff**. (Text-Ausgabe mit philolog. Kommentar.) Mit 1 Lichtdrucktafel. Gr. 8°. (IV, 126 S.) 3 *№*; in Leinen geb. 3 *№* 50 *⊄*.

Für *klassische Philologen, Paläographen, Papyrologen, Literaturhistoriker, Bibliophilen* und Freunde der *Deutschen Ausgrabungen*. Die kleine Ausgabe soll auch *jedem Philologen* die Anschaffung für seine Privatbibliothek ermöglichen.

Allen Bibliotheken sind beide sich ergänzenden Ausgaben vorzulegen.

Mehrbedarf bitten wir auf weissem Zettel zu verlangen.

Leipzig, den 21. März 1903.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

//// Nur hier angezeigt ////

Ⓩ Soeben erscheint:

Ernst von Wildenbruch
Väter und Söhne

Schauspiel in fünf Akten

Vierte Auflage.

8°. Broschiert 2 Mk., gebunden 3 Mk.

Berlin. **G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.**

Soeben erschien:

San Marcos Tochter

Ein romantisches Trauerspiel

von **A. Fitger**.

— **Zweite Auflage.** —

Brosch. 2 *№* ord., 1 *№* 50 *⊄* netto,
1 *№* 30 *⊄* bar u. 7/6 *⊄* Expl.;
in Orig.-Einbd. 3 *№* ord., 2 *№* 25 *⊄* no.,
2 *№* bar u. 7/6 *⊄* Expl. für 12 *№* 80 *⊄*.
Oldenburg i. Gr.

Schulze'sche Hofbuchhandlung
(A. Schwarz).

Ⓩ Soeben erschien:

Der Jungborn-Fisch

Die Zusammenstellung, Zubereitung und Aufbewahrung der Speisen für eine vereinfachte, neue, wahre naturgemäße Heil- u. Lebensweise. Ein neues, vereinfachtes vegetarisches Kochbuch. Von **Adolf Just**.

Bef. u. Leiter der Naturheilanstalt „Jungborn“. Kart. 50 *⊄* ord., à cond. m. 25%, bar m. 30% u. 11/10. — 1 Probeexemplar mit 50%.

Dieses kl. Kochbuch wird Freunden einer vereinfachten naturgemäßen Lebensweise sehr willkommen sein. — Bitte zu verlangen.

Stapelburg-Harz. Buchh. „Jungborn“
(Hud. Just).

Ältere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

**Das erste Buch über die
Weltausstellung in St. Louis!**

Ⓩ Im Hinblick auf das grosse Interesse, das sich für die Weltausstellung in St. Louis bemerkbar macht, empfehlen wir zur Verwendung:

Eine Amerikafahrt

und die

Weltausstellung in St. Louis

1904.

Von

Hermann Knauer.

Mit 66 Illustrationen und einer Buntdrucktafel.

137 Seiten Octav. Leicht gebunden.

1 *№* 20 *⊄* ord. = 80 *⊄* bar.

Ohne Ausnahme liefern wir nur bar!

Berlin, 21. März 1903.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung.

Vorzüglicher Schaufensterartikel!

Wie entstehen nervöse Störungen und wie verhütet man solche?
Von Dr. med. G. Rheiner. 1 *№* ord., 75 *⊄* no., 65 *⊄* bar und 7/6.

Ich bitte zu verlangen.

Th. Schröter,

Verlag in Zürich und Leipzig.

Ⓩ **Europäische Modenzeitung.**

Beobachter der Herrenmoden.

Universal-Modenzeitung.

Moden-Telegraph.

Moden-Post.

Le Parisien. Grande édition.

Le Parisien. Petite édition.

Heute gelangte Nr. 4*) pro 2. Quartal zur Versendung; noch ausstehende Bestellungen erbitten wir uns schleunigst, da wir unverlangt nicht versenden.

Dresden-N., 15. März 1903.

Expedition d. Europ. Modenzeitung
(Klemm & Weiß).

*) Nicht Nr. 3 wie in Nr. 64, 65 irrtümlich angegeben war. (Red.)

(Z) Demnächst erscheint:

Geschichte der Schwester Cratonia

Roman von S. Olivier

Preis brosch. 2 M ord., 1 M 50 ♂ no., 1 M 20 ♂ bar
eleg. geb. 3 M ord., 1 M 80 ♂ bar. Freix. 7/6.



Den Roman einer Diakonissin könnte man dieses Buch auch nennen und in ihm den Beweis erkennen, dass nunmehr auch Krankenhäuser und Diakonissenanstalten der Literatur erschlossen werden. In die spannungsvolle Handlung verschlingen sich jesuitische Ränke, und die Lebenserfahrungen der rührenden Schwesterngestalt sind wahrhaft ergreifend. In jedem Heim wird dieser Roman einer Diakonissin die gesuchteste Lektüre bilden.



Ich bitte um energische Verwendung für diesen Roman, der um seines zeitgemässen, teilweise treffend satirischen Inhalts willen besonders in katholischen Gegenden Aufsehen erregen wird.

Leipzig, 23. März 1903.

Hermann Seemann Nachfolger.

Künftig erscheinende Bücher.

(Z) In meinem Kommissionsverlage erscheint in kurzem:

Drei Erzählungen

von Frieda Hirsch-Herrnstadt.

3 1/2 Bogen.

Preis 1 M ord., 75 ♂ netto, 65 ♂ bar.

1 Probeexemplar mit 50 ♂ bar.

Mit diesen anmutig und fesselnd geschriebenen kleinen Erzählungen führt sich eine Berliner Gesellschaftskreis angehörige Dame ein, deren kleine belletristischen Skizzen bisher in den gelesensten Wochenschriften günstige Aufnahme gefunden hatten. Ich empfehle das Werk zur Anschaffung für Leihbibliotheken und Bahnhofsbuchhandlungen.

Hochachtungsvoll

Breslau I.

Wilhelm Koebner
(Inh. Barasch & Riesenfeld)
Verlags-Conto.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 70. Jahrgang.



Duncker & Humblot
in Leipzig.

(Z) In kurzem erscheint:

Zur Theorie und Geschichte der Privatwirtschafts - Statistik.

Von

Dr. Gottlieb Schnapper-Arndt,

Dozent an der Akademie für Sozial- und
Handelwissenschaften in Frankfurt a. M.

Sonderabdruck

aus dem Bulletin de l'Institut International
de Statistique.

Preis 1 M 60 ♂.

Die Schrift ist aus einem Vortrage auf dem letzten Kongress des Internationalen Statistischen Instituts hervorgegangen und im Sonderabdruck etwas erweitert worden. Wir bitten zu verlangen.

Leipzig. **Duncker & Humblot.**

Hermann Costenoble, Verlagsbuchhandlung,
Berlin W. 57.

(Z) Am 1. April beginnt der 2. Band des
V. Jahrganges von

Deutsche Zeitschrift

für
Litteratur, Kunst, Volkswirtschaft
u. Politik

herausgegeben von **E. Wächler.**

Preis vierteljährlich 3 M.

Das Programm der Deutschen Zeitschrift, den vangermanischen Gedanken mit voller Klarheit und Wissenschaftlichkeit auf der Grundlage des Deutschen Volkstums wieder neu zu beleben, ergreift immer weitere Kreise.

Inhalt des Aprilheftes.

Max Geißler, Ostern.
M. v. Stern, Heimatreue.
B. von Münchhausen, Jasmin.
Söhle, Sylvesterball.
v. Kralik, Adalbert Stifter und seine Bedeutung für die moderne Litteratur.
Fischbach, Bugges Studien über die Entwicklung der nordischen Götter- und Helden sagen.
R. Francé, Zur Bibelkrise.
Gedichte in Prosa.
E. Wächler, Harzfestspiele.
F. Lienhardt, Osterdingen, III. Akt.
A. Wirth, Brenzigs Kulturgeschichte.
Rau, Kant und Goethe.
Beiblatt, Bücherschau, Büchereingänge.
Ich bitte um fernere Verwendung.

Verlag von K. G. Th. Scheffer in Leipzig.

Vom April ds. Jahres an erscheint in meinem Verlag:

Archiv für Sprechsprache

Herausgegeben von **Berthold Otto**

Eine Vierteljahresschrift zur **Altersmundarten - Forschung.**

Preis für den Jahrgang: M. 6.— ord., M. 4.— bar. Einzelne Hefte M. 2.— ord., M. 1.50 bar.

Siehe weissen Verlangzettel.

Die Erforschung der Altersmundarten ist der jüngste und bedeutungsvollste Zweig der Sprachforschung. Er ist am aussichtsreichsten, weil er

die psychologische Beobachtung des kindlichen Sprechens in den Dienst des Unterrichtes und der Erziehung stellt.

Das **Archiv für Sprechsprache** bildet darum das wissenschaftlich-theoretische Seitenstück zum **Hauslehrer**, Wochenschrift für den geistigen Verkehr mit Kindern.

Abonnenten des Archivs werden sein:

die **Professoren** und **Docenten** der **Philosophie**, der **Psychologie**, der **Pädagogik**;
alle im Lehramt stehenden Persönlichkeiten;
alle Bibliotheken, öffentliche sowohl wie Schul- und Privatbibliotheken;
alle Eltern und **Erzieher**, die es mit ihrer Aufgabe ernst nehmen;
und alle Abonnenten des Hauslehrers.

Probehefte liefere ich zur Gewinnung von Abonnenten in mässiger Anzahl à cond. Sie versenden sie am besten mit einem **Probeheft des Hauslehrers** zugleich.

Die praktische Verwertung der Altersmundartenforschung liegt vor in **Berthold Ottos Jugendschriften** in der Altersmundart und in **Berthold Ottos**

Hauslehrer

Wochenschrift für den geistigen Verkehr mit Kindern.

Erscheint bereits im **3. Jahrgang.**

Preis vierteljährlich: M. 1.60 ord., M. 1.20 no. bar. • **Probeheft gratis.**

Der 1. und 2. Jahrgang werden zur Anschaffung an die Schulbibliotheken empfohlen.

Preis komplett geb. je Ex. **M. 9.50 ord., M. 6.50 no. bar.**

Siehe roten Verlangzettel.

Der Hauslehrer ist die **einzige pädagogische Zeitschrift für die Familie**; sie **ergänzt als Lehrer im Hause die Tätigkeit des Lehrers in der Schule**; sie leitet zu **individueller Beobachtung** an und macht die **Mütter als beste Helferinnen** in Erziehung und Unterricht mobil.

Der Hauslehrer hat darum gerade in Mütterkreisen die **begeistertsten Anhänger** gefunden, da er die Wege zeigt, die der **Frauenarbeit** gewiesen sind, wenn sie ihren natürlichsten Beruf praktisch erfüllen soll.

Der **Hauslehrer** wurde an die **höheren** und die **Volksschulen** Preussens amtlich empfohlen.

Verlag von K. G. Th. Scheffer in Leipzig.

Verlag von K. G. Th. Scheffer in Leipzig.

Anfang April erscheint im 63. Semester der

(Z)

Deutsche Universitäts-Kalender

Herausgegeben von

Professor Dr. Ascherson.

63. Ausgabe. * Sommersemester 1903.

Teil I und II, nur geb., Mk. 3.— ord., **Mk. 2.25 bar**; mit **Schreibkalendarium**.
Teil II, brosch. Mk. 2.25 ord., **Mk. 1.70 bar**; enthält nur das **Vorlesungsverzeichnis**.

☛ Siehe weissen Verlangzettel. ☛

Der **Deutsche Universitäts-Kalender** ist das bewährteste Handbuch aller Vorlesungen, die auf den **deutschen Universitäten** und den Hochschulen der **Österreich-ungarischen Monarchie** und der **Schweiz** gehalten werden. Die **landwirtschaftliche Hochschule in Berlin** und die **Akademie in Bonn-Poppelsdorf** sind mit aufgezählt.

Das Eintreten meines Verlags für diesen bewährten Kalender, den ich im Sommer 1902 in meinen Verlag übernommen habe, ist von der Kritik auf das günstigste beurteilt worden. — Sie wollen namentlich darauf achten, dass der **Deutsche Universitäts-Kalender** über die **Lebensbedingungen** an den einzelnen Universitäten zuverlässigen Aufschluss gibt; ebenso gibt er eine **erschöpfende Zusammenstellung der studentischen Verbindungen**. Für **Studenten** und **Studentenverbindungen** ist der Kalender darum ebenso unentbehrlich wie für das Professorium.

Berthold Otto's Schriften

„Ich mache auf die Schriften **Berthold Ottos** wiederholt aufmerksam. **Berthold Otto** gehört zu den bedeutendsten Pädagogen unserer Zeit. Ich stehe nicht an, ihn an **erster Stelle zu nennen**. Die moderne Pädagogik zeichnet sich aus durch das **Studium der Kinderpsychologie**. **Berthold Ottos** Schriften geben die vollkommensten Hilfsmittel zu **psychologischem Unterricht**, die jetzt vorliegen.“

Dr. Scheffer.

Einen ausführlichen Prospekt von 32 Seiten versende ich gratis.

Einige der früher erschienenen Schriften.

- Berthold Otto. Lehrgang der Zukunftsschule.**
Mk. 4.— ord.
Berthold Otto. Die Schulreform im 20. Jahrhundert.
Ein Vortrag. 2. Auflage. Preis Mk. 0.60 ord.
Berthold Otto. Fürst Bismarcks Lebenswerk.
Preis Mk. 1.— ord. 2. Auflage.
Berthold Otto. Die Sage vom Doktor Heinrich Faust.
Preis ord. Mk. 4.— brosch., Mk. 5.— eleg. geb.

Ich empfehle dieses Buch besonders als

Konfirmationsgeschenk;

einen „**Erzieher zu Goethe**“ nannte es der Literarische Weihnachtsbericht der Frankfurter Buchhändler.

Neu erschienene und erscheinende Schriften.

- Berthold Otto. Beiträge zur Psychologie des Unterrichts.** Erscheint im April. Preis ca. Mk. 8.— ord.
Helene Otto. Odyssee. In der Sprache der Zehnjährigen. Mit den Bildern von Fr. Preller. Preis ca. Mk. 2.—.
Helene Otto. Ilias. In der Sprache der Zehnjährigen. Preis ca. Mk. 2.—.
Berthold Otto. Mütterfibel. Preis Mk. 2.40.
Vorlesebuch. Preis Mk. 1.20.

Wichtig ist folgende Schrift für die Ostmarken:

- Berthold Otto. Polen und Deutsche.**
Ein Mahnwort an die deutsche Jugend.
3.—6. Tausend. Preis Mk. 0.60.

Die Rabattsätze siehe auf dem roten Verlangzettel.

Verlag von K. G. Th. Scheffer in Leipzig.



Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H., München.

Ⓜ

S. T.

In etwa vierzehn Tagen gelangt nach Maßgabe der bis dahin eingegangenen Bestellungen zur Versendung:

Illustrierte Geschichte
 der
Deutschen Literatur
 von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart
 von
Professor Dr. Anselm Salzer.

Mit 22 vielfarbigen, 14 zweifarbigen, 74 einfarbigen Beilagen und über 300 Abbildungen im Text.

Lieferung I.

—→ Vollständig in 20 Lieferungen zu je 1 Mark; monatlich 1—2 Lieferungen. ←—



Mit diesem Werke bringen wir abermals ein Unternehmen auf den Markt, das der beifälligsten Aufnahme und der weitesten Verbreitung sicher sein darf. Denn eine auf

**christlicher Weltanschauung ruhende Geschichte der Deutschen
 Literatur,**

die, wie die unsrige, bei allen Vorzügen der Darstellung auch noch einen Bildschmuck aufweist, der sowohl in seiner Reichhaltigkeit als auch in seiner künstlerischen Ausführung allen, selbst den höchsten Anforderungen gerecht werden wird, hat uns bis jetzt tatsächlich gefehlt, und der Mangel an einer solchen ist schon seit langem schwer empfunden und beklagt worden.

Der Verfasser, Professor Dr. Anselm Salzer, dessen hervorragende fachmännische Bedeutung und Objektivität des Urteils in den maßgebenden Kreisen allgemein anerkannt ist, hat es in trefflicher Weise verstanden, die Entwicklung der deutschen Literatur von ihren Anfängen bis auf den heutigen Tag in einer durch fließenden Stil und klare Sprache sich auszeichnenden Darstellung bei größter Prägnanz so erschöpfend und übersichtlich zu behandeln, daß sie an Vollständigkeit selbst hinter umfangreicheren Werken ähnlicher Art nicht zurücksteht. Ein weiterer nicht zu unterschätzender Vorzug unserer Literaturgeschichte liegt sodann darin, daß in ihr alle Fremdwörter und Fachausdrücke, soweit sie entbehrt werden konnten, durch gute deutsche Bezeichnungen ersetzt sind.

Dann aber haben wir selbst weder Mühe noch Kosten gescheut, um dem Werke eine seines Inhalts würdige, geradezu glänzende Ausstattung zu geben; enthält es doch

**• 110 ein- und mehrfarbige Beilagen •
sowie über 300 Abbildungen im Text,**

deren vollendete Wiedergabe — zum weitaus größten Teile nach den Originalen — das Auge eines jeden Kenners und Literaturfreundes erfreuen muß, um so mehr, als sich darunter ein großer Teil wertvoller literarischer Dokumente befindet, die zum ersten Male veröffentlicht werden.

So bildet „Salzers Illustrierte Geschichte der Deutschen Literatur“ nach jeder Richtung eine überaus wertvolle Bereicherung unserer Literatur, ein Werk, von dem wir ohne Überhebung sagen zu dürfen glauben, daß es

an Gediegenheit des Inhalts

Eleganz der Darstellung

Reichtum des Bilderschmuckes unerreicht

dasteht.

Und da auch der Preis von uns auf das denkbar billigste bemessen worden ist, so sind wohl alle Vorbedingungen für einen außergewöhnlich starken Absatz gegeben.

Wir bitten Sie daher um intensivste Verwendung für unser neues Unternehmen.

Als sichere Abnehmer kommen nicht nur alle Lehrer der deutschen Sprache und Literatur an den höheren Lehranstalten, den Gymnasien, Lyceen, Erziehungsanstalten, Lehrerseminarien, Töchterschulen und alle Schulbibliotheken in Betracht, sondern insbesondere auch unsere heranwachsende Jugend, sowie überhaupt alle, denen die Pflege der deutschen Literatur als eines Hortes der Bildung und des Genusses am Herzen liegt.

Ihren Bedarf an Vertriebsmaterial, das in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen zur Versendung gelangen wird, erwarten wir umgehend mit direkter Post; wir stellen Ihnen zur Verfügung:

Lieferung 1 in farbig gedrucktem Umschlag mit 3 Bogen Text und 6 Tafelbeilagen reichlich in Kommission.

Lieferung 2 zur Feststellung der Kontinuation in mäßiger Anzahl in Kommission.

Einen achtfseitigen, reich illustrierten Prospekt gratis, mit firmenaufdruck $\frac{1}{100}$ Mk. 2.— bar.

Ansichtsschleifen zur wiederholten Versendung von Lieferung 1.

Inserat-Clichés zum Inserieren auf Ihre Kosten.

Plakate fürs Schaufenster.

Unsere sehr vorteilhaften Bezugsbedingungen sind: Lieferung 1 und 2 à cond. mit 50% Rabatt, Lieferung 3 und folgende nur bar, und zwar 1—24 Expl. mit 50%, ab 25 Expl. mit 55%, ab 50 Expl. mit 40% und ab 100 Expl. mit 45% Rabatt.

Sie verdienen also: an 25 Expl. M. 175.—, an 50 Expl. M. 400.—, an 100 Expl. M. 900.—.

für Österreich-Ungarn erscheint das Werk im Verlag der Leo-Gesellschaft in Wien IX/5, Schwarzschanerstraße 6; die österreichischen Firmen werden daher gebeten, ihre Bestellungen nur an diesen zu richten.

München, 25. März 1903.

Mit größter Hochachtung

Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H.



Georg Heinrich Meyer
Verlag
Leipzig und Berlin W. 9.

Fünf Bücher, die gekauft werden!

Wichtige Neuigkeiten und Neuauflagen von unbegrenzter Absatzfähigkeit!

Gute Ausstattung, niedriger Ladenpreis, höchster Bar-Rabatt-
satz (40% und 7/6, auch gemischt), Lieferung in
Kommission in jeder Höhe.

Ⓢ

Noch im März erscheinen:

Fridtjof Nansen, Eskimoleben. Aus dem Norwegischen überetzt von M. Langfeldt. Ein
stattlicher Band von 20 Bogen gr. 8°. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Fridtjof Nansen, der kühne Forscher, hat in seinem Eskimoleben — rein schriftstellerisch — ein Meisterwerk geboten. Näheres
über den Inhalt möge man aus meiner Anzeige auf der folgenden Seite ersehen. Ich glaube, daß gleich mir viele diese schlichten
Schilderungen mit zu den Büchern der Menschheit zählen werden.

Das Buch wird ein Standard-Artikel des Jahres werden. Ich liefere geh. unbeschränkt in Kommission, gegen bar bei Voraus-
bestellung mit 40% und 7/6, später mit 30% und 7/6.

Max Dreyer, Das Tal des Lebens. Historischer Schwank in vier Aufzügen. Viertes bis
achtes Tausend. Mit Bildern von Lyonel Feininger. Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—.

Die erste starke Auflage war fast ausschließlich durch Vorbestellungen absorbiert. Ich habe deshalb leider in den letzten Wochen
nicht liefern können. Die zweite Auflage erscheint hier in ganz neuer und neuartiger Ausstattung mit farbigen Illustrationen von Lyonel
Feininger, dem bekannten Karikaturen-Zeichner des „Ill“. Sie sehen aus dem auf der nächstfolgenden Seite abgedruckten kleinen Blüten-
lese aus den Kritiken, daß Max Dreyers Tal des Lebens schon an sich die besten Aussichten hat, eins der gefachtesten Sommerbücher zu
werden. Feininger setzt mit seinen lecken Karikaturen, die das höfische Leben der Rokoko-Zeit meisterhaft persiflieren, noch einen Trumpf
darauf. Wer das Buch in dieser Ausstattung sieht muß zum Kaufen Lust bekommen.

Die hohe Auflage ermöglicht mir, jede Anzahl in Kommission zu liefern. Vorausbestellungen rabattiere ich bar mit 40% und
7/6 (auch gemischt).

In sechster Auflage erscheint und steht nun auch unbeschränkt in Kommission zur Verfügung:

Wilhelm Fischer in Graz. Die Freude am Licht. Ein Roman. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

Das zehnte Tausend liegt vor von

Wilhelm Weigand. Die Frankenthaler. Ein Roman. Geh. M. 4.—, geb. M. 5.—.

In zweiter Auflage erschien, kann aber nur fest geliefert werden:

Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder gesammelt von L. Achim von Arnim und
Clemens Brentano. In einer Auswahl nach der Original-Ausgabe neu herausgegeben von Paul Ernst.
600 Seiten 8°. in guter Ausstattung. Geh. M. 4.—.

Die leichte Veräußlichkeit der letztgenannten drei Bücher ist den Herren Kollegen vom Sortiment hinlänglich bekannt. So
bemerke ich denn nur nochmals, daß ich alle fünf Werke falls jetzt bestellt mit 40% und 7/6 auch in gemischten Partien bar liefere,
so daß selbst die kleinste Firma, sie zu glänzenden Partie-Bedingungen beziehen kann. Und in Kommission liefere ich Nansen, Dreyer,
Fischer und Weigand also jetzt in jeder Anzahl.

Ganz ergebenst

Leipzig und Berlin W. 9, Köthenerstraße 44.

Georg Heinrich Meyer.

Georg Heinrich Meyer, Leipzig und Berlin W. 9.

Ⓩ In der nächsten Woche erscheint:

Fridtjof Nansen

Eskimoleben.

Aus dem Norwegischen
übersetzt von M. Langfeldt.



Ein stattlicher Band von 20 Bogen gr. 8^o, geh. Mk. 4.—, geb. Mk. 5.—.



Fridtjof Nansen's Eskimoleben erscheint hier zum erstenmal vollständig in deutscher Ausgabe. — Einen langen Winter hindurch hat Nansen, abgeschnitten von allem, was wir Kultur und Behaglichkeit nennen, unter den Eskimos der grönländischen Küste zugebracht. Er wohnte in ihren Hütten, teilte ihre Arbeit, lebte sich ein in ihre wunderseltfame Gedankenwelt und lernte sie von ganzem Herzen lieben. Es scheint uns wie etwas Ungeheuerliches, denken wir an alles das, was wir von den Eskimos gelegentlich erfuhren. Und dennoch, sehen wir hier die Dinge aus der Nähe, lernen wir es wirklich in allen seinen Eigenheiten kennen, dieses Volk, das, „vom Heer der Menschheit wie ein äußerster Vorposten gegen die Todesstille des ewigen Eises vorgeschoben wurde“, dann geht es auch uns wie Fridtjof Nansen: wir müssen es lieben. Welcher Heldenhaftigkeit sind sie fähig, diese nordischen Leute, wenn sie sich in ihren leichten Fellbooten zur Seehundsjagd aufs hohe Meer hinauswagen und welche unendliche Güte wiederum zeigen sie in ihrer steten, fast unterwürfigen Friedfertigkeit, in der Liebe zu ihren Kindern und Mitmenschen.

Welcher Reichtum an Phantasie offenbart sich in ihren Märchen und Sagen und welche heilige Einfalt in der Art ihrer Gottesverehrung und der Auslegung der Religion und der Natur!

Gewissenhaft wie nur irgend ein Gelehrter hat Nansen alles zusammengetragen, was die rätselhafte Kultur der Eskimos ausmacht. Seine Schilderung aber ist nichts weniger als trockene Gelehrtenart, in ihr lebt eine Gestaltungskraft und wohnt eine Lebhaftigkeit, über die nur ein Dichter gebietet. — Und **menschliche Beweggründe**, nicht die Registrierungsucht des Gelehrten war es, die Nansen die Feder in die Hand gaben.

Vom „Giftstrahl unserer Civilisation“ getroffen, sieht das arme Völkchen im Norden droben hin. — Er sah, er sieht es rettungslos verloren. Helfen konnte er ihm nicht, aber er mochte es nicht so dem Gedächtnis der Menschen überlassen, wie es oberflächliche oder kaltherzige Beobachter getan. Sein gutes Werk ist ihm gelungen. **Wie das Schwanenlied einer alten, uralten Kultur klingt es aus dieser Schilderung heraus. Es gehört zu den Büchern der Menschheit, was uns hier gegeben wird.**

Verlag von Georg Heinrich Meyer, Leipzig und Berlin W. 9, Köthenerstr. 44

Ⓜ In Berlin von der Zensur verboten:

Max Dreyer. Das Tal des Lebens. Historischer Schwank in vier Aufzügen.

Viertes bis achttes Tausend. In neuer ganz neuartiger Buchausstattung mit farbigen Illustrationen von Lionel Feininger. Geh. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Aus den Kritiken:

„Hamburger Fremdenblatt.“

Daß ein Polizeibeamter, meinethalben ein nicht ungebildeter, ein Assessor mit literarischem Anflug, das Werk eines angesehenen Dichters, wie Max Dreyer, für unsittlich erklären und verbieten darf, ohne Hinzuziehung von Sachverständigen, daß das Oberverwaltungsgericht, bestehend aus Juristen, deren literarische Bildung uns bekannt ist, das Gleiche tun darf, abermals ohne Sachverständige hinzuzuziehen, das alles wird späteren Geschlechtern unfassbar erscheinen. Dazu kommt die Widersinnigkeit und Lächerlichkeit, daß ein Stück deutsche Bürger in Hamburg, in Bremen, in Gera, in Karlsruhe und in München ruhig bedrohen darf, daß aber die Sittlichkeit preußischer Bürger durch die Zensur unbedingt geschützt werden muß. Was geschieht in diesem Stück so Unsittliches, daß man davon eine Ansteckung für die Zuschauer befürchtet? Eine Markgräfin aus dem 18. Jahrhundert, deren alter Knickstiefel von Mann ihr durchaus nicht zu einem Kinde verhelfen kann, verschafft sich ein Kind und dem Thron einen Erben auf andere Weise: von einem strammen Schloßgardisten. Für wessen Sittlichkeit befürchtet nun die Zensur aus diesem in der Tat nicht einwandfreien Vorgang einen schweren Schaden?

„Morgenpost.“

„Das Tal des Lebens“. Der starke Erfolg, den Dreyer gestern Nachmittag in der Sondervorstellung des Deutschen Theaters hatte, kann weder ihm noch dem Theater nützen. Es wird ein von der Zensur kaltgestellter Erfolg bleiben. Dr. Brahm wollte nur zeigen, was ihm und dem Publikum durch das Ausführungsverbot entgangen ist. Sicherlich viel. Seiner Kasse sowohl wie jenen, die an freiem Spaß auf der Bühne einen Gefallen haben. Der Kassierer des Deutschen Theaters darf sich freuen. Ihm hat die Zensur schreckliche Arbeit am Kassenschalter erspart. Bis in den heißen Sommer hinein hätte er sonst schwitzen können. Das Stück ist sehr bühnengeschickt, immer lustig und wirksam, als Arbeit ungemein flott.

„Königsberger Hartungsche Zeitung.“

Nun haben wir also Max Dreyers sittlichkeits- und staatsgefährliches „Tal des Lebens“ gesehen; nachmittags im Deutschen Theater, vor festverammelten Türen, die der oberverwaltungsgerichtlich verpönten Öffentlichkeit den Zutritt verwehrten. Selbstverständlich waren alle Plätze des Hauses von den „Geladenen“ besetzt, unter denen sich diesmal nicht nur die Spitzen der Literatur, sondern auch zahlreiche Parlamentarier befanden; Parlamentarier von allen Schattierungen, konservative und freisinnige und sozialdemokratische. Das „Tal des Lebens“ ist ein Schwank, der im vorigen Jahrhundert auf dem Boden eines deutschen Taschenformatstaats spielt. Er baut sich auf einem ledigen, recht ledigen Einfall auf — aber, du lieber Himmel, wir sind doch wahrlich genug unbeanstandet importierte französische Schwankfedheit gewohnt, um uns nicht gleich den Magen oder die Moral zu verderben, wenn uns auch ein deutscher Autor mal etwas saftig kommt. Es ist nicht zu ergründen, weshalb man gerade so darauf verfallen war, die öffentliche Sittlichkeit vor dem „Tal des Lebens“ zu schützen. Allein weiter, der Vertreter des hiesigen Polizei-Präsidiums glaubte ja die Gefährlichkeit des Stückes noch durch die Hindeutung auf gewisse höchst aktuelle höfische Vorgänge begründen zu sollen. Befürchtet man eine Schädigung des monarchischen Gefühls? Ist man in Sorge um den Respekt vor dem heiligen Legitimitätsprinzip? Schließlich ist es ein Serenissimuscherz, wie sie jetzt in Mode sind; ein Serenissimuscherz, der mal einer anderen Seite gewendet ist. (Folgt Inhaltsangabe.) Das ist die ganze Haupt- und Staatsaffäre. Es kommt darin mancher neue Witz und manche übermütige Pointe vor, so daß man öfters herzlich lachen muß. Gespielt wurde famos.

Die Zuhörerschaft verlor sich weidlich und spendete reichlichen Applaus, von dem sich nach langem Zögern endlich auch Dreyer wiederholt vor den Vorhang rufen ließ. Und diese Zuhörerschaft folgte mit einer so ausgelassenen Heiterkeit dem im Grunde ganz harmlosen Scherzspiel auf der Bühne, daß von irgend welcher Gefährdung der Sittlichkeit wahrhaftig kein Mensch etwas gemerkt hat. Unbegreiflich für Weise wie für Toren wird es bleiben, warum die Zensur durchaus die Ehre einer frei erfundenen hübschen, liebe- und linderbedürftigen Markgräfin aus dem Jahre 1770 durch das Ausführungsverbot gegen ein Stück 130 Jahre später schützen will. Denn Max Dreyer hat seiner tollen Rococo-Komödie jeden Schein von Wirklichkeit genommen, er hat sie durch eine sehr gelungene Stillisierung ganz in das Bereich des romantischen Märchens erhoben, und so ist in Wahrheit keine Satire, sondern nur eine reizvolle, allerliebste Komödie entstanden. Allerdings nicht für junge Damen, die noch im Flügelkleide in die Mädchenschule gehen. Es war ein voller, großer, fast stürmischer Erfolg. Wieviel davon auf die Rechnung des überflüssigen Polizeiverbots, wieviel davon auf den wahren literarischen Wert dieser ausgelassensten aller Dreyerschen Komödien zu setzen ist, das ist schwer zu sagen. Ein bißchen Freude an lärmender Kundgebung gegen den Ungeschmack der Zensur und des Oberverwaltungsgerichts klang aus dem lauten Beifall heraus.

„Posener Zeitung.“

Die Heimat Onkel Bräsig's mit seinem Kaltwasserkurabenteuer „spuckt so hin und wieder“ bei Dreyer. Und gerade dieser derbe, kraftvoll niederdeutsche Humor, der gar nicht beleidigen will, durchpulst das neueste Werk. (Folgt Inhaltsangabe.) Ist das nicht übermütiger, nichts verletzender Humor? Für unsere Töchter mag ja das aristophastisch angehauchte Werk nichts sein; obwohl sie im Stillen meist ebenso klug sind wie ihre Väter und Mütter vor vielen Jahren in solchen Dingen waren gleich deren Ahnen; aber ob das Stück wirklich wert ist, für ewige Zeiten von den preussischen Bühnen verbannt zu werden? Und nun kommt das Schönste: Eben dieses selbe Bühnenwerk führt der Baron von Berger und Direktor des deutschen Schauspielhauses in Hamburg auf. Und die schönen, lüthen, jöten Hamburgerinnen werden deshalb sicherlich nicht zum Ammenberuf verführt werden. Vielleicht beantragte ein neuer Rönnebund, daß wegen Bedrohung der preussischen Sittlichkeit Hamburg einer besonderen Reichsjittlichkeitsbehörde unterstellt wird. Das Ergebnis unserer Betrachtungen ist dies: Es wird Zeit, höchste Zeit, daß die Theaterzensur abgeschafft wird, dies Überbleibsel aus trüben Zeitläuften, die wir alle endlich vergessen lernen sollten. Dem Tode der Zensur folge das Hinscheiden der Theaterzensur. Echte Sittlichkeit weint ihr nicht ein einziges Thränenlein nach. Und die „Unsittlichkeit“ wird auch immer auf ihre Kosten kommen.

„Deutsche Zeitung.“

Alles Lascive ist durch häuerlich-robuste Naivetät gebannt; gleich nach den ersten Szenen strömt uns ein kräftiges Lebensgefühl in die Adern, das in den Hoffzenen wohl einmal von dem Eindruck der Kleinlichkeit und Peinlichkeit gehemmt wird, am Ende aber siegreich wieder durchbricht und alle Bedenken zum Teufel jagt.

Behmut mag uns beschleichen, wenn wir uns sagen müssen, daß alle Mühe und Kunst, die das Deutsche Theater an diese lustige Sache gesetzt hat, kaum zum Leben erwacht, schon wieder sterben soll. Schade, daß das alles geht und niemals wiederkehren soll. Doch Gottlob! Preußen ist nicht die Welt, ist nicht einmal Deutschland. In Hamburg, wo's doch wohl mit dem englischen cant noch gute Wege haben muß, in Stuttgart, zwei Meilen von der Solitude, wird das „Tal des Lebens“ mit denen sich öffnen, die nicht zum „Bau“ gehören, die für Lachen mit blanker Münze zahlen. Möge es blühen und gedeihen, zum Ruhme der preussischen Zensur!



Verlag von Karl Henckell & Co., Leipzig u. Berlin W. 9.

Sobald erscheint und gelangt nach den eingegangenen Bestellungen zur Versendung:

das **siebente und achte Tausend** von

John Henry Mackey

Die Anarchisten

Kulturgemälde aus dem Ende des XIX. Jahrhunderts

Definitive Ausgabe. Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark

Einzig in seiner Art gibt dieses Werk von ganz neuem und ungewohntem Standpunkte aus Aufschluss über die Bewegung des Anarchismus.

Einige Presstimmen:

Deutschland. Mackey's Werk gehört zu den bedeutendsten, die uns seit Jahren durch die Hände gegangen sind.

Ein Kulturgemälde, das dauernden Wert hat.

„Die Anarchisten“ sind mit aussergewöhnlicher Kraft der Sprache, mit plastischer Anschaulichkeit und wundervoller Stimmungsmalerei geschrieben.

Das Werk eines wahrhaft genialen Dichters.

Eine künstlerische Leistung ersten Ranges.

Man wird nicht umhin können, in dem Buche ein herrliches Kunstwerk zu sehen, das weit mehr Wert besitzt, als ein Zeitdokument. — Das Werk eines gefesteten, scharf und sicher blickenden Geistes.

Österreich. Ein Buch, welches wieder einmal eine wirklich bedeutsame Erscheinung genannt werden muss.

Schweiz. Ein Werk, das dauernden, kulturgeschichtlichen Wert besitzt. Das Ganze ist ein gross angelegtes Gemälde der sozialen Bewegung der Gegenwart.

Amerika. Wie immer man den von Mackey verbreiteten Anschauungen gegenüberstehen mag, immer wird man zugeben müssen, dass der Verfasser von „Sturm“ und „Die Anarchisten“ eine geniale und originelle Persönlichkeit ist.

Auch aus diesem Buche spricht, obwohl es in Prosa geschrieben ist, der Dichter und zwar der Dichter, der mit warmem Herzen und glühender Phantasie ernst nach Wahrheit ringt, für Recht sich begeistert, den Unterdrückten ein Fürsprecher sein will und den Unterdrückern ein schonungsloser Ankläger voll heiligen Grimmes ist.

„Die Anarchisten“ sind eins der konsequentesten radikalen Bücher, die jemals geschrieben wurden. Und sie sind ein grosses Buch. Ich kann meine Gefühle für das Buch und seinen Verfasser mit den Worten bezeichnen:

„Was er geschaffen, ist ein Edelstein,
Drinn blitzen Strahlen für die Ewigkeit.“

„Liberty“, Boston.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25%. Geheftete Exemplare liefern wir in jeder Anzahl bereitwilligst in Kommission, gegen bar 30% u. 7/6. Bestellungen bis 15. Mai rabattieren wir mit 40% u. 7/6.

Den Käufern Liliencrons, Dehmels in erster Linie vorzulegen:

Fegefeuer. Gedichte von Kurt Piper.

Mit Buchschmuck von Fidus. Geh. Mk. 2.—.

Ein lyrisches Erstlingsbuch, vorläufig für die Feinschmecker vornehmer innerer Dichtung bestimmt. Neben vollendeten Stimmungsbildern, wie sie dem geborenen Lyriker von vornherein gelingen, solche Gedichte, die starke Triebkraft einer höchst aparten Begabung zeigen und gerade deshalb für den Kenner interessant sind, da sie entschieden Zukunft bergen. Kurt Piper ist ein kämpfender Künstlermensch, der seine eigenen Wege geht; kein gefälliger, beifallsüchtiger Singsangpoet.

Dichter wie Detlev von Liliencron treten mit warmer Überzeugung für die tiefe und energische Lyrik dieses hiermit in die Literatur sich kühn einführenden homo novus in die Schranken.

In etwa 3 Wochen erscheint in meinem Verlage:

Kriminal-Prozesse

aller Zeiten.

Sammlung der interessantesten und berühmtesten Prozesse. Geschichte der Folter, der Inquisition, des Verbrechens und der Strafen in Vergangenheit und Gegenwart.

Band 1: Die Folter. — Die Leibes- und Lebensstrafen aller Zeiten und Völker. — Die Hexenprozesse.

Band 2: Die Inquisition. — Das moderne Verbrechen und seine Bekämpfung.

Band 3: Berühmte Giftmischerinnen. — Der Mordprozess Heinze.

Band 4: Der Fall Kostin. — Der Justizmord von Toulouse.

Band 5: Berühmte Räuber — und andere Prozesse. — Weibliche Straßenräuber.

Die Sammlung wird fortgesetzt. Alle 4—6 Wochen erscheint ein neuer Band im Umfang von 160—192 Seiten in hoch-eleganter Ausstattung. Jeder Band ist für sich abgeschlossen.

————— **Äußerst günstige Verkaufsbedingungen.** —————

Preis pro Band 50 M ord., à cond. 35 M ; fest 30 M .

bar mit 50% Rabatt.

Prospekt mit Verlangzettel gelangt in Kürze zur Ausgabe.

Ihr geschätztes Interesse für diese gewinnbringende Novität jetzt schon erbittend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Heilbronn a. N., 20. März 1903.

Otto Weber's Verlag.

Demnächst erscheint:

Die Special-Sommer-Nummer von „The Studio“ 1903

Masters

of

English Landscape-Painting.

J. S. Cotman — David Cox — Peter Dewint

Prix 5 sh. net ord.

==== **nur fest!** ====

London E.C., 21. März 1903.

St. Dunstan's House, Fetter Lane.

Sampson Low, Marston & Co. Ld.



In meinem Verlage werden rechtzeitig erscheinen:

1) **Lohnbuch**
für die
Kleider- und Wäschekonfektion

(Bundesrats-Berordn. v. 9./12. 1902)

8°. In blauem Stoffdeckel.

10 Stück M —.50.
50 " " 2.25.
100 " " 3.50.

2) **Tagebuch**
für **Fleischbeschauer**

(R.-Gef. v. 3. 6. 1900)

(von jedem Beschauer vom 1. April ab zu führen)

ein Buch stark halb Molesk. geb. ca. M 3.—
zwei " " " " " " M 5.50.

Ich gewähre dem Buchhandel auf diese Preise 25% Extrarabatt gegen bar. A cond. kann ich durchaus nicht liefern.

Berlin W. 62.

Dr. Kortkamp.

Für Studio-Abonnenten!

Im Mai dieses Jahres erscheint:

The Special Summer Number of
»The Studio« (1903).

== Preis 5 shill. netto. ==

Masters of English Landscape-Painting.

J. S. Cotman. — David Cox. — Peter Dewint.

Wie die Special-Winter-Nummer 1902/03 des Studio die Werke zweier französischer Künstler des 19. Jahrhunderts behandelte, so bringt die diesjährige Spezial-Sommer-Nummer Reproduktionen der berühmtesten Werke dreier englischer Meister der Landschaftsmalerei desselben Jahrhunderts. Da diese ausserordentlich reich illustrierte Sommer-Nummer gleich der Winter-Nummer schon vor Erscheinen vergriffen sein dürfte, bitte ich um recht baldige Angabe Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll

A. Twietmeyer in Leipzig.

P. P.

(Z) Anfang nächsten Monats erscheinen in meinem Verlage:

Fortschritte auf dem Gebiete der Milchwirtschaft.

Eine Übersicht der zeitschriftlichen Fachliteratur für das Jahr 1900.

Bearbeitet von

H. Laessig.

Sechste Ausgabe.

Ergänzungsheft zu Martiny's Milchwirtschaftlichem Taschenbuch für 1902.

Preis 3 M ord., 2 M 25 S netto.

Diese bisher alljährlich im zweiten Teil von Martiny's Milchwirtschaftlichem Taschenbuch veröffentlichte Übersicht der zeitschriftlichen Fachliteratur hat allmählich einen solchen Umfang angenommen, dass sie über den Rahmen des »Taschenbuches« hinausging und daher hier zum ersten Mal als besonderes Heft in grösserem Format erscheint. Durch Überhäufung des Herrn Herausgebers mit anderen Arbeiten ist das Erscheinen der das Jahr 1900 behandelnden Ausgabe leider erst jetzt möglich geworden.

Das Büchlein wird — gleich seinen im »Taschenbuch« enthaltenen gewesenen Vorgängern — allen denen, die auf milchwirtschaftlichen Gebiete zu arbeiten haben, hoch willkommen sein, und bitte ich daher höflich um Ihre tätige Verwendung dafür. — Die zahlreichen Vorausbestellungen werden sofort nach Erscheinen ausgeführt, brauchen also nicht wiederholt zu werden. Weiteren Bedarf bitte ich mir auf beigefügtem Bestellzettel gef. angeben zu wollen.

Arbeiten der Versuchsstation für Molkereiwesen in Kiel

(Abteilung d. Landwirtschaftskammer für die Prov. Schleswig-Holstein)

Herausgegeben von dem Vorsteher des Instituts

Prof. Dr. H. Weigmann.

Drittes Heft.

— Mit 3 Abbildungen im Text und 6 Tafeln. —

Preis 2 M ord., 1 M 50 S netto.

Dieses Heft enthält folgende Arbeiten: 1. Nisius, Über das spezifische Gewicht und den prozentischen Wassergehalt des Milchplasmas. — 2. Weigmann, Entnahmungsversuche mit einer Germania-Centrifuge No. I, Modell 1901. — 3. Gruber, Über einen die Milch rosa färbenden Bazillus. — 4. Lauterwald, Über die Brauchbarkeit des Fettbestimmungsapparates Laktoskop. — 5. Lauterwald, Über die Sesamöl-Reaktion in gefärbter Butter. — 6. Gruber, Eine Erdbeergeruch erzeugende Bakterie. — 7. Eichholz, Erdbeerbazillus. — 8. Weigmann, Über auffälliges Verhalten von Milch, welche im Sommer 1902 auf der Weide gewonnen ist. — 9. Gruber, Beitrag zur Kenntnis der Erreger der schleimigen und fadenziehenden Milch. — 10. Eichholz, Über ein neues Bakterium der seifigen Milch.

Ich bitte um freundliche tätige Verwendung auch für dieses Heft und Angabe Ihres Bedarfs auf beigefügtem Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im März 1903.

M. Heinsius Nachfolger.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Hans Schaeffer's Bh. in Schwedt a. O.: Andree, Handatlas. Geb. 1881, m. Nachtrag v. 1887.

Doré, ill. Prachtbibel. 2 Bde. Leinw. geb. Evangel. Ausgabe. 4. Aufl. Gebote direkt erbeten.

Gustav Schlemminger in Leipzig: 60 Beauvais, Études franç. de littérat. milit. 60 Glässer, Lieder der Freiheitskriege.

Stahel'sche k. Hof- u. Univ.-Buch- u. Kunsthandlung (Aug. Jos. Stahel) in Würzburg: Ovide, Metamorphoses en latin et français par l'Abbé Banier. Mit Titelkupfer u. vielen Stichen von Picart etc. Amsterdam 1732. 2 Thle. in 1 Ganzlederbd. geb.

Franz Pfeilschmidt in Magdeburg: Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. 21 Origbde. Tadellos neu. Kasse voraus 80 M. Zeitschrift des Vereins dtshr. Ingenieure. Jahrg. 85. 89. 90. 93-97. 99. Brosch. à 2 M.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlg. G. m. b. H.
in Berlin.

(Z) Demnächst erscheint:

Der Schutz des Kindes

gegen die

Folgen eigener Handlungen

im

Bürgerlichen Gesetzbuch
für das Deutsche Reich.

Von

Dr. Heinrich Dittenberger.

Ca. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *S* netto.

Wir bitten um tätige Verwendung für diese interessante Abhandlung; Firmen, die Verwendung für dieselbe haben, stellen wir gern Exemplare in Kommission zur Verfügung.

Bestellungen erbitten wir baldgef. auf beigefügtem Verlangzetteln.

Hugo Steinitz Verlag in Berlin SW. 12.

(Z) Demnächst erscheint:

Die Naturheilmethode

bei

Gallen-, Nieren-, Blasen- und Steinleiden etc.

von

Dr. Carl Reiss.

Auch diesen 19. Band der „Bibliothek der Naturheilkunde“ empfehle ich Ihrer freundlichen Verwendung. Die Bibliothek nimmt unter den Werken über die Naturheilkunde mit die erste Stelle ein.

1 *M* ord.



(Z) Anfang April gelangt zur Versendung:

Stamms Ulfilas, oder die uns erhaltenen Denkmäler der gotischen Sprache. Neu herausgegeben von *Dr. M. Heyne* und *Dr. Wrede*. (Bibl. d. ältesten deutschen Litteraturdenkmäler. I.) 10. Aufl. 462 S. Gr. 8^o. Br. *M* 5.— ord.

Die neue Auflage des vor 45 Jahren zum ersten Male erschienenen Werkes ist auf Grundlage der neuesten Forschungen bearbeitet und wird für alle Germanisten von Interesse sein.

Ahler, Alois, Seminarlehrer, Quellenstoffe und Lesestücke für den Geschichtsunterricht in Lehrerseminaren. Erster Band: Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des 30 jährigen Krieges. 308 S. Gr. 8^o. Br. ca. *M* 2.80 ord.

Das auf drei Bände und für katholische Seminar-Anstalten berechnete Werk ist den Forderungen des neuesten praktischen Lehrplans entsprechend bearbeitet und enthält Quellenstoffe und Lesestücke aus den Werken der bedeutendsten Historiker.

Gottesleben, D., und J. B. Schiltknecht, Die biblische Geschichte auf der Unterstufe der katholischen Volksschule. Ein Handbuch im Anschlusse an die kurze biblische Geschichte von *Dr. J. F. Knecht* und die kleine bibl. Geschichte v. *J. B. Schiltknecht* u. ähnliche. Mit einer methodischen Anleitung. 4. verbesserte Auflage. Mit kirchl. Druckerlaubnis. 215 S. Gr. 8^o. Br. *M* 1.80 ord., geb. *M* 2.45 ord.

Kehrein, Jos., Entwürfe zu deutschen Aufsätzen und Reden nebst Einleitung in die Stilistik und Rhetorik und Proben zu den Hauptgattungen der prosaischen Darstellung für höhere Lehranstalten. Neu bearbeitet von *Prof. Dr. Val. Kehrein*. 10. verbesserte Aufl. 565 S. Gr. 8^o. Br. *M* 5.— ord.

Dieses alt bewährte Aufgabebuch wird auch fernerhin vielseitige Beachtung finden, nachdem der deutsche Aufsatz in neuester Zeit zum Mittelpunkte des ganzen Unterrichts gemacht ist.

Schiffels, Jos., Rektor, Hilfsbuch für den Unterricht in der Rechtschreibung und Sprachlehre auf der Oberstufe der Volksschulen. Lehrer-Ausgabe. 2., verb. u. vermehrte Aufl. 292 S. 8^o. Br. *M* 2.40 ord.

Die Güte dieses brauchbaren grammatischen Hilfsbuches beruht, wie es in der Elfaß-lothr. Lehrerzeitung von der ersten Auflage heißt, sowohl auf der Gründlichkeit der bearbeiteten Stofffülle als einer gefunden, weil pädag.-wichtigen Grundlage, auf welcher das Ganze aufgebaut ist.

Schiffels, Jos., Rektor, Sprachbüchlein für die Oberstufe. Schüler-Ausgabe zu dem vorstehenden Hilfsbuch. 4. Aufl. Br. *M* —.30 ord.

Ich bitte zu bestellen.

Baderborn, 21. März 1903.

Ferdinand Schöningh.

Angebotene Bücher ferner:

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 9:

Appetit-Lexikon. Ein alphabetisches Hand- u. Nachschlagebuch über alle Speisen und Getränke. Zugleich Ergänzung eines jeden Kochbuches. Herausg. v. *R. Habs* u. *L. Rosner*. 2. Aufl. Wien 1894. (602 Seiten.) Originwdbd. mit Rotschnitt. Statt 10 *M* für 2 *M* 50 *S*. Nur neue Exemplare.

Otto Borggold in Leipzig:

Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschland. 30 Bde. mit Reg. 5. A. 1880—87. Orig.-Halbfanz, wie neu.

F. Volckmar in Leipzig:

Eine grössere Anzahl aller Hungerschen Fibeln, sowie des Lesebuches A. I. B. III u. C. I. Sämtlich geb., tadellos, letzte Auflage, alte Rechtschreibung. 50 *Arendt*, Grundzüge der Chemie und Mineralogie. 7. Aufl. Schulbd. 13 *Lauenstein*, Eisen-Konstruktion. II. Tl. 2. Aufl. Leinenband. 30 *Gurcke*, dt. Schulgrammatik. Schulbd. 10 *Losungen* u. Lehrtexte der Brüdergemeinde. Orig.-Halbleinen. 10 — do. Leinenbd. 20 *Trowitzsch*, Volks-Kalender 1903.

Eugen Crusius in Kaiserslautern:

7 *Dahn*, Lernbuch f. d. Geschichtsunterr. 3. Abt. Neuere Zeit. Geb. Tadellos.

Ernst Trensinger in Giebichenstein:

Gut erhaltene Lesezirkel-Exemplare. Verschied. Bde.: Gartenlaube. Daheim. Jugend. Meggendorfer. Zukunft. Bd. 25. 26. 37—40. Grenzboten. Jahrg. 55. 60. Sunday at home 1900, 01, 02. 1 *Shakespeares Werke*. III. Ausg. i. Heften.

Prange & Co. in Weissenfels:

1 *Ehrhard*, A., liberaler Katholizismus. Geb. Neu. 1 — Katholizismus u. das XX. Jahrh. 4.—8. Aufl. Brosch. Neu. 1 *Nietzsche*, Fr., ges. Briefe. I. Bd. 2. A. Br. Neu.

Ed. Berger's Buchh. in Guben:
34 **Schulwörterbücher** u. zwar
8 Vergil, 5 Curtius, 2 Ovid, 2 Sallust,
6 Xenophon, Hellenika, 7—Anabasis,
4 Homer.

Trewendt & Granier's Bh. in Breslau:
1 Neumayr, auf z. Südpol. Brosch. Neu.
3 — do. Geb. Neu.
1 Grotfend, Gesetzgebungs-Material. 1. Jg.
bis 1895. Geb.

R. Burkhardt in Genf:
1 Larousse, grand dictionnaire. 17 vols.
Reliés.
1 Grande Encyclopédie (Lamirault). 31 vols.
Brosch. neu.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Alle medizinischen Spezial-Zeitschriften,
einzelne Bände und Reihen.

H. R. Mecklenburg in Berlin C. 2:
Chroniken von: Bernau, — Jüterbogk, —
Belzig, — Wriezen, — Straussberg, —
Oderberg, — Neumark, — Müncheberg,
— Kalau, — Landsberg a/W., — Beelitz,
— Luckenwalde, — Teupitz, — Krossen,
— Pankow, — Angermünde.

Bilz, Naturheilverfahren.
Weltall und Menschheit.
Frenssen, Jörn Uhl.

C. Schrader in Stolp i/Pomm.:
1 Rosenthal, Italienisch.
1 Test. vetus graece, Septuaginta.

J. Mussotter in Munderkingen:
Fagnani, Comment. in Decretal.
Schmidt, Jus primae noctis. Untersuchg.
Ipolyi, magyar mythologia.
Hiort-Lor., Livre d'or des souverains.

Heinr. Fesche in Hannover:
Schanz, Kinderlust. IV.
Gossner, Bibelwerk.
Ebhardt-B., hannov. Kirchenges. I—II.
Andlaw, die Frauen in d. Geschichte.

Mittler's Sort.-Buchhdlg. in Berlin:
Lippe, Husarenbuch.
Reorganisation d. preuss. Heeres nach dem
Tilsiter Frieden.
Genealog. Handbuch d. bürgerl. Familien. III.
Zeitschr. f. (dtsche.) Kulturgesch. 1856—59,
1876—90.

Pierers Konv.-Lexikon. Letzte Ausg.
Organ d. milit.-wissenschaftl. Vereine.
Jahrg. 1—51.

Julius Cellarius Wwe. in Alsfeld:
*1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. Bd. 1—12.
Neueste Auflage. Originaleinband.
*1 Meyers Konv.-Lexikon. Bd. 1—21.
Angebote direkt erbeten.

Otto Petermann in Halle a/S.:
Nur neueste Aufl. Tadellos. — Angebote
direkt erbeten.

*1 Haacke-Kuhnert, Tierleben d. Erde.
50 *M* ord.
*1 Haacke, Tierwelt. 15 *M* ord.
*1 Spammers gr. Handatlas. 20 *M* ord.
*1 Haeckel, Kunstformen d. Nat. 15 *M* ord.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Meyers Konversations-Lexikon.
Brockhaus' Konversations-Lexikon.
Liszt, Kriminalität der Jugendlichen.
Schwemmer, Innocenz III. u. d. deutsche
Kirche.
Sachs-Villatte, franz. u. dtschs. Wörterb.
Gr. Ausg.
Saphir, Schriften.

Günther & Schwan in Essen a. Ruhr:
*Samarow, unter fremdem Willen.
*Roscoe-Classen, kurzes Lehrb. d. Chemie.
*Lunge, chem.-techn. Untersuchungsmeth.
*Wagner, Rich., ges. Schriften.
*Alles von C. F. Meyer; — Gottfried Keller.
*Lueger, Lexikon d. ges. Technik.
*Winterfeld, Fürst v. Montenegro.
*Freytag, G., Werke.
*Staub, Handelsgesetzbuch.

*Neumann, bürgerl. Gesetzbuch.
*Liermann, Reformschulen. I.
*Schubert, mathem. Mussestunden. 3 Bde.
*Schultz, Meditationen. 3 Bde.
*Schmidt, unser Körper. Voigtl.
*Kerp, method. Lehrb. d. begründ. vergl.
Erdkunde.

*Bellamy, Frä. Ludingtons Schwester.
*Oelsner, Volkswirtschaftskunde.
*Eschner, illustr. Gewerbekunde.
*Sach, deutsche Heimat.
*Sack, dtschs. Leben in d. Vergangenheit.
*Richter, A., Bilder a. d. dt. Kulturgesch.
*Volz, Geschichte Deutschlands i. 19. Jahrh.
*Kaemmel, deutsche Geschichte.
*Goldscheider, Erklärg. d. Schriftw. in d.
oberen Klassen.

*Leuchtenberger, Hauptbegr. d. Psychol.
* — philos. Propädeut. a. d. höh. Schulen.
*Beier, höhere Schulen in Preussen.
*Lamprecht, dtsche. Gesch. I. Ergzgsbd.
*Harder, Werden u. Wandern uns. Wörter.
*Biese, Pädagogik u. Poesie.
*Robert, Studien zur Ilias.
*Draeger, histor. Syntax.
*Schoemann, griech. Alterthümer. 4. Aufl.
*Helbig, d. Homer. Epos a. d. Denkm. erl.
*Möbius, Stoffe zu dtschn. Stilübungen.
*Schnippel, Aufgaben im Deutschen.
*Busch, humor. Hausschatz.
*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.

H. Wessel's Buchh. in Rostock:
Staub, Kommentar z. Handelsgesetz. Geb.

C. E. Klotz in Magdeburg:
1 Wohlrab, Stellung des Aufsatzes im
Gesamt-Unterricht.
1 About, die Bank gesprengt.

H. Grevel & Co. in London:
Hosäus, W., Wörlitzer Antiken. Dessau
1873.
— Gemälde-Galerie Schloss Mosigkau.
Dessau 1874.

Schaub'sche Buchh. in Düsseldorf:
Wagner, Hellas.
— Rom.

Wolff, Lurlei geb.
Friedrich Schneider in Leipzig:
1 Niemann, Pieter Maritz.

Struppe & Winckler in Berlin NW. 7:
Goltdammers Arch. f. Strafr. Vollst. Reihe.
Preuss. Verwaltungsblatt. Vollst. Reihe.
Dambach, Kriminalverjährung.
Brinz, Pandekten. 2. Aufl.
Schmidt, Pfandrecht. 1840.
Protokolle zum B. G.-B.
Rehbein u. Reineke, Landrecht.

Adelbert Votsch in München:
Jaeger, Deutschlands Thierwelt.
Rossmässler, Wald.
Thomé, Deutschlands Flora.
Hallier, Flora v. Deutschland.
Krafft, anorg. Chemie.
Schmidt, qualit. chem. Analyse.
Klippel, Sternhimmel.
Schubert, Naturgeschichte. Einz. u. kplt.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:
*Mierczinski, Erinnerungen a. Hannover
u. Hamburg.
*Hausmann, Erinnergn. e. 80 jähr. Bürgers.
*Hagenbach, Encyklop., v. Kautsch.
*Aus d. Tageb. d. Generals v. Wachholtz.
Hrsg. v. Vechelde. 1843.
Heinemann, Gesch. v. Bschw.-Hann. (Perthes.)

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Folz, Krieg geg. Juden. 1479 u. and.
Hans Sachs. }
Geyler v. Keyserberg. } Schriften bis ca. 1540.
Michel Behaim. (Peham.) }
Laufenberg. }
Hartlieb. }
Eybe, Albrecht v. }
Franckfurter. }
Gülfferich. }
Stainhöwel. }
*Journal de Marie Bashkirtcheff. Auch dt.
Bibeln bis ca. 1710. Keine Liebhaberpreise.
*Annunzio, Elegie romane.
*Berl. Adressbücher 1750—1860.

Eckstein & Widenmann in Berlin N. 24:
Haberlandt, physiol. Pflanzenanatomie. 2. A.
*Keller, Gottfr., gesammelte Werke.
*Meyer, Conr. F., gesammelte Schriften.
*Raabe, gesammelte Erzählungen.
Leixner, deutsche Litteratur-Geschichte.
5. Aufl.

Gottschall, deutsche Nat.-Literatur des
19. Jahrhunderts.
Spielhagen, gesammelte Romane.
Goethes Werke. Illustr. 5 Bde. (Verl.-Anst.)
Spaeth, Untersuchung des Harnes.
Noorden, Pathol. des Stoffwechsels.
Vierordt, anatom. etc. Daten u. Tabellen.
Leuckart, die menschlichen Parasiten.
Schmidt u. Strasburger, Faeces d. Mensch.
Bumm, Grundriss d. Geburtshilfe.
Broesike, Anatomie. 5 u. 6. Aufl.
Ziegler, patholog. Anatomie. 10. A.
Leser, specielle Chirurgie. 4. u. 5. A.

K. u. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick** in Wien:
*Unger, das Handeln auf eigene Gefahr,
ein Beitrag zur Lehre v. Schadenersatz.
2. Aufl. Jena 1893.

L. Kinet in Düsseldorf:
*Arnold, Repet. d. Chemie.
*Aus aller Welt. I. Jahrg.

- J. Kreuter** in Köln:
*Buch d. Erfindgn. 8. Aufl. Bd. 4.
*Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. Bd. 4. 14.
- Schmidt & Suckert** in Hameln:
*Meyer, G., Lehrb. d. dt. Verwaltungsrechts.
- M. Glogau jr.** in Hamburg:
*Uhlands Leben, hrsg. v. s. Witwe.
*Ein Manuskript a. Süddeutschld. 1827. (?)
*Schaedler, Technol. d. Fette u. Oele. Bd. 1.
*Philosophie d. Gesch. oder üb. d. Tradition (von Molitor).
- Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:
*Plötz, Manuel.
*Herrig, British authors.
*Philothea, Predigtzeitschrift.
*Falkmann, Gesch. d. Fürstenth. Lippe.
*Piderit, Lippische Chronik. 1627.
*v. Donop, Beschreibg. d. lipp. Lande.
*Pustkuchen, Grafschaft Lippe.
*Cöln, Handb. d. Fürstenth. Lippe.
*Lippisches Bürgerblatt 1784—87.
- Karl Rehbein's Nachf.** in Kitzingen a./M.:
*Steub, drei Sommer in Tirol.
*— Ableitg. rhätor. Städtenamen.
- Carl Brandes** in Hannover:
Freitag, Soll u. Haben.
Möllhausen, Halbindianer.
— Flüchtling.
Baedeker, Italien in 1 Bd.
- Gebrüder Schencker** in Stassfurt:
*Wilmowski u. Levy, Civilprozessordng.
*Museum. Bd. 2—7.
Angebote direkt erbeten.
- H. Barsdorf** in Berlin W. 30:
10 Dahlmann, Briefe e. j. Deutschen u. e. Jüdin.
- A. Raunecker's Ant.** in Klagenfurt:
(Verkehrt jetzt nur direkt.)
*Varnhagen, Denkwürd., v. Erhard. 1830.
*Richter, Geistesströmg. 1875.
Angebote direkt.
- E. Speidel** in Zürich:
Tillmanns, spec. Chir. 7. A. Bd. 2. O.-Hfz.
Sahli, Methoden.
- E. d'Oleire**, Buchh. in Strassburg:
Weiss, Weltgeschichte. IV.
Hartmann v. Aue, hrsg. v. Bech.
Schödler, Buch der Natur.
Procop, d. Gothenkrieg. Deutsch.
Hertslet, Treppenwitz. 4. A.
Zeitschrift f. Electrochemie. Kplt.
— f. physikal. Chemie. Kplt.
Recueil des travaux chim. des Pays-Bas.
- Bruno Meyer & Co.** in Königsberg i. Pr.:
*Ouida, ein paar Holzpantöffelchen.
- V. Eytelhuber**, Wien VIII., Lerchenfeld. Str. 40:
Aksakow, Animismus u. Spiritismus.
Ranftii de masticat. mortuorum oder v. d. Kauen u. Schmatzen d. Todten in Gräbern. 1728.
Der Clara Hätzlerin Liederbuch. Hrsg. v. C. Haltaus.
Brants Narrenschiff. Hrsg. v. Strobel.
Altdeutsche Schauspiele aus d. 14. Jahrh., hrsg. v. Mosse.
Ulrich v. Liechtenstein, Frauendienst.
Germanistische Antiquariatskataloge.
Naumann, Musikgeschichte.
- D. Nutt** in London:
*Gerhard, griech. Vasenbilder.
Jensen, Kosmogonie d. Babylonier.
Kunsthistor. Gesellschaft f. Photographie.
Musaeos, Hero et Leander, ed. Torney.
Ruinart, Acta Martyrum. 1859.
Saadi, Gulistan, par Defrémery.
Theophrasti characteres, ed. Ast.
- Nordin & Josephson**, Stockholm (Schweden):
Antiquarisch.
*Mittheilungen aus den kgl. technischen Versuchsanstalten. Alle Jahrgänge mit Ergänzungsheften.
*Mittheilungen d. Materialprüfungs-Anstalt a. Schweizer. Polytechnicum in Zürich. Alle Jahrgänge.
*Zeitschrift f. Veterinärkunde. Alle Jgge.
*Die Gartenflora. Jahrg. 1852—1861 u. 1884—1894.
Gef. direkte Angebote.
- Carl v. Hölzl** in Wien I/1:
*Aretino. (Insel-Verlag.)
*Hagen, Handb. f. Theatermalerei.
*Perrot u. Blanchard, Kunst d. Colorirens.
*Schöpfer, Anl. z. fig. Zeichnen auf Grundl. des Gliedermannes.
Angebote per Post.
- A. Asher & Co.** in Berlin:
*Giraud, Pierrot Lunaire, dtsh. v. Hartleben.
- P. Müller** in Metz:
Angebote direkt.
*Central- u. Bezirksamtsblatt f. Els.-Lothr. Von Beginn bis 1900.
*Gesetzblatt f. Els.-Lothr. 1871-79, 91-99.
*Reichsgesetzblatt 1873, 87, 91-95, 97-99.
*Beckers Weltgeschichte. Lfrg. 44—53. (1886, Kröner.)
*Beiheft z. Militärwochenbl. 1869, H. 5-8.
*Dumas' Werke, mit gutem Druck.
*Ehrhard, Gesch. Bayerns f. Unteroff.
*Generalstabswerk 1870/71. Plan 4. 6a. 35. 36. Uebersichtsk. 1. 2. 8. Karte 31b apart.
*Geschichte d. Gren.-Regts. Nr. 11.
*Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 17-21. O.-Bd.
*Mommsen, röm. Gesch. Kplt. geb.
*Racinet, d. polychrome Ornament. (Stuttgarter Ausgabe.)
*Rüdel, kurze Gesch. d. 8. b. Inf.-Regts.
*Riedt, Heiteres u. Ernstes.
*Schultze, Philos. d. Naturwiss. 2 Bde.
*Scott, sämtl. Romane, mit gutem Druck.
*Storms Werke. 4 Bde. Geb.
*Vehse, Hof Hessen-Kassel.
- Ferd. Raabe's Nachf.** in Königsberg i. Pr.:
*Crelle, Rechentafel.
*Wittstein, Lehrb. d. Elem.-Mathem. Kplt.
*Berthold, Gesch. d. dtshn. Seemacht.
*Mauthner, Kritik d. Sprache.
*Hugo, les misérables.
*— l'homme qui rit.
*Hartmann, Anatomie des Kopfes.
*Meggendorfer Blätter 1898—1900.
*Plato, ed. Hermann et Wohlr. 6vol. Teubner.
- Ernst Arnold**, Kunsthandlung in Dresden-A.:
*Stuck-Album mit 40 Abbildungen.
- Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
Sittl, klass. Kunstarchäologie. Nur Text-Bd.
- C. Niese** in Saalfeld (Saale):
1 Niemann, Eulen u. Krebse. Geb.
1 Toepffer, Genfer Nov. (Zschokke.) Geb.
- Wendt & Klauwell** in Langensalza:
1 Haeckel, Welträtsel.
1 — natürl. Schöpfungsgeschichte.
1 Darwin, die Abstammung d. Menschen.
1 Büchner, die Darwinsche Theorie.
- Max Rübe** in Leipzig:
Handb. d. Architektur. IV. 1. Halbbd. Architektonische Komposition.
- Hugo Rother** in Berlin W. 9:
Weingarten-Deutsch, Zeittafeln.
Manch. Gaben u. ein Geist. Ältere Bde.
*Thiersch, Katholizismus u. Protestant.
*Kögel, deine Rechte sind m. Lied.
Luthers Handb. z. bibl. Geschichte. 1832.
Zschokke, Jonath. Flock.
*Graf, d. Prophet Jeremia.
*Christlieb, Predigten.
- Albert Müller** in Zürich:
Lewald, F., Sommer u. Winter am Genfersee.
- Stahel'sche k. Hof- u. Univ.-Buchh.** (Aug. Jos. Stahel) in Würzburg:
*Ortloff, Grumbachische Händel.
Angebote gef. direkt.
Senfs Briefmarken-Katalog.
- Adolf Urban** in Dresden:
1 Basch, Herzkrankheiten.
1 Blades, Numismatica typogr.
1 Edgren, Arteriosklerose.
1 Frenssen, Jörn Uhl.
1 Freitag, Soll und Haben.
1 Ganghofer, Gotteslehen; — Klosterjäger.
1 Gesetz- u. Verordnungsblatt f. Sachsen 1896—1902.
1 Huch, Peter Michel.
1 Penck, d. dtsh. Reich.
1 Rosegger, Waldschulmeister; — Haidepeter.
1 Werner, Romane.
1 Wolff, Sülzmeister; — Raubgraf.
- Theodor Riedel** in München:
Sterne, Carus, Herbstblumen. Geb.
— Frühlings- u. Sommerblumen. Geb.
Waldheim, die Frau ist schuld.
Nachtigal, Sahara u. Sudan. 2 Bde.
Friedländer, Theerfarbenfabr. Bd. 3 u. ff.
- E. Meltzer's** Buchh. in Waldenburg i. Schl.:
Handbuch d. Architektur. Teil 3. Bd. 4.
— do. Teil IV. Halbbd. 1.
- Wilh. Koch** in Königsberg:
*1 Greiff, d. preuss. Gesetze üb. Landeskultur u. landw. Polizei. 1866.
*1 Zeitschr. f. Landeskulturgesetzgebung d. preuss. Staates. Vollst.
*1 Romberg, Lebensbild d. Gräfin Cäc. Dönhoff. 1862.
- Fr. Lintz'sche Bh.** Friedr. Val. Lintz in Trier:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Bd. 12 bis Schluss. Einband angeben!
- Louis Mosche** in Meissen:
1 Gothaisches freiherrl. Taschenb. 1900-1902
1 Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit.
1 Archiv für latein. Lexikographie. Bd. 1.
1 Freitag, Bilder aus d. dt. Vergangenheit.
- Sachse & Heinzelmann** in Hannover:
*Monteton, Mathem. in d. Pferdedressur.

G. E. Stechert in New York:
(Angebote nur nach Leipzig.)
Finanz-Archiv. Jahrg. 8, II u. 13, I, event. kplt.
Gutsmuths, kl. Lehrb. d. Schwimmkunst. 1798.
— mechan. Nebenbeschäftigung. 1809.
Hafis, Diwan. 1815.
Hamann, J. G., Werke, hrsg. v. Gilde-meister. 6 Bde.
Harms, deutsche Philosophie seit Kant.
Helbig, homer. Epos. 2. Aufl.
Heine, Handb. d. Kugelfunktionen, Theorie u. Anwendung. I.
Henry, Notes of a 12 years voyage in the Aeneis. 1853.
Hexenprozess u. d. Blutschwitzer-Prozedur, zwei Fälle etc. aus 1737 38 u. 1849.
Homer, Ilias, ed. Wolf. 2 vol. cum. tab. 1804.
Hommel, d. babylon. Ursprung d. ägypt. Kultur.
Hoppe, G., d. Psychol. d. Juan Luis Vives.
Horatius, ed. R. Bentley. 2 vol. 1869.
Horner, d. kl. Schröder.
Hrotsvitha, Werke, v. Barack. 1858.
Hübsch, altchristl. Kirchen.
Jacobi, F. W., auserles. Briefwechsel, hrsg. v. Roth.
Jeremias, F., Tyrus b. z. Zt. Nebukadnezars.
Immermann, Lebensabriss Grabbes. (Francks Taschenb.)
Journal f. prakt. Chemie. Jahrg. 1896—1901 u. 1834—92. Bd. 1—154 m. all. Suppl. u. Reg., ausgen. Reg. 1870-94.
Just, St., nachgelassene Schriften u. Reden.
Kayser u. Runge, üb. die Spectren der Elemente. I—VI apart.
Kapp-Herr, die abendländ. Politik Kaiser Manuels.
Klein, the Evanst. Colloqu. lecture on mathem.
Kluge, von Luther bis Lessing. Geb.
Knies, polit. Oekonomie.
Kolb, C., Grundr. d. topogr. Anatomie.
Knoche, Vergili graeca exempla in Georgicis.
Koberstein, L., Grundr. d. Gesch. d. dt. Nationallitteratur. 5 Bde.
Krauch, Prüfg. d. chem. Reagentien. Geb.
Kraus, Roma sotterranea.
Krehl, vorislamische Relig. d. Araber. 1863.
Kristen u. Linke, Atlas d. Giftpflanzen. 1875—80.
Kuh, Emil, die Quelle d. Kleistschen Erzählg. Kohlhaas. 1861.
Langen, Gesch. d. röm. Kirche. 4 Bde. Geb.
Laurent, M., d. ält. Hbg. Handelsbuch. 1841.
Leben d. hl. Bonifacius u. d. heil. Thiatildis, v. Schulte, W.
Lenau u. Löwenthal, Tageb. u. Briefe d. Dichters, v. Franckl.

Koelling & Klappenbach, 100-102 Randolph St. in Chicago Ill. U. S. A.:
*Onckens Weltgeschichte. Kplt. Geb.

Carl Vietor, Hofbuchh. in Cassel:
König, Lehrb. d. speziellen Chirurgie.
Buchhandlung **L. Rosner** in Wien:
2 Aretino, Gespräche. (Insel-Verlag.)

A. Bielefeld's Hofbuchhdlg., Liebermann & Cie. in Karlsruhe:
*Paul, Grundr. d. german. Philologie. 2. A.
*Dekorative Kunst. Bd. IX. 1902. Heft 2, 3, 5 od. diesen Band od. Jahrg. kplt.
*Grosse, Anfänge der Kunst.
*Martin, Wörterb. d. elsäss. Mundarten.
*Blaha, Steuerungen d. Dampfmasch. N. A.
*Kramer, Gleichstrom-Maschinen. N. A.
*Huber, Geschichte d. Jesuitenordens.
*Meyers kl. Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
*Stöber, Alsalieder.
*Bach, Elastizität.
*König, Pumpen. 2. Aufl.
*Ledebur, Handb. d. Eisengiesserei.
*Schlippe, Betrieb d. Dampfkessel.
*Schöttler, Gasmachine.
*Wilda, Schiffsmaschinenkunde.
*Hohmann, Methodik d. einz. Unterr.
*Otto, Lehrb. als Grundl. d. Muttersprache.
*Völker, 200 Dichtungen.
*Schwind, Almanach von Radierungen. Zürich 1843.
*Stapf, Alles von Schriftstellern, die diesen Namen tragen, besonders ältere Bücher.

F. Kulemann, 16 Rue Ernest Renan, Paris:
*Kaiserl. Russ. Armee. Revue. I. u. II. Abt. Opitz del., Hilscher sc. (L. v. Kleist, Dresden.)
*Grossbrit. Armee. Revue. II. Abt. Opitz del., Hilscher sc. (L. v. Kleist, Dresden.)
*Pajol, l'Armée russe.
*Ansicht von Graz 1809.

Hirschwald'sche Buchh. in Berlin:
*Haeckel, ges. Vortr. a. d. Geb. d. Entwicklungsgesch. 1878, 79.
Monatsschr. f. Ohrenheilkunde. Bd. 22 u. 23. 1888/89.
Maschka, gerichtl. Medicin. IV.
*Müller u. Schumann, Unters. d. Gedächtnisses. 1893.
Angebote u. ¶ 946 durch d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten:
*Hinrichs' 5j. Kat. 1891—1900 (a. einz.).
Gut geb. Romane v. Marlitt, Heimbürg, Eschstruth, Werner.

W. Valett & Co. in Bremen:
*Casanova, Memoiren.

Röhrscheid & Ebbecke in Bonn:
*Woltmann u. W., Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
*Stedel, üb. Wasser-Heilanstalten.
*Eicken, mittelalterl. Weltanschauung.
*Vogler, Grundlehren d. Kulturtechn. 1. Bd.
*Code civil.
*Kohl, geogr. Lage d. Hauptst. Europas.
*Beer, Gesch. d. Welthandels.
*Ost, chemische Technologie.
*Classen, analyt. Chemie. 2 Bde.
*Schulze-Smidt, Er lebt.
*Schlossers Weltgesch. 23. A. V.-A. 19 Bde.
*Heilfron, röm. Rechtsgeschichte.
*Reumont, constitut. Syphilis.
*Keller, Spinoza u. Leibniz.

August Dobrowsky in Budapest:
*1 D. Hymnen d. Rig-Veda, hrsg. v. T. Aufrecht. 2. Aufl.
*1 Rig-Veda, übers. v. A. Ludwig. 5 Bde.
*Kataloge über rom. u. germ. Philologie.

Paul Lehmann in Berlin:
*Kent, Gesetz z. Schutz d. Waarenbez.
*Schmidt, Lehrb. d. Civilprozessrechts.
*Schnedermann, Einltg. in d. Glaubensl.
*Wilda, Strafrecht d. Germanen.
*Schütze, d. preuss. Steuerbeamte.
*Aufsess, Zölle u. Steuern. 5. A.
*Grossmann, prakt. Volkswirtschaft.
*Kinsky, Vademecum f. diplom. Arb.
*Mayne, d. Diskont.
*Neumann, Gemeindebesteuerung.
*Nossig, Revision d. Sozialismus.
*Oncken, Gesch. d. Nationalökonomie.
*Pohle, Kartelle d. Unternehmer.
*Riebow, Kolonialgesetzgebung.
*Sinzheimer, Grenzen d. Grossbetriebs.
*Wasserrab, Preise u. Krisen.
*Der Weltverkehr u. s. Mittel. 9. A.
*Mandeville, Fable of the bees.
*Wagner, Syst. d. Zettelbankgesetzgeb.

J. Kauffmann in Frankfurt a/M.:
*Schleiden, die Bedeutung der Juden. Leipzig 1877.
*Schlesinger, Albo Ikkarim. 1838.

Ludwig Davids in Schwerin:
*Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lexikon. Angebote direkt.

Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
Graetz, jüdische Geschichte.

Buchh. L. Rosner in Wien:
Förster-Nietzsche, Nietzsche.
Voltaire, Oeuvres compl. 13 vols.
Rousseau, Oeuvres compl. 13 vols.
Toussaint-Langenscheidt, frz. Unterrichtsbr.
Schulthess, Geschichtskalender 1864—66, 1870, 71, 73.

H. Hagerup in Kopenhagen:
1 Mittheilungen d. deut. dendrolog. Gesellschaft 1895 u. 1897.

E. Speidel in Zürich:
Pawlowsky, deutsch-russ. Wörterbuch.
Kleyer, Wahrscheinlichkeitsrechnung.
— Determinanten.
— sphär. Trigonometrie.
— Gleichungen 3/4 Grades.

C. G. Röthe in Graudenz:
Blumhardts Leben, von Zündel.
Hartknoch, altes u. neues Preussen.
Roosen, Menno Simons.
Boyen, Memoiren.
Schladen, Memoiren 1806/7.

J. M. Meulenhoff in Amsterdam:
Leist, Steuerungen der Dampfmaschinen.

Kemink & Zoon (C. H. L. Breijer) in Utrecht:
1 Flügel, allg. Wörterb. d. engl. Sprache.
Teil I: Eng.-Deutsch. 2 Bde. Geb.

Anstalt Plaschka in Wien I., Wollzeile 34:
*Otthöuss, Beschneiden d. Obstbäume. Ausgaben 1802, 03, 04.

August Lax in Hildesheim:
1 Lewis, Recht d. Familienfideicommisses.
1 Lafar, technische Mykologie. 1. Bd.
1 Niemann, Geheimniss der Mumie.
1 Dtschr. Hausschatz. Jahrg. 1898-1902.
1 König, Pflege der Wiesen.
1 Dantes göttl. Komödie, v. Aug. Kopisch. 1842.

- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (A) Serta Harteliana.
 (A) Krause, Versuch planmässiger Denkübungen.
 (A) Zeitschr. f. d. landw. Versuchswesen in Oesterr.-Ungarn. I—V.
 (A) Oertel, Staatsgrunds. d. dt. Reichs.
 (A) Pictet, Pflanzenalkaloide.
 (A) Heldenbuch, dtchs., hrsg. v. Jänicke, Martin. 5 Bde.
 (A) Cohn, elektromagnet. Feld.
 (A) Hager, Comm. z. Pharm. Germ. Ed. II.
 (A) Plinius, Naturgesch., übers. v. Wittstein.
 (A) Minor, neuhochdeutsche Metrik.
 (A) Werke üb. d. franz. Drama. 1750-91.
 (A) Chem. Centralblatt 1901, 1902.
 (A) Zwiedineck-S., Lohnpolitik.
 (A) Stammler, Wirtschaft u. Recht.
 (A) Hasbach, engl. Landarbeiter.
 (A) Sering, Kolonisation im östl. Deutschl.
 (A) Verhandl. d. Ver. f. Socialpol. 1-15.
 (A) Schanz, Gesellenverbände.
 (A) Schmoller, Tucher- u. Weberzunft.
 (C) Leeuwenhoeck, Opera omnia. 1722.
 (C) Alles von Malpighi.
 (C) Schneider, de veterum in Aristophanem schol. fontib. com. 1838.
 (C) Kants Werke. Kplt. Neuere Ausg.
 (C) Spinoza. Verschied. Ausg.
 (L) Lomborg, Präparat. z. d. dtsh. Ged.
 (L) Baur, Lehrb. d. niederen Geodäsie.
 (L) Krehl, patholog. Physiolog. 2. Aufl.
 (L) Krehl, Erkrankg. d. Herzmuskels.
 (L) Leube, Diagnostik. 6. Aufl.
 (L) Oppenheim, Lehrb. d. Nervenkr. 3. A.
 (L) Binswanger, Epilepsie.
 (L) Gowers, Epilepsie.
 (L) Hoche, gerichtl. Psychiatrie.
 (L) Pfister, straf. psych. Gutachten.
 (L) Hahn, Material z. Strafprocessordng.
 (L) Zeitschrift f. Kirchenrecht. Kplt.
 (R) Cosijn, altwestsächs. Grammatik.
 (R) Art et Décoration 1900-1902.
 (R) Jelitschka, türk. Conv.-Grammatik.
 (R) Planck, Vorles. üb. Thermodynamik.
 (R) Monatshefte f. Chemie. Bd. 3.
 (R) Gaupp, Comment. z. C.-P.-O.
 (R) Rhetores latini minores, ed. Halm.
 (R) Löffler, Schuldformen d. Rechts.
 (R) Mommsen, röm. Strafrecht.
- B. Benda** (Th. Sack) in Lausanne:
 *Fromental, Cat. d. spongières du néocomien.
 *Rouveyre, Connaiss. nécess. à un biblioph. 10 vols.
 *Darmesteter, Gramm. hist. d. l. langue franç.
 *Muntz, Précurseurs de la renaissance.
 *Busch-Album.
 *Michel, Rubens.
 *Piron, Poésies badines (Ed. bon marché).
 *Loisy, l'évangile et la religion.
- Ernst Haase** in Berlin W. 35:
 1 Almanach de Gotha. 1844.
 1 Freiherrl. Taschenb. 1887. 1890.
 Ad. v. Winterfeld, alles, mögl. 1. Aufl.
 1 Gothaisches genealog. Taschenb. 1880.
 1 Adelig. Taschenb. Jahrg. I. Brünn 1876.
- Johannes Carstens'sche Bh.** (G. Weiland) in Lübeck:
 1 Dänisches Taschenwörterbuch.
A. Francke, Sort. in Bern:
 *Heigel, deutsche Gesch. v. Tode Friedr. d. Gr. bis z. Aufl. d. alten Reichs. Bd. 1.
R. Mühlmann's Sort. in Halle a/S.:
 1 Revue, Polit.-anthrop. 1903, Nr. 10.
 1 Gesenius-Buhl, hebr.-aram. Wörterbuch.
 1 Draeger, hist. Syntax. Bd. 1 u. 1/2.
Plahn'sche Bh. (A. Schultze) in Berlin W.:
 Helvetius, de l'esprit.
 — de l'homme, de ses facultés intellect.
Stubers Buch- u. Kunsthandlg. R. Lorentz in Würzburg:
 Benseler, griech.-dtshs. Wörterbuch.
 Visiani, Flora Dalmatica. 2. Suppl.-Bd.
Ludwig Fritsch, München, Theres.-Str. 54:
 Otte, Gesch. d. roman. Baukunst i. Deutschland. Leipzig 1874.
K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick in Wien:
 *Gayer, der gemischte Wald, seine Begründung u. Pflege. 1886.
 *Shakespeare, Hamlet, hrsg. v. K. Elze. Leipzig.
Buchh. d. Gossner'schen Mission in Friedenau-Berlin:
 *1 Ullmann, was setzt die Stiftung der Kirche durch einen Gekreuzigten voraus?
 *1 Christlieb, über die besten Methoden zur Bekämpfung d. Unglaubens.
- Kössling'sche Buchh.** in Leipzig:
 *Lange, Geschichte d. Materialismus.
 *Liebmann, Analysis d. Wirklichkeit.
- Basler Buch- u. Antiquariatshandlung** vormals Adolf Geering in Basel:
 *Brockhaus' K.-Lex. 14.A. Bd. 10-17. Or.-Bd.
 *Vautrey, Hist. des évêques de Bâle.
 *Wurzbach, biogr. Lexicon. Geb.
 *Exlibris, ältere; bitten um Auswahlendg. per Post zu sofort. Erledigg. nebst Angeb. weiterer Doppel. — Bieten ebenfalls Auswahl an.
- Ed. Berger's Buchh.** in Guben:
 Ploetz, Elementarbuch. Ca. 1880.
 Bibliothek d. Unterhaltg. 1895. Bd. 5.
- Edlundsche Buchh.** in Helsingfors:
 *Goltz, Taxation.
 *Sitenski, Hochmoore.
 *Droop, Brache.
- C. E. Klotz** in Magdeburg:
 Maier-Rothschild-Bibl. Bd. 10 u. 12. (Schär. Kaufmänn. Rechnen.)
- Kaulfuss** in Liegnitz:
 1 Dalen-Ll.-Langenscheidt, Englisch.
- Friedrich Ebbecke** in Posen:
 *Fontane, Cécile; — Grete Minde; — Poggenpuhls; — Irrungen, Wirrungen.
- Hugo Güther** in Erfurt:
 *Meyer, das Weltgebäude.
- C. Diller & Sohn** in Pirna:
 *Oppenheim, Geschwülste u. syphil. Erkrankungen.
- J. G. Krüger** in Dorpat:
 1 Lindsay, die lateinische Sprache, übers. v. Hans Nohl. 1897.
- Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:
 Kriegs-Chronik Oesterreich-Ungarns.
- Knud Beuck** in Kiel:
 Pentateuchus Samaritanus, v. Gehlsen u. Nollers. Fas. 2—5.
 Mac Lean, Dict. of the dialects of vern. Syriac (1901).
 Kohn, Sprache d. Samaritaner (1876).
- Burgersdijk & Nierman's** Antiqu.-Buchh. in Leiden:
 *Schröder, Indiens Literatur u. Cultur. 1887.
 *Archives des missions scientif. et littér. 1te Série. Vol. 7, 8.
 *Tigerstedt, Lehrb. d. Physiologie. 1898.
 *— Lehrb. d. Physiol. d. Kreislaufes.
 *Bardeleben u. Haeckel, Atlas d. topogr. Anatomie.
- Lampart & Comp.** in Augsburg:
 Scherr, J., allgem. Literaturgesch. Angebote direkt.
- Diekmann** in Frankf. a. M., Kirchnerstr. 2:
 *Kallmorgen, im Lande d. Mitternachts-sonne.
 *Samarow, d. Kronprinzen Regiment.
- Verlag anstalt Alexander Koch** in Darmstadt:
 Studio. Bd. I. Geb. u. No. 48. 49.
- K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick** in Wien:
 Weishaupt:
 Apologie d. Illuminaten. Frankf., Leipz., Nürnberg 1786.
 Apologie d. Missvergnüg. u. Übel. Drei Gespräche. 1787.
 Einleitg. zu meiner Apologie. 1787.
 Das verbesserte System d. Illuminaten. 1787, 88.
 Kurze Rechtfert. m. Absichten. 1787.
 Nachtrag zur Rechtfertigung. 1787.
 Üb. d. Schrecken d. Todes. Wien 1786.
 Üb. Materialismus u. Idealismus. Nürnberg 1786.
 Üb. geheime Welt- u. Religionskst. 1795.
 Einige Originalschriften d. Illuminatenordens u. s. w. auf höchstem Befehl zu Druck befoerdert. Münch. 1787.
 Nachtrag zu d. Originalschr. in 2 Abt. Anhang zu den Originalschriften.
 Gottschling, P. R., Weishaupts Schicksale. Pirna 1789.
 Faber, d. echte Illuminat od. d. wahren u. verbess. Ritualien der Illuminaten. (Frankfurt 1788.)
 Voss, üb. d. Illuminatenorden. Leipz. 1799.
- Georg Trpinac** in Agram:
 *Grassi, Malaria.
 Wundt, Suggestion u. Hypnotismus.
 Geller, Civilprocessrecht.
 *Seidler, Lehrbuch d. österr. Staatsverrechn.
 *D'Anunzio. Alles. Deutsch.
 Breymanns, Konstr.-Lehre: Holz, Eisen.
 Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Ratzenhofer, Wesen u. Zweck d. Politik.
- Karl Fritzsche** in Leipzig:
 Buch d. Erfindgn. 9. Aufl. Antiqu. erw. Angebote mit Preis.
- Breslauer & Meyer**, Berlin W., Lpz. Str. 136:
 *Makart, Werke in Heliograv. 1886.
 *Musée de la Révol. 1836, fig. de Raffet. Brosch., unb., m. Orig.-Umschlag.

Schletter'sche Buchh. in Breslau:
1 Siemon, radicale Heilung d. Brüche.
1 Der landwirtsch. Maschinenbauer, hrsg. v. Pflug. Kplt.
1 Mrongovius, poln.-dtschs. Wörterbuch.

D. Friemann's Buchh. in Aurich:
Cuno, Fr. W., Franziskus Junius d. Ältere, sein Leben u. Wirken in Schriften u. Briefen.
Enno Hektor. Alles.

Theodor Ackermann in München:
*Kobell, Gedichte. 2 Bde. 1843—44.
*Lenning, etwas z. Lachen.
*Hopfen, kleine Leute.
*Konewka, Blätter zu Goethes Faust.
*Horsetzky, kriegsgeschichtl. Übersicht. 5.A.
*Meyer, Grdr. d. neueren dtchn. Lit.-Gesch.
*Steinmetz, Versiegelung d. Gläubigen.

C. Seel's Nachf. M. Weidenbach, Dillenburg:
*Lisko, Bibelerklärung: Altes u. Neues Testament.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Literar. Centralblatt (Zarnecke) 1897/98.
Repton, Theory of Landscape Gardening. Baedeker, Griechenland.
Fischart, Bienenkorb d. Hl. Röm. Immenschwarmes.

Zienkowitz, les costumes du peuple polon.
Swenigorodskoi, byzant. Zellen-Emails.
Falconer, Einfluss d. Leidensch. auf die Krankh. d. Körpers.
— merkwürd. Erscheingn. a. d. menschl. Leben.
Verhandl. d. Gelehrten Estnischen Gesellschaft. Vollst. u. einzeln.

A. Zinserling in St. Petersburg:
1 Theolog. Jahresbericht, hrsg. v. Lipsius. I.—VI., XVII. Folge.

O. Bennewitz in Aschersleben:
*Lexer, mittelhochdtschs. Handwörterbuch.

F. Volckmar in Leipzig:
Bibliothek d. Unterhaltg. u. d. Wissens 1897, 98, 99, 1900, 01.

J. G. Krüger in Dorpat:
1 Kunstwart 1902/03. Heft 1—7.

Johs. Burmeister in Stettin:
Andresen, d. dtche. Peintre-Graveur. 5 Bde. Leipzig 1864—78.
Gude, Erläuterungen. Bd. I/V.
Hager, pharmaz. Praxis. Neueste Aufl.

L. W. Seidel & Sohn in Wien I., Graben 13:
Gopcević, Makedonien.
Byr, österreichische Garnisonen.
Monteton, Mathematik in d. Pferdedressur.

H. Lindemann in Hannover:
Preussische Rangliste 1902.
Gregorovius, Lucrezia Borgia.
— Gesch. d. Stadt Rom. N. A.
Preuss. Jahrbücher 1902. Juniheft.
Seitz, das Appartemento Borgia im Vatican.

L. E. Hansen in Budweis:
Antiquarisch, billigst:
*1 Wiener, darstell. Geometrie. I/II.
*1 Holland, über Uhlands Ballade.
*1 Simony, Dachsteingebiet. I/II.
Angebote direkt erbeten.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin:
Peter Flötners Kunstbuch.

A. Buchholz in München, Ludwigstr. 7:
Behr, Geneal. d. Fürstenhäuser.
Wagners Schriften. III/IV.
Sittl, griech. Literatur.
Michelet, Epiphanie der Persönlichkeit des Geistes.

G. Kreuschmer in Bunzlau:
1 Brehms Tierleben. Volks-Ausg.
1 Haacke-Kuhnert, Tierleben.

Paul Alicke in Dresden-A. 9:
Baedeker, Ober-Italien. N. A.
Buch d. Erfindungen. N. A.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:
*Rechtsprechg. d. Oberlandesger. 1900 u. folg. Kplt. u. einz.
*Preuss. Verwaltungsbl. Jg. 1 u. folg.

Kath. Vereinsbuchhdlg. in Salzburg:
Jehli, Handbuch f. den kathol. Pfarrkonkurs. 2. Aufl.

Schrobsdorff in Düsseldorf:
Spemanns gold. Buch d. Kunst.
2 Chamberlain, Grundlagen.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
*Allgemeine deutsche Biographie. Kplt.
*Herbst, österr. Strafrecht. 2 Bände. (1882/84.) Nur 7. Aufl.
Angebote direkt.

Kataloge.

VERLEGER u. ANTIQUARE,

die meine in den nächsten Tagen zur Versendung gelangende

SUCHLISTE No. 2

(circa 2000 Werke, zur sofortigen Anschaffung benötigt)

zu erhalten wünschen und Angebote, besonders der Werke älteren Verlags — sehr viele philosophischen Inhalts — prompt einzusenden geneigt sind, bitte ich, die Liste gef. direkt zu verlangen.

Paris. H. Welter.

Soeben erschien Antiqu.-Katalog 141:

Geschichte

Genealogie und Heraldik, Biographien, Kulturgeschichte, Napoleon I., Numismatik. 3102 Nrn.

Versand erfolgt durch den Kommissionär. Wir bitten bei Bedarf zu bestellen und senden in gewünschter Anzahl.

Dresden. v. Zahn & Jaensch, Antiqu.

Die **Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig** bittet um regelmässige Zusendung aller Antiquariats- und Auktionskataloge.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitte Heft 1 u. 2 von:

Stubenrauch, Bilder zu Friß Renter's Werken. à 50 δ ord., 35 δ no.

Berlin. Rich. Götstein Nachf.
(G. Krüger).

Umgehend zurück

und zwar in Rechnung 1903, erbitten wir alle disponierten und à cond. erhaltenen Exemplare von

Fischer-Henle's Handausgabe des Bürgerl. Gesetzbuchs. 5. Auflage.
Gebunden 5 \mathcal{M} 25 δ no.

Freudenthal, Civilprozessordnung.
Gebunden 3 \mathcal{M} 75 δ no.

Brettreich, Gesetz, betr. die Schlachtvieh- und Fleischbeschau. Roter Lwdbd. 1 \mathcal{M} 90 δ no.

Für rascheste Erfüllung unserer Bitte sind wir Ihnen sehr dankbar.

Letzter Annahmetermin: 9. Mai 1903.

Hochachtungsvoll

München, 23. März 1903.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
(Oskar Beck).

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In einer süddeutschen Universitätsbuchhandlung mit lebhaftem internationalem Fremdenverkehr ist zum 1. April die erste Sortimenterstelle dauernd zu besetzen. Angebote unter S. 921 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin!

In einer grösseren Sortimentbuchhandlung Berlins ist durch plötzlichen Todesfall ein Gehilfenposten vakant geworden und sofort wieder zu besetzen.

Gesucht wird ein tüchtiger, gewissenhaft arbeitender Gehilfe mit Gymnasialbildung, der mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, und im Verkehr mit einem fein gebildeten Publikum gewandt sein muss.

Kenntnis der modernen Sprachen, speziell des Englischen Bedingung.

Gef. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche u. Einsendung einer Photographie unter \ddagger 930 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In Berlin ist zum 1. Mai d. J. in einem Verlage mit Sortiment (Spezialität) die Stelle eines Geschäftsführers zu besetzen. Verlangt wird Geschäftstüchtigkeit, gute Handschrift und französische Korrespondenz. Die Stellung ist selbständig und wird hoch salarisiert. Herren, die in der Lage sind, sich mit einem mässigen Kapital zu beteiligen, werden bevorzugt. In letzterem Falle auch entsprechende Gewinnbeteiligung.

Man bittet sich unter L. Z. Nr. 857 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu wenden.

Eine größere Berliner Sortimentshandlung sucht für sofort einen tüchtigen Gehilfen, der freudig arbeitet u. ein anspruchsvolles Publikum zu bedienen versteht. Englische und französische Sprachkenntnisse sind erwünscht. Gehalt gut. Gef. Angebote unter \ddagger 941 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Deutscher Gehilfe, der der dänischen oder schwedischen Sprache einigermaßen mächtig ist, Sortimentkenntnisse besitzt, sauber und zuverlässig zu arbeiten versteht, wird für ein Leipziger Geschäft gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten unter \ddagger 947 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für sofort suche aushilfsweise einen jungen, mit Ostermeßarbeiten vertrauten Gehilfen. Bei zufriedenstellenden Leistungen eventuell dauerndes Engagement. Umgehende Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Photographie erbittet
Elbing.
Peter Aft,
Buch- u. Kunsthandlung.

In Mittel-Deutschland findet ein durchaus gewandter, ordnungsliebender Verlags-Gehilfe dauernde Stellung. Eintritt sofort. Herren, die nachweislich längere Zeit gleiche Stelle selbständig bekleidet und in allen Arbeiten, wie Buchführung, Entwerfen der Zirkulare u. d. d. u. s. w. wollen Angebote mit Gehaltsansprüchen unter N. K. 943 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins richten.

Lehrling mit guter Schulbildung zum 1., spätestens 15. April gesucht.
Meldungen schriftlich.

Evangelische Vereins-Buchhandlung
in Berlin W. 68, Oranienstraße 105.

Zu Ostern oder später suche einen Lehrling. Wohnung und Beförderung auf Wunsch im Hause.

Wernigerode a/S.

P. Jüttner.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Für katholische Verleger.

Gebildeter, unbedingt zuverlässiger, in Herstellung und Propaganda bewährter katholischer Buchhändler, der rückhaltlose Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht

Vertrauensstellung.

Suchender war in mehreren grösseren katholischen Verlagshäusern Westdeutschlands tätig und würde dem Chef eine wirkliche Stütze sein. Kautionsstellung kann gestellt werden. Beste Referenzen. — Gef. Angebote unter N. K. 940 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen mir bekannten älteren, verheirateten Verlagsgehilfen, der mit allen Arbeiten des Verlags, insonderheit mit den Kassen-, Herstellungs- und Buchführungs-Arbeiten genau vertraut ist, suche ich eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung von Dauer. Denselben stehen die besten Zeugnisse zur Seite und eignet er sich in erster Linie zur Besetzung eines Vertrauens- oder durchaus selbständigen Postens. Zu näheren Mitteilungen bin ich gern bereit.

Cöthen, Anh., 23. März 1903.

Friedrich Paul Hörnig

i/Fa. Paul Schettlers Erben, G. m. b. H.

Zum 1. April oder später suche ich für einen meiner Gehilfen, den ich auf das wärmste empfehlen kann, eine Stelle in einem Sortiment, am liebsten in Berlin oder Umgegend. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Potsdam.

Max Jaekel.

Für einen jungen Mann, 23 Jahre alt, militärfrei, kaufmännisch gebildet, mit flotter Handschrift, der $\frac{1}{2}$ Jahr in meinem Geschäft tätig war, suche ich zum 1. April Stellung im Verlag bei bescheidenen Ansprüchen.

Nähere Auskunft erteilt

A. Zahn, Grosso-Sortiment in Leipzig.

Für gut empfohlenen, militärfreien Gehilfen mit schöner Handschrift, der vor 2 Jahren seine Lehrzeit in grossem Leipziger Sortiment und Antiquariat beendet hat und seit einigen Monaten aushilfsweise bei uns beschäftigt ist, suchen wir sofort oder später geeignete Stellung, event. auch im Verlag und mögl. in Leipzig.

Leipzig.

Krüger & Co.

Wichtig

für

Sortim.

Musik.

Instru-

menten-

handlg.

Junger Sortimentler, repräsentabel, Gymnasialbildung, der eine langjähr. gedieg. Praxis hinter sich u. darüber la-Zeugnisse und Ref. aufzuweisen hat, sucht zu sofort, event. später, dauernde Position im Sortiment od. Mus.-Hdlg.

Sucht ist mit allen vorf. Arbeiten genau vertr., flottes, selbst. Arbeiter, besitzt vorzügl. Musik- u. Lit.-Kenntn., sowie Kenntnisse der modernen und alten Sprachen u. ist firm im Spielen d. Hauptinstrumente. Gef. Angebote u. N. K. 948 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Berlin wird zum 1. Mai d. J. für einen tüchtigen, jungen Mann in einem größeren Verlage eine Volontärstelle gesucht. Gef. Angebote sind unter Chiffre Dr. E. 945 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leipzig—Breslau

Junger Gehilfe, 19 Jahre alt, gelernter Sortimentler, auch mit der Nebenbranche vertraut, sucht zum 1. April Stellung in einem Sortiment, Verlag oder Kommissionsgeschäft.

Beste Angebote unter A. V. 1517 hauptpostlagernd Leipzig, erbeten.

In Leipzig, Handl. sucht Gehilfe (24 J., ev., militärfrei) mit erfolgreich. Reisetätigk., Reise-Posten bei mäss. Gehalt u. Spesen. — Betr. bef. berufl. Kenntn., allgem. gute Bildung, gewandtes und sicheres Auftreten und verfügt über gute Referenzen.

Briefliche Angebote erbeten unter H. W. Leipzig, Tauchaerstr. 17 II.

Junge Dame, mit den buchhändlerischen Arbeiten vertraut, sucht Stellung, am liebsten Magdeburg oder Umgegend (Harz). Suchende ist in der Expedition sowie mit Leihbibliothek u. Journallesezirkel vollständig bewandert und weiß auch im Papierhandel Bescheid. Gef. Angebote unter A. W. 950 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Gewandter junger Buchhändler sucht zum 1. od. 15. April Anfangsstellung in Südwestdeutschland oder Leipziger Verlag, Kommissionsgeschäft bevorzugt. Gef. Angebote unter H. W. 951 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Buchhändler, aus dem Sortiment hervorgegangen, der bereits nach verschiedenen Richtungen im Verlag tätig war und augenblicklich Posten in großem Berliner Hause hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. April oder später anderweitig Engagement, am liebsten für Herstellung und Vertrieb, Auslieferung event. nicht ausgeschlossen. Berlin bevorzugt. Gef. Angeb. unter H. D. 949 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Für einen militärfreien, 24 Jahre alten Gehilfen mit guter Handschrift, Kenntnis der Nebenbranchen, im Kommissionsgeschäft und Druckereiwesen erfahren, suchen bei bescheidenen Ansprüchen Stellung

Andreae & Co. in Ruhrort.

Junge Dame, 5 Jahre im Buchhandel tätig, sucht Stellung im Sortiment zum 1. April oder später. Gef. Angebote unter G. S. N. 892 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für meinen Gehilfen, 18 Jahre alt, der seit einem Jahr in meinem Geschäft tätig ist und in der Hauptsache buchhändlerische Kontorarbeiten besorgte, suche ich im Verlag dauernde Stellung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Hildburghausen.

Emmo Wittig

Otto Bezold's Nachfolger.

J., militärf. Gehilfe v. solidem Charakter, ev., Gymn.-Obersekund., m. gut. Zeugn., sucht Stellung als Gehilfe in Sort. od. Verlag in Nord- od. Mitteldeutschl. Eintritt mögl. sofort. Gef. Angeb. erbeten unter E. S. 25, postlagernd Rothenburg i/Schlesien.

Verlagsgehilfe,

gelernter Sortimentler, 25 Jahre alt, seit 11 Jahren im Buchhandel tätig, sucht zum 1. Juli d. J. oder später dauernde Stellung. Suchender befindet sich seit 2 Jahren in ungekündigter Stellung in bekanntem Leipziger Verlagshause u. ist mit Inseratenwesen, Buchführung, Korrespondenz, Kassenwesen, sämtl. Exp.-Arbeiten, Auslieferung u. s. w. vertraut. Auch Stenographiekenntnisse sind vorhanden. Beste Zeugnisse u. Empfehlgn. stehen zu Diensten. Gef. Angebote unter H. N. 925 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für einen jungen Mann, der längere Zeit als Volontär und später als Gehilfe bei uns tätig war, suchen wir eine 2. Gehilfenstelle. Wir können denselben als fleißigen, strebsamen Gehilfen bestens empfehlen, event. würde er auch gern im Verlage einen Posten übernehmen.

Buchner'sche Sortiments-Buchhandlung
G. Duckstein in Bamberg.

Zum 1. April sucht junger, tüchtiger Sortimentler, mit den Nebenbranchen vertraut, Stellung. Suchender ist guter Verkäufer und eignet sich besonders zum Bedienen von feinem Publikum. Gef. Angebote unter E. S. 398 bitte an Herrn F. Volekmar in Leipzig zu richten.

Für einen mir befreundeten Kollegen suche ich Stellung im Buch- oder Musikalien-Sortiment. Derselbe ist fein gebildet und tüchtig. Sehr musikalisch. Am liebsten Vertrauensposten. Nähere Auskunft erteilt

Max Rimb,

i/Fa. F. C. Reihard's Buchh., Speyer.

Befetzte Stellen.

Den Herren Bewerbern um die bei mir frei gewordene Stelle zur Nachricht, daß solche besetzt ist.

Stuttgart.

Eugen Ulmer.

Den Herren Bewerbern um die im Börsenblatt unter A. B. 884 ausgeschriebene Gehilfenstelle mit Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Vermischte Anzeigen.

Wünsche mit einer Leipziger Firma das Buchhändler-Börsenblatt zu lesen. Angebote an Paul Scharphuis in Borkum.

Kostenfrei steht in beliebiger Anzahl zu Diensten ein hübsch ausgestatteter kleiner

✱ Prospekt ✱

über

Bley's

Botan. Bilderbuch.

Beide Teile des Werkes sind einzeln käuflich:

Kartonierte je 4 M 50 J.

Bezugsbedingungen:

33 1/3 % Rabatt in Rechnung,

40 % Rabatt bar und 7/6,

Einband des Freieremplars 1 M, auch gemischt.



Wir bitten den Prospekt zu bestellen und das günstig rabattierte, jetzt leicht verkäufliche Werk auf Lager zu halten. Den II. Teil können wir bedingungsweise nur noch ausnahmsweise in einzelnen Exemplaren liefern.

Leipzig.

Ferdinand Sirt & Sohn.

Für den Reisevertrieb

eines sehr leicht zu verkaufenden Artikels der bautechnischen Literatur werden Firmen gesucht, die sich mit voller Energie der Sache annehmen wollen. — Hoher Rabatt. — Angeb. unter C. B. # 20 an Carl Enobloch in Leipzig erbeten.

In Leipzig, Nähe des Buchgewerbehause ist ein herrschaftl. großes Wohnhaus, mit allem Komfort der Neuzeit vor zwei Jahren neu erbaut, vom Besitzer zum Selbstkostenpreis zu verkaufen; ca. 1200 qm Fläche. Dazu gehört neues Fabrikgebäude mit Kesselhaus, Dampfmaschine, elektr. Licht- u. Kraftanlage, Dampfheizung, Fahrstuhl, Garten; ca. 1200 qm sehr schöne Arbeitsäle, die sich event. erweitern lassen. Passend für alle, namentl. ab. buchgewerbl. Betriebe. Auch geeignet f. e. Konf. a. d. Besig. ev. sich beteiligen würde. Gegenw. Ertrag ca. 16 000 M pro J., jedoch noch sehr steigerungsfähig. Reflektenten wollen Angebote unter B. K. # 839 an die Geschäftsstelle d. B. V. gelangen lassen.

Restauflagen

von künstlerisch ausgeführten **Farbendruck** (Genrebilder) sind ganz billig abzugeben.

Gef. Anfragen unter # 944 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Makulatur

in gross Oktav-Format (8 Blatt) zu kaufen gesucht.

Angebote mit Probe erbetet Leipzig.

H. Haessel, Comm.-Gesch.

FRANZÖSISCHES

SORTIMENT

Bücher — Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris. Leipzig. Wien

Berlin - Budapest - Hamburg

Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier - Paris

Suche

Restauflagen von Jugendschriften, Bilderbüchern und Geschenkwerken

sofort zu kaufen. Angebote erbeten an Karl Voegels, Buchhandlung, Berlin O. 34, Richtenhofenstraße 25.

Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie - Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.

Limited,

London, Paternoster House,

Charing Cross Road, W. C.,

T.-A. Columnae London,

empfehlen sich zur schnellen und billigen Lieferung von

Englischem Sortiment und Antiquariat.

Reichhaltiges Lager amerikanischer und orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig.

Kommissionär: K. F. Koehler.

WERKDRUCK

liefern schnell und billig

RAMM & SEEMANN, LEIPZIG

Zirkulare, wirkungsvoll gesetzt, wozu Manuskript am Montag eingeht, kommen Mittwoch zur Bestellanstalt.

Bruno Witt in Leipzig

übernimmt Kommissionen unter sehr günstigen Bedingungen.

Hochinteressanter Roman!

Bekannter und vielseitiger Autor — mit nachweislich dauernden Erfolgen und hervorragendem Leserkreis — verkauft sofort gegen bar sein neuestes, künstlerisch und sachlich spannendes Romanwerk.
 Dasselbe behandelt eine überaus merkwürdige Grabhügel-Ausgrabung, die den — Schluss des Ganzen bildet. Der eigentliche Roman schildert die letzten römischen Zeiten am deutschen Grenzwall (Saalburg) in hochpoetischen, dabei wissenschaftl. gut basierten Bildern und in einer ergreifenden Liebesgeschichte, die zugleich die Erklärung zu dem Fund nach 1600 Jahren ist.
 Das Werk ist dazu angetan, einen gebildeten Leserkreis zu fesseln und in seiner Art realistisch und sehr frisch geschrieben. Ausschreibung erfolgt lediglich aus idealen Gründen, um Verlegern Gelegenheit zu einer Publikation zu geben, die den Absatz der Dahnschen Werke bei einiger Tätigkeit sehr leicht erreichen kann. Grundsätzlich nur Barhonorierung. Prüfungsfrist 14 Tage. Angebote unter: „**Taunus 58**“ Frankfurt a. M. hauptpostlagernd erbeten.

Zur Anfertigung u. zum Druck von **Photogravüre-Platten** in allen Formaten, sowie **Kohle-Drucken** in jeder gewünschten Farbe empfiehlt sich bei tadelloser Ausführung und billigen Preisen
 Regensburg.
Joh. Fries jr.,
 Atelier f. Photogravüre u. Kupferdruck.

Lagerraum

im Entresole in Leipzig, Johannisplatz 13 (Ecke Thalstr.), 100 qm, mit Kontor, sof. od. spät. zu vermieten. Preis 650 M. Näheres bei Fiedler daselbst.

In Berlin

erschienene und erscheinende Literatur, auch schwerer zu ermittelnde — Bücher wie Zeitschriften — beschaffen schnellstens

Ernst Hofmann & Co.

Kommissionsgeschäft
 Berlin SW. 11, Hedemannstr. 2
 = **Täglich Sendung nach Leipzig** =

Prospekte von Werken, die sich zum Übersetzen ins Französische eignen, möglichst vor Erscheinen des Buches erbeten.

Th. J. Plange in Paris VIII.

Abschlussbücher, Abschlussformulare, Avise (Verleger- u. Sortim.-Firmen), **Contentformulare, Falzmappen, Kopierbücher, Verlagskontrakte** empfiehlt **Theod. Thomas** in Leipzig.

Für Verleger medicinischer Werke.

Novitäten über Psychologie, Nerven- und Rückenmarkskrankheiten

stets sofort nach Erscheinen unverlangt in 2 Exemplaren à cond. erwünscht.

Hamburg. **Conrad Behre.**

Angebote von **Sportbildern**, Verkaufspreis 1 M. 50 S bis 4 M., erbeten. Bedarf ca. 100 Stüd.
 Dresden-A. **Oscar Damm.**

Galvanos für Zeitschriften, Kalender und Bücher aller Art liefert zu billigsten Preisen in bekannter tadelloser Ausführung **Cliché-Agentur F. M. Haage**, Leipzig-R., Göschenstr. 5, I.

Dauernde Verbindung mit Verlegern gesucht zwecks **Übersetzung von Werken** etc. aus den **skandinavischen Sprachen**. Gef. Angebote an **J. H. Andresen**, Lektor an der Humboldt-Akademie in Berlin W. 58, **Weissenburger Strasse 57.**

Paul Geuthner, 10, Rue de Buci, Paris VI^e bittet um regelmässige Zusendung unter Kreuzband von 2 Exempl. aller Antiquariatskataloge über **Americana, Assyriologie, Nationalökonomie, Sozialwissenschaften** und Geschichte der Wissenschaften.

Todes-Anzeige.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, das nach längerem Leiden erfolgte Ableben unseres langjährigen treuen Mitarbeiters und Prokuristen

Herrn Ludolph St. Goar

anzuzeigen. Wir werden dem Verstorbenen ein dauerndes und dankbares Andenken bewahren.

Frankfurt a/M., den 22. März 1903.

Literarische Anstalt Rütten & Loening, Verlagsbuchhandlung.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. Bekanntmachung. S. 2425. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2425. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 2426. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2426. — Die Geheimhaltung des Börsenblatts. XXVIII. S. 2428. — Lebenspreis. Antrag Dr. Lehmann-Danzig. XIII. S. 2429. — Kleine Mitteilungen. S. 2429. — Personalnachrichten. S. 2432. — Anzeigebrett. S. 2433—2460.

Adermann, Th., in Mü. 2457.	Dietmann in Jf. a. M. 2456.	Hansen in Bubw. 2457.	Loefer & Co. 2459.	Röhrscheid & C. 2455.	Stechert in N. J. 2455.
Adt 2458.	Diller & S. 2456.	Heinemann in London 2435.	Lov & Co. 2450.	Rosner 2455 (2).	Steinbider 2433.
Alide 2457.	Dobrowsky 2455.	Heinsius Rdf. 2451.	Marhold 2436.	Rothader 2453.	Steinyl Verl. 2452.
Andreas & Co. 2458.	Dohrn U 3.	Hendell & Co. 2449.	Medlenburg, G. R., in Brln 2453.	Röthe in Graud. 2455.	Streffand, P., 2453.
Andresen in Brln. 2460.	Dümmers Verh. 2440.	Hiersemann 2457.	Melker in Wald. 2454.	Rother in Brln. 2454.	Struppe & W. 2453.
Anst., lit., in Jf. a. M. 2460.	Dunder & S. 2441.	Hirrich's Sort. in Le. 2453.	Neulenhoff 2455.	Rübe 2454.	Stuber's Bh. in Würzb. 2456.
Arnold in Dr. 2454.	Ebbede in Vos. 2456.	Hirrich'sche Bh. in Le. 2440.	Reher, G. S., in Brln. 2446. 2447. 2448.	Sachse & S. 2454.	Thomas, Th., in Le. 2460.
Asher & Co. 2454.	Eckstein Rdf. 2457.	Hirschwald'sche Bh. in Brln. 2455.	Reher & Co. in Königsb. 2454.	Schaeffer in Schwedt 2451.	Trenpinger 2452.
Barzdorf 2454.	Eckstein & W. 2453.	Hirt & S. 2459.	Mittler & S. 2457.	Schall in Brln. 2436. 2437.	Trenpinger & Or. 2453.
Bed'sche Verh. in Mü. 2457.	Eblund'sche Bh. 2456.	Hofmann, E., & Co. 2460.	Mittler's Sort. in Brln. 2453.	Schall & N. 2439.	Tropnac 2456.
Behre in Sa. 2460.	Expedition d. Europ. Robenstg. 2440.	v. Högl 2454.	Mosche 2454.	Scharphut 2460.	Zwietmeyer, A., in Le. 2451.
Benba in Nauj. 2456.	Eytelhuber 2454.	Hörnig in Göt. 2458.	Mühlmann's Sort. 2456.	Schaub'sche Bh. 2453.	Ulmer 2458.
Bennewitz in Nsch. 2457.	Feeche 2453.	Jaedel in Potsd. 2458.	Müller in Brln. 2454.	Scheffer in Le. 2442. 2443.	Urban in Dr. 2454.
Berger in Gub. 2453. 2456.	Feltz in Le. U 4.	Industrie- u. Handelsges. in St. P. U 2.	Müller in Mey 2454.	Schender, Gebr., 2454.	Valeri & Co. 2455.
Beud in Kiel 2456.	Fiedler, E., in Le. 2460.	Jiltner 2458.	Müller in Jür. 2454.	Schettler's Erden 2439.	Vereinsbuch., Ev., in Brln. 2458.
Bibliothek d. V.-B. 2440. 2457.	Fleischer, C. Jr., in Le. 2434 (2).	Kantorowicz 2457.	Mühlmann's Sort. 2456.	Schlemminger 2451.	Vereinsbuch., kath., in Salzbg. 2457.
Bielefeld's Hofbh. in Sartor. 2455.	Foß G. m. b. G. 2456.	Kaufmann in Jf. a. M. 2455.	Müller in Jür. 2454.	Schleifische Verl.-Anst. 2439.	Verl., Neuer Jf., U 1.
Borggeld in Le. 2452.	Förster & S. U 4.	Kaulfuß in Siegn. 2456.	Mühlmann's Sort. 2456.	Schletter'sche Bh. in Brsl. 2457.	Verl. d. Sammlg. mod. Kampfschriften 2438.
Brandes in Hannov. 2454.	Frank's Sort. in Bern 2456.	Kemint & R. 2455.	Müller in Mey 2454.	Schmidt & Sudert 2454.	Verlags-Anst., Köln, 2434.
Braumüller & S. 2454. 2456. 2457.	Frid in Wien 2453. 2456 (2).	Kinet 2453.	Müller in Jür. 2454.	Schneider in Hdbgh. 2433.	Verl.-Ges., Allg., in Mü. 2444. 2445.
Breslauer & R. 2456.	Friedenhaus 2437.	Klay in Magdeb. 2453. 2456.	Mühlmann's Sort. 2456.	Schneider, Jr., in Le. 2453.	Victor 2455.
Buchh. d. Gohn. Mission in Fried. 2456.	Fries jr. in Reg. 2460.	Koch in Darmst. 2456.	Müller in Jür. 2454.	Scholz in Brau. 2453.	Voegels in Brln. 2459.
Buchh. „Jungborn“ 2440.	Friemann in Kurich 2457.	Koch in Königsb. 2454.	Müller in Jür. 2454.	Schöningh, J., in Osnabr. 2454.	Voldmar 2452. 2457. 2458.
Buch- u. Anth., Basler, 2456.	Fritsch in Mü. 2456.	Koebner 2441.	Müller in Jür. 2454.	Schöningh, J., in Pad. 2452.	Woffch 2453.
Buchholz in Mü. 2457.	Fritsch, K., in Le. 2456.	Koehler, K. Jr., in Le. 2434.	Müller in Jür. 2454.	Schrader in Stolz. 2453.	Weber in Heilbr. 2450.
Buchner'sche Sortbh. in Bamd. 2458.	Fußingers Bh. in Brln. 2455.	Koelling & Hl. 2455.	Müller in Jür. 2454.	Schrobsdorf 2457.	Weber, O., in Le. 2433.
Burgersbiff & R. 2456.	Geuthner 2460.	Kortkamp 2451.	Müller in Jür. 2454.	Schröder in Jür. 2440.	Wehling 2434.
Burkhardt in Genf 2453.	Glogau jr. in Sa. 2454.	Köpling'sche Bh. in Le. 2456.	Müller in Jür. 2454.	Schulze'sche Hofbh. in Old. 2440.	Welter in Paris 2457.
Burmester in Stettin 2457.	Graef in Gotha 2433.	Kreuschmer 2457.	Müller in Jür. 2454.	Schwabe in Gotha 2433.	Wendt & Hl. 2454.
Carlens'sche Bh. 2456.	Grevet & Co. 2453.	Kreuter in Brln 2454.	Müller in Jür. 2454.	Seeber in Florenz 2437.	Wessel in Rosf. 2453.
Cellarus Bwe. 2453.	Grote'sche Verh. in Brln. 2440.	Krüger, J. G., in Dorp. 2456. 2457.	Müller in Jür. 2454.	Seel's Rdf. 2457.	Wibld, G., in Stu. 2433. 2434.
Enobloch 2459.	Günter & Schwan 2453.	Krüger & Co. 2458.	Müller in Jür. 2454.	Seemann, G., Rdf. 2441.	Witt in Le. 2459.
Costenoble 2434. 2441.	Güntentag G. m. b. G. 2432. 2452.	Kulemann 2455.	Müller in Jür. 2454.	Seidel in Le. U 4.	Wittig in Hdbgh. 2458.
Ernstus in Raf. 2452.	Güntentag G. m. b. G. 2432. 2452.	Lampart & Comp. 2456.	Müller in Jür. 2454.	Seidel & S. 2457.	Wohn in Le. 2458.
Damm in Dr. 2460.	Graze in Brln. 2456.	Lehmann, P., in Brln. 2455.	Müller in Jür. 2454.	Simon 2434.	Wohn in Le. 2458.
Davids in Schwerin 2455.	Haage in Brln. 2456.	Le Soudier 2459.	Müller in Jür. 2454.	Speidel 2454. 2455.	v. Zahn & J. 2457.
Daubler in Wien 2452.	Haage Comm.-Gesch. 2459.	Lay 2455.	Müller in Jür. 2454.	Stahel'sche Hofbh. 2451. 2454.	Zimmerling in Dr. P. 2457.
	Hagerup 2455.	Vindemann in Hannov. 2457.	Müller in Jür. 2454.		
		Vinz'sche Bh. in Trier 2454.	Müller in Jür. 2454.		

Verantwortlicher Redakteur i. V.: Richard Albrecht. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann, sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

**1 Probeexemplar
bar mit 50%!**

Hochaktuell!

**1 Probeexemplar
bar mit 50%!**

Demnächst erscheint:

Die Inquisition.

Enthüllungen aus den
geheimen Kerkern der Mönchs- und Nonnen-Klöster und des Heil. Officium

von

J. Jühling.

Mit vielen Illustrationen und effektvollem Umschlage. Umfang 25 Bogen gr. 8°.

Preis 4 Mk. ord., 3 Mk. netto.

Bar mit 40% Rabatt und 7/6. 1 Probeexemplar bar mit 50%.



Ein Werk, welches die Inquisition aller Länder übersichtlich geordnet behandelt, giebt es in der deutschen Litteratur bisher **nicht**.

Dies ist um so merkwürdiger, als von ultramontaner Seite aus fortgesetzt Anlass gegeben wird, dass sich weitere Kreise mit der Geschichte der römischen Kirche beschäftigen.

Die Aufmerksamkeit aller ist heute auf die konfessionellen Bestrebungen gerichtet, welche besonders Ausdruck gefunden haben in dem Antrag auf Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes, den Vorgängen in Crier u. s. w.

Jeder Gebildete fühlt das Bedürfnis, sich über die Vergangenheit des Ordens der Jesuiten zu informieren, und es wird daher das Buch Jühling's gerade im richtigen Augenblick kommen, um die sich fühlbar machende Lücke in der Litteratur auszufüllen.

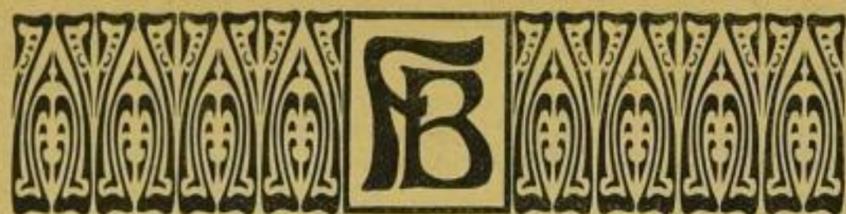
Ueber den Inhalt des Buches, welches auf sorgfältigstem Quellenstudium beruht, geben meine Prospekte Auskunft.

Dieselben stehen in beliebiger Anzahl zur Verfügung und bitte ich Sie, einen solchen an jeden besseren Käufer aus Ihrem Kundenkreise zu versenden.

Ein Erfolg ist unausbleiblich, daher wird auch für Handlungen in kleineren Städten mit einem Partiebezug von 7/6 Exemplaren nichts riskiert sein.

Dresden, März 1903.

H. R. Dohrn.



Förster & Borries

Graphische Kunstanstalt, Zwickau Sa.

Prämiert: Weltausstellung Paris 1900: Goldene Medaille
 Leipzig 1897: Gold. Medaille · Dresden 1896: Staatsmedaille
 · · Weltausstellung Chicago 1893: Höchste Auszeichnung · ·

Dreifarbendruck

nach farbigen Vorlagen jeder Art in anerkannt erstklassiger originalgetreuer Ausführung für Illustration von Prachtwerken und Jugendschriften, für kunstgewerbliche und wissenschaftliche Zwecke, Buchumschläge, Kunstbeilagen usw.

Beile Empfehlungen · Druckmuster bereitwilligt.



Papiere

aller Art

für

Druckereien und
 Verlagsanstalten

Fr. Adam Seidel,

Leipzig,

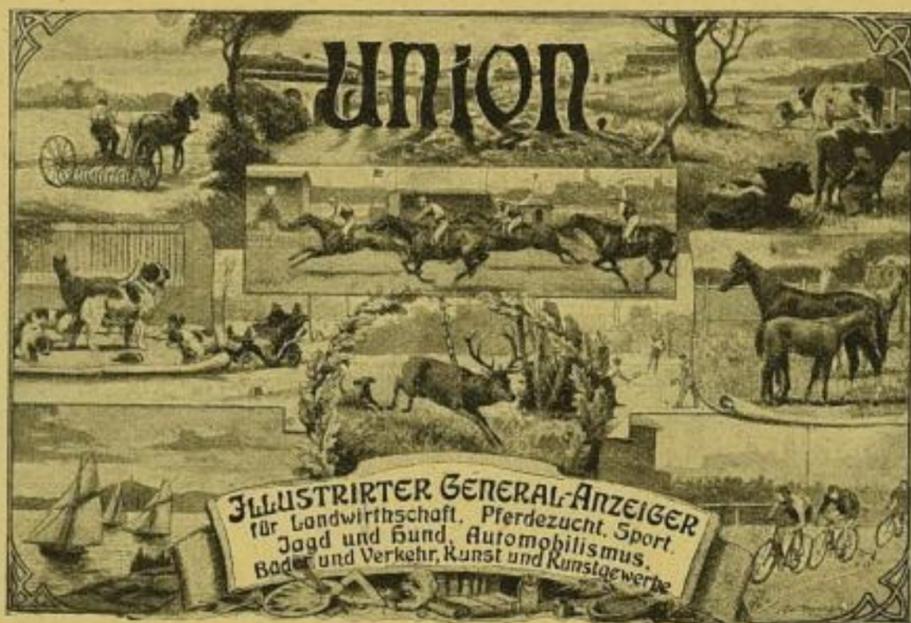
Frommannstrasse 4,

Fernsprecher 1125.

Vom 1. April d. J. ab erscheint wöchentlich einmal:

ca. 16 Seiten 27×41 cm.

Preis: vierteljährlich Mk. 1.50 ord.
 Mk. 1.10 bar und 7/6.



Preis: vierteljährlich Mk. 1.50 ord.
 Mk. 1.10 bar und 7/6.

ca. 16 Seiten 27×41 cm.

Die Leitung liegt in den bewährten Händen des Herrn **Franz v. Wedel**; für die einzelnen Abteilungen sind namhafte Fachmänner gewonnen; der Text wird durch ausgesuchte Illustrationen bereichert werden.

Neben gediegenem, redaktionellem Inhalt will die „Union“ ein **Anzeigeblatt** vornehmsten, größten Stiles bieten, in welchem sich das Publikum über geeignete Bezugsquellen in jeder Richtung zu informieren vermag.

Probenummern stehen bereits jetzt gratis zur Verfügung — für den Buchhandel in Kommission des

Militär-Verlag R. Felix, Berlin W. 35.